

ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Nr. 220 / 22. März 2025

Postwurfsendung an alle Haushalte

Aus dem Inhalt

- **Gelebte Freundschaft**
10 Jahre
US-Partnerschaft
- **Gut zu wissen!**
Meldungen aus
dem Stadtrat
- **Sauber, Rußweiher!**
Verschlammung
zurückgegangen
- **Erlebnis Stadtbibliothek**
Events rund ums
Lesen und Hören
- **Selbst ist die Blume!**
Innovativer Laden
am Karlsplatz
- **Guinness ist aus!**
Trotzdem launiger
irischer Kultabend

Integriert:

**Eschenbacher
Stadtverbandsmitteilungen**
Veranstaltungen auf Seite 60



Frühling erhält Einzug vor unserem Rathaus – Foto von Leonie Pöpperl



BÜRGERFEST

Ich Willkommen

IN ESCHENBACH



Save the date

EINTRITT FREI



FESTBETRIEB ab 18.00 Uhr

Samstag, 26. Juli 2025

Sonntag, 27. Juli 2025

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Bühne
anschließend spielt die Stadtkapelle

mit dabei Flying Boots
16.00 Uhr Nicki

ab 18.00 Uhr
DISCO BOYS
BY TONY AMBERGER
Qualität die man hören kann



mit Autogrammstunde

powered by

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



STADTVERBAND
ESCHENBACH
I.D.OPF.



Gemeinschaft und Zusammenhalt

Im Frühling wie in unserer Stadt: Vieles erblüht jetzt neu und entwickelt sich



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Osterfest steht vor der Tür – eine Zeit der Hoffnung und des Neuanfangs. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Feiertage. Möge dieses Fest uns alle daran erinnern, wie wertvoll Gemeinschaft und Zusammenhalt sind.

Genauso von Zusammenhalt geprägt ist unsere seit zehn Jahren bestehende Partnerschaft mit der US-Einheit 1-91 CAV. Dieses Jubiläum haben wir kürzlich gemeinsam gefeiert und damit die enge Verbindung zwischen Eschenbach und unseren amerikanischen Freunden gewürdigt. Solche Partnerschaften sind nicht nur Zeichen

der Freundschaft, sondern auch des gegenseitigen Respekts und Vertrauens.

Auch in unserer Stadt tut sich einiges: Das ehemalige Ämtergebäude erwacht zu neuem Leben, nachdem wir dort den Leerstand erfolgreich beseitigen konnten. Mit neuen Nutzungen wird das Gebäude wieder ein zentraler Bestandteil unseres Stadtbildes.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Beginn der Abrissarbeiten im Umfeld der Markus-Gottwalt-Schule. Damit schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsfähige Schulentwicklung und investieren in die Bildung unserer Kinder – eine Investition, die sich

langfristig für unsere Stadt auszahlen wird.

Ich danke allen, die sich tagtäglich für Eschenbach einsetzen, und freue mich auf die kommenden Entwicklungen in unserer schönen Stadt.

Ihr

Marcus Gradl

Übrigens: Haben Sie privaten oder gewerblichen Leerstand in Eschenbach – egal ob Wohnung, Laden oder Haus? Egal, ob privat oder gewerblich, melden Sie Ihr Vermietungsobjekt gerne unserer Redaktion.

Gelebte Freundschaft

Zehn Jahre Partnerschaft mit 1. Schwadron des 91. US-Luftlanderegiments

Quelle: Jürgen Masching

Die Feier des zehnjährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen der Stadt Eschenbach und der 1. Schwadron des 91. Luftlanderegiments der US-Armee wurde zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Im historischen Malzhaus bekräftigten Bürgermeister Marcus Gradl und Oberstleutnant John Staehli mit der Unterzeichnung neuer Partnerschaftsdokumente die am 17. April 2014 erstmals beurkundete Verbindung. Ziel dieser Partnerschaft sei es, „gegenseitiges Verständnis, dauerhafte Kooperation und größere Freundschaft zu fördern“.

War der erste offizielle Akt dieser Partnerschaft in die vorösterliche Zeit eingebunden, fand das Jubiläum nun im vorweihnachtlichen Flair statt. Das Malzhaus, ein Bauwerk mit über 600 Jahren Geschichte, bot die perfekte Kulisse und beeindruckte die Gäste sichtlich. Bereits der Sektempfang für die Dienstgrade der Fallschirmjäger und deren Ehepartner im uralten Gewölbe des Gebäudes, begleitet von der Stadtkapelle, setzte einen besonderen Akzent. Der feierliche Auftakt wurde mit der Bayernhymne sowie den Nationalhymnen der USA und Deutschlands untermalt.

Feierliche Worte und Symbolkraft der Partnerschaft

Im Rahmen eines festlichen Dinners in der Tagungsetage des Malzhauses erneuerten Bürgermeister Marcus Gradl und Oberstleutnant John Staehli die Partnerschafts-



Das Stadtoberhaupt zeigte sich sichtlich bewegt: „Dieses Jubiläum erfüllt uns mit Stolz, Freude und Dankbarkeit.“

urkunden. Das Stadtoberhaupt zeigte sich sichtlich bewegt: „Dieses Jubiläum erfüllt uns mit Stolz, Freude und Dankbarkeit.“ Für ihn sei die Partnerschaft mehr als eine formelle Verbindung – sie sei ein Ausdruck von Freundschaft, Vertrauen und Respekt.

Marcus Gradl betonte, wie sich die Partnerschaft zu einer echten Brücke zwischen Kulturen und Menschen entwickelt habe. „Die Soldaten der Schwadron sind für uns nicht nur Partner, sondern Freunde“, erklärte er. Viele hätten Eschenbach zu ihrer zweiten Heimat gemacht und seien Teil des täglichen Lebens geworden. Mit Blick auf internationale Zusammenarbeit und den Wert eines friedlichen Miteinanders dankte der Bürgermeister seinem Amtsvorgänger und den damaligen Stadträten, die diese Verbindung initiiert hatten. Ebenso würdigte Marcus Gradl die Offenheit und das Engagement der

US-Armee, diese Freundschaft stetig zu stärken.

Der Bürgermeister rief dazu auf, sowohl auf das bisher Erreichte stolz zu sein als auch in die Zukunft zu blicken: „Möge diese Freundschaft noch viele Jahrzehnte bestehen und weiterwachsen.“

Dank und Humor von Oberstleutnant Staehli

Oberstleutnant John Staehli unterstrich in seiner Rede die Einzigartigkeit der Verbindung zwischen der Schwadron und Eschenbach. Er betonte, wie sehr die Soldaten und ihre Familien von der herzlichen Aufnahme in der Stadt profitiert hätten: „Sie haben uns eine Familie, Freundschaft und Gemeinschaft gegeben. Sie haben uns das Gefühl vermittelt, willkommen zu sein –

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

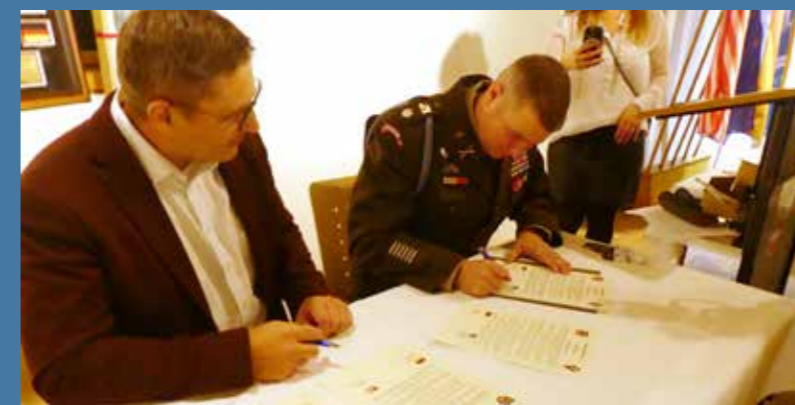
bei Festen, Zeremonien und Versammlungen.“

Der Oberstleutnant ließ die vergangenen zehn Jahre Revue passieren, in denen die Schwadron internationale Krisen bewältigt und zahlreiche Übungen absolviert habe. Dabei hob er hervor, wie sehr die Eschenbacher Gemeinschaft die Familien unterstütze, während die Soldaten im Einsatz seien.

Mit einem Augenzwinkern sprach John Staehli über die „Charak-

teristika“ junger Fallschirmjäger, die sich auch in schnellem Fahren oder erhöhtem Alkoholkonsum zeigen könnten. Dankbar erwähnte der Oberstleutnant die Eschenbacher Strafverfolgungsbehörden, die in solchen Fällen die nötige „Abschreckung“ böten. Sein Appell: „Schützen Sie unsere Fallschirmjäger“, sorgte für allgemeine Heiterkeit.

Mit dem Austausch von Erinnerungspräsenten und einem kräftigen Beifall endete der offizielle Teil der Feier.



Im Rahmen eines festlichen Dinners erneuerten Bürgermeister Marcus Gradl und Oberstleutnant John Staehli die Partnerschaftsurkunden. „Dieses Jubiläum erfüllt uns mit Stolz, Freude und Dankbarkeit.“

Meilensteine der Partnerschaft

- » 2013: Eröffnung des Christkindlmarktes durch Oberstleutnant Kyle A. Reed und Bürgermeister Peter Lehr
- » 2014: Teilnahme am Faschingszug als Trommlergruppe, Stadtführung und offizielle Beurkundung der Partnerschaft
- » 2016: Besuch des BMW-Werks in Regensburg mit anschließender Stadtführung
- » 2017: Lokale Touren und gemeinsame Übungen, z. B. die Beobachtung einer Absetz-Übung der Fallschirmjäger
- » Regelmäßig: Teilnahme an Bürgerfesten und kulturellen Veranstaltungen

Welle voller Lebensfreude

Singen, Klatschen, Schunkeln und originelle Kostüme bei der EFGS

Quelle: Robert Dotzauer

Schon die Eröffnungspersonalperformance der Eschenbacher Faschingsgesellschaft (EFG) weckte Begeisterung. Ein dreifach donnerndes „Helau!“ auf Eschenbach, die Garden und

die EFG schallte bereits beim Einmarsch der funkensprühenden Jugendgarde, der temperamentvollen Prinzengarde, des liebevoll-eleganten Prinzenpaares Franz I. und Michl I., des unbekümmerten Kinderprinzenpaares Anni I. und Samuel I. sowie der noblen EFG-

Vorstandschaft durch die SCE-Arena. „Narrenkappe auf und hinein ins Faschingsgetümme!“ hieß es dann für das Narrenvolk und die Gäste mit Abordnungen der befreundeten Faschingsgesell-

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5



Die Prinzenгарde beim stimmungsvollen Einzug in den SCE-Tempel.



Das Bürgermeister-Ehepaar als Zebras, der Pfarrer als Mitglied des Elferrates und Frohsinn-Vizepräsident Fritz Gradl als Ordensträger.

schaften aus Auerbach, Hammerles und Pressath.

Fernsehreihe Choreografien der Garden

Der „Ball der Bälle“ lockte mit einer Sause der Extraklasse. Besonders die tänzerische Brillanz der vier EFG-Garden begeisterte das auf Spaß und Kurzweil eingestellte Publikum. Wohldosiert fegte im Verlauf des Abends ein Jubelsturm nach dem anderen durch die Gaudi-Nacht. Im Stil eines Mitglieds der „Altneihäuser Feuerwehrkapell'n“ kündigte Moderator Manuel Ertl die magischen Darbietungen der Garden oberpfälzisch leger an – zackig, akrobatisch und voller Energie. Nach den liebevollen Showtänzen der Jugend- und der Prinzenгарde brillierten die Ladykracher und das Team der „bärenstarken“ Rußweiber, einer männlichen Variante der EFG-Garde-Truppen.

Ein Abend voller Lebensfreude

Zum 10-jährigen Jubiläum liebten sich die Ladykracher ei-

nen filmreifen Auftritt einfallen. Seit Monaten hatte das fesche Dream-Team in zahlreichen Trainingsstunden auf die fünfte Jahreszeit hingearbeitet, um schließlich beim „Ball der Bälle“ mit einer sensationellen Show zu verzaubern. Mit einem spektakulären Tanz entführten die Ladykracher das Publikum in die Welt der kraftstrotzenden Wikinger – ein Höhepunkt der Faschingsgaudi mit Krönungszeremonie und wilder Seefahrt.

Doch damit nicht genug: Statt der üblichen sieben Zwerge warteten gleich neun Zwerge auf ein bezauberndes Schneewittchen. Diese Märchenrolle übernahmen die „Mannsbilder“ der EFG – eine stimmungsvolle Einlage mit einem tänzerischen Feuerwerk und jubelnden Besuchermassen. Zwischendurch ermunterte der Moderator das Publikum, das Tanzbein zu schwingen. Für einen bunten Strauß aus feurigen Songs, heißen Rhythmen und Hits aus vergangenen Jahrzehnten sorgte der Horrido-Express.

„Ein Abend voller Lebensfreude“, strahlte Präsident Harald Wohrab. Auch der EFG-Vorsitzende Michael König konnte sein Glück kaum fassen: „Was soll ich machen? Dieser Abend bringt mein Herz zum Lachen!“ Dies war der perfekte Moment für das Prinzenpaar, mit einem dreifach donnernden „Helau!“ allen Akteuren, den Trainerinnen der Garden und dem begeisterten Narrenvolk zu danken.



Als kraftstrotzendes und kriegerisches Wikingervolk outeten sich die Ladykracher.

Onilo sei Dank

Spannendes „Bilderbuchkino“ in der Stadtbibliothek

Quelle: Petra Danzer

Im vergangenen Jahr hatte die Stadtbibliothek die Möglichkeit Onilo kennenzulernen. Vier Wochen lang konnte das Portal, das interaktive Boardstories anbietet, kostenlos ausgiebig getestet werden.

Nicht nur das Team, sondern auch die Kinder, die in den Genuss des „Bilderbuchkinos“ gekommen waren, waren von den etwas anderen Vorlesestunden absolut begeistert. Anstatt dass aus dem Bilderbuch vorgelesen wird, und die Kinder alle auf die kleinen Abbildungen im Buch schauen müssen, werden die teils sogar bewegten Bilder auf einer großen Leinwand gezeigt. So kann jedes Kind auch noch das aller kleinste Detail der Illustrationen entdecken.

Leider ist die Jahreslizenz für Onilo nicht ganz billig und so machte sich die Stadtbibliothek auf die Suche nach einem Sponsor. Der Aufruf war noch nicht lange on-



Da kommt Freude auf: Dank des Engagements von Silvia Mulzer können die Kinder „interaktive Boardstories“ erleben.

line, da meldete sich auch gleich eine liebe Kollegin aus dem Rathaus. Silvia Mulzer ist selbst begeisterte Leserin, und für sie hat Leseförderung für Kinder einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb zögerte sie nicht lange und meldete sich gleich auf das Ansuchen der Bücherei.

Bibliotheksleiterin Petra Danzer zeigte sich begeistert und lud zusammen mit Bibliotheksmitarbeiterin Sonja Schecklmann

Silvia Mulzer am Nachmittag zu einer Vorlesestunde für Kinder ab der 1. Klasse ein, damit sie sich selbst von dem großartigen Portal und der Begeisterung der Kinder überzeugen kann.

Sehr gerne würde die Bibliothek auch im kommenden Jahr Onilo nutzen, vielleicht findet sich ja wieder jemand, der die Bibliothek unterstützen und dafür freundlicherweise die Kosten dafür übernehmen möchte.

Pfui, ein Haufen!

Liebe Hundebesitzer, es ist für Hunde nicht immer leicht, eine geeignete Stelle für das große Geschäft zu finden. Ärgerlich sind dann Hundehaufen, die als Tretminen Fußwege und Vorgärten verunziern. Die meisten Hundebesitzer haben sich mittlerweile daran gewöhnt, nur noch mit kleinen Plastikbeuteln Gassi zu gehen. Erledigt der Hund sein Geschäft, sammeln ordentliche Herrchen es auf und entsorgen die Beutel ausschließlich in der Tonne. Wir möchten Sie aus gegebenem Anlass darum bitten, die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners pflichtgemäß zu entfernen – für ein schönes und sauberes Eschenbach!



Töne und Worte für Vielfalt und Demokratie

Zahlreiche Besucher feierten lautstark wichtige Werte



Ein sichtbares und beeindruckendes Zeichen von etlichen Besuchern in der Festhalle am SC-Sportplatz.

Quelle: Holger Stiegler

Ein klares Zeichen setzen: Das wollte und will Karl Lorenz mit seiner Veranstaltung „Musik für Vielfalt und Demokratie – Gemeinsam stark“. Dafür hat der Eschenbacher viele Mitstreiter gewinnen können.

„Ich habe den Eindruck, dass das Extreme immer weiter auf dem Vormarsch ist“, nennt Karl Lorenz als Beweggrund für seine Initiative. Hier müsse man immer wieder ein klares Signal setzen. Ziel von Extremisten sei es – unabhängig von der Richtung ihrer Bestrebungen –, die Demokratie anzugreifen. „Demokratie ist natürlich auch anstrengend, aber die beste Regierungsform, die es gibt“, betont Karl Lorenz. Deshalb lohne es sich, sich einzusetzen, zu wer-

ben und zu sensibilisieren, wenn es offensichtliche Versuche gebe, die Demokratie auszuhöhlen. „Und da schadet es auch nicht, wenn man sich auf dem flachen Land Gedanken macht, was man dagegen tun kann“, so Karl Lorenz weiter.

Von Beginn an war für ihn klar, dass es eine Veranstaltung ohne Parteipolitik sein sollte – und dass Musik eine zentrale Rolle spielen würde. Fast schon logisch führte ihn sein Weg zu Andreas Demleitner, dem Rektor des Sonderpädagogischen Förderzentrums. Andreas Demleitner ist nicht nur vielfältig musikalisch aktiv, sondern auch in der Region bestens vernetzt. Mit Markus Engelstädter konnte Lorenz einen weiteren hochkarätigen Künstler für die Veranstaltung gewinnen. So durf-

ten sich die Besucher auf ein ausgezeichnetes musikalisches Line-up freuen: Auf der Bühne standen die regional bekannten Formationen „Treibhauz“ und „Tunes for Two“, in denen Andreas Demleitner mitspielt, sowie die „Bourbon Blues Band“. Markus Engelstädter wurde bei seinem Auftritt von Andreas Demleitner instrumental begleitet.

„Die Musik ist das eine, aber es sollten auch textliche Impulse zum Nachdenken gegeben werden“, ergänzt Karl Lorenz. Diese kamen von Veit Wagner von „Weiden ist bunt“, der sich zwischen den musikalischen Darbietungen zu Wort gemeldet hat. Karl Lorenz war es wichtig, dass die Veranstaltung in Eschenbach statt-

Fortsetzung auf Seite 9

Wie ist das, Herr Bürgermeister?

MGS-Schüler zu Besuch in der Stadtverwaltung

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Wir hatten kürzlich erfreulichen Besuch bei uns in der Stadtverwaltung: Die Lehrerinnen Frau Hoffmann und Frau Fischer von der MGS besuchten uns mit ihren 4. Klassen.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler unsere Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Abteilungen kennen gelernt hatten, gesellte sich auch unser 1. Bürgermeister Marcus Gradl dazu und beantwortete im Sitzungssaal viele Fragen, welche den Kids unter den Nägeln brannten.



Schön, dass ihr bei uns wart!

Fortsetzung von Seite 8



Wichtig: Demokratie leben und Demokratie stets im Blick haben.



Hier waren sich alle einig: Demokratie und Vielfalt sind die Basis für gemeinschaftliches und gutes Miteinander.

fand. Besonders dankbar ist der Organisator den Verantwortlichen des SC, der seine Festhalle am Sportgelände zur Verfügung ge-

stellt hat. Als Veranstalter konnte Karl Lorenz die Volkshochschule gewinnen, die sich in ihrer Agenda auch dem Thema politische Bil-

dung widmete. Unterstützung gab es zudem über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ sowie „Neustadt lebt Demokratie!“.

Spannender Märchenabend für Erwachsene

Rauhnacht-Geschichten von Andrea Gisder

Quelle: Jürgen Masching

Ein kurzweiliger und vor allem sehr spannender Abend im Alten Vermessungsamt – das bot die Stadtbibliothek ihren Gästen. Mit dem Thema „Sagen, Märchen und Bräuche rund um die Rauhnächte“ lockte man zahlreiche Besucher an, sodass der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Als Gastrednerin war Andrea Gisder aus Bayreuth eingeladen. Die „Märchenfrau“, die unter anderem Führungen in der Eremitage abhält, sorgte mit ihren Erzählungen für Gänsehaut und Gelächter gleichermaßen. Sie erklärte die verschiedenen Bräuche der Rauhnächte, einer mystischen Zeitspanne zwischen den Jahren. Diese zwölf Nächte gelten in vielen mitteleuropäischen Traditionen als Übergangszeit, in der die Grenzen zwischen der sicht-

baren und unsichtbaren Welt verschwimmen. Man glaubt, dass in dieser Zeit Geister und Dämonen umherwandern und dass Weissagen für das kommende Jahr möglich sind. Viele nutzen die Rauhnächte, um das vergangene Jahr zu reflektieren und Rituale zu vollziehen, die Glück und Schutz für das neue Jahr bringen sollen.

Andrea Gisder erklärte, dass viele katholische Bräuche ihre Wurzeln in der germanischen Zeit haben. Im Laufe der Jahre entwickelten sich unterschiedliche Bräuche und Geschichten rund um diese besondere Zeit. So soll man zum Beispiel Kerzen im Haus und an Fenstern aufstellen, um böse Geister zu vertreiben, oder an Silvester lauten Lärm machen, um diese ebenfalls zu vertreiben – ein Brauch, der an unsere Weihnachtsbeleuchtung und Böller zum Jahreswechsel erinnert. Die Rednerin erzählte auch von Traditionen, die nicht nur in

Oberfranken, sondern auch in der nördlichen Oberpfalz gepflegt werden – wie so manche ältere Besucher wussten.

Eine Besonderheit gab es an diesem Abend: Am 29. November, dem Tag der Veranstaltung, fand die Andreasnacht statt. Diese Nacht zum 30. November (Andreastag) erinnert an den Todestag des Heiligen Andreas. In verschiedenen Regionen gibt es dazu unterschiedliche Bräuche. So schaut man beispielsweise in das Feuer oder in einen Spiegel und spricht ein Sprüchlein oder Gebet. Dort soll der Zukünftige erscheinen. Ein anderer Brauch ist, eine Semmel in drei Bissen zu essen, und wer einem dann als Erster begegnet, soll die Person sein, die einem im kommenden Jahr am nächsten steht. Auch der Klang von Hundegebell nach einem Wurf auf einen Baum soll auf den Zukünftigen hinweisen.



Eine echte „Märchenfrau“.



Andrea Gisder begeisterte mit vielen Rauhnacht-Geschichten, lebendig und faszinierend vorgetragen in Stadtbibliothek.

Aktuelle Berichte der Freiwilligen Feuerwehr und Wasserwacht



ESCHENBACHER BLAULICHTER

Rauchentwicklung an Heizungsanlage

Zu einer Rauchentwicklung in einem Wohnhaus rückten am späteren Abend die Feuerwehren aus Grafenwöhr, Gössenreuth und Eschenbach aus. Die Erkundung ergab einen technischen Defekt an der Heizungsanlage, weshalb im Keller eine leichte Verrauchung festzustellen war. Die Heizung wurde außer Betrieb gesetzt und zusätzlich ein Kaminkehrer zur Einsatzstelle hinzugezogen, da die Temperatur des Abgasrohres zeitweise über 300 Grad lag.

Scheunenbrand in Wölkersdorf

Der Brand einer Scheune im Kirchenthumbacher Ortsteil Wölkersdorf erforderte in der Mittagszeit den Einsatz zahlreicher Feuerwehren aus der Umgebung. Durch den schnellen Einsatz der örtlichen zuständigen Kräfte, konnte eine Ausbreitung des Brandes erfolgreich verhindert werden. Da in der Scheune Brennholz gelagert wurde, muss-

te dies aufwändig ausgeräumt werden, um auch letzte Glutnester zu erreichen. Der Löschzug konnte nach kurzer Zeit im Bereitstellungsraum die Einsatzstelle wieder verlassen, da die vor Ort befindlichen Kräfte ausreichend waren.

Personenrettung mit Drehleiter

In Absprache mit dem Rettungsdienst wurde entschieden, die medizinisch versorgte Person eines vorhergehenden Einsatzes mittels Drehleiter zum bereitstehenden Rettungswagen zu verbringen. Hierzu wurden weitere Kräfte mit der Drehleiter nachgefordert.

Alarm durch Handdruckmelder

Die automatische Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes erforderte das Ausrücken der Einsatzkräfte. Die Erkundung vor Ort ergab einen defekten Handdruckmelder, welcher selbstständig ohne Fremdeinwirkung ausgelöst hatte. Mitarbeiter des Betriebes

nahmen den Melder vorübergehend vom Netz, sodass die Meldeanlage zurückgesetzt werden konnte. Die ausgerückte Mannschaft konnte nach kurzer Zeit wieder zum Gerätehaus zurückkehren.

Rück- und Ausblick der Wasserwachtler

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung blickten die Wasserwachtler auf vielfältige Leistungen im vergangenen Jahr zurück und warfen zugleich einen Blick auf anstehende Aktionen und Neuerungen. Nach den Berichten wurden verdiente Mitglieder für erfolgreich absolvierte Ausbildungen und ihre bis zu 45-jährigen aktiven Dienste ausgezeichnet. Im Zuge von Neuwahlen gab es bei der Jugendleitung und der technischen Leitung personelle Veränderungen: Die Jugend führen künftig Marcus Eibel und Jens Schraml, und die technische Leitung wird nur noch von 2 TLs mit Hilfe diverser Beauftragter übernommen.



Wo was frei ist

Kostenloser Stadtbote-Service für Vermieter & Verkäufer

Der Stadtbote ist das reichweitenstarke Magazin für unsere Stadt. Kaum jemand, der den Stadtboten nicht liest – und das wollen wir jetzt allen Vermietern und Verkäufern zugutekommen lassen: Haben Sie einen Leerstand in der Stadt, den Sie vermieten möchten? Wohnung, Laden oder Haus? Egal, ob privat oder gewerblich, melden Sie Ihr Vermietungsobjekt gerne unserer Redaktion. Wir unterstützen Sie mit kostenloser Vermittlung. Hier sind die Kontaktdaten: Telefon 09645/9200-0 oder per E-Mail an poststelle@eschenbach-opf.de

Das Guinness ist aus!

Trotzdem: toller irischer Abend im Alten Vermessungsamt

Quelle: Jürgen Masching

Seit vielen Jahren bringt das Künstlerduo Klaus Zeh & Adeline seine eigene Interpretation des Irish Folk auf die Bühne – ob in gemütlichen Pubs oder als Headliner großer Folk-Festivals. Mit Gitarre, Bodhrán oder ganz a cappella entfalten ihre beiden Stimmen eine Atmosphäre voller Poesie und dem Geist Irlands. Dass Klaus Zeh ein echter Irlandkenner und Abenteurer ist, zeigt sich in seinen fesselnden Reiseerzählungen, die er in seinem Kurzgeschichtenband „Trinity“ versammelt hat.

Die beiden Künstler aus Reutlingen sind in ganz Deutschland mit ihrem Programm unterwegs, waren aber nun zum ersten Mal in der Oberpfalz. Klaus Zeh ist seit 35 Jahren in Irland unterwegs und kennt dort jeden Flecken der Insel. „Ich habe dort Geschichten erlebt, das Bodhrán spielen gelernt – und es ist meine zweite Heimat geworden“, so Klaus Zeh. Er arbeitete mit seinem Programm 15 Jahre alleine, ehe er Adeline kennenlernte. „Unsere beiden Stimmen haben einfach zusammengepasst.“

In Eschenbach brachten sie ihr Programm im historischen Saal des Alten Vermessungsamtes zum Besten und begeisterten die Zuhörer. Bereits im Vorfeld waren die Karten bereits vergeben, sodass der Saal wieder bestens gefüllt war. Klaus Zeh ist ein echter Irlandkenner und Abenteurer – das zeigte sich besonders, wenn er seine spannenden Reiseerlebnisse teilte. Ob eine bren-



Klaus Zeh & Adeline sind in ganz Deutschland mit ihrem Programm unterwegs, nun waren sie zum ersten Mal in der Oberpfalz.

nende Isomatte oder ein Hostel, wo noch niemand war, dies alles erlebte er in seinen 35 Jahren in Irland. Diese Eindrücke hat der Musiker in seinem Kurzgeschichtenband „Trinity“ festgehalten, der nicht nur persönliche Eindrücke, sondern auch die bewegte und ereignisreiche Geschichte Irlands lebendig werden lässt. Und seine bedeutend jüngere Kollegin verliebte sich vor sieben Jahren ebenfalls in die Insel, auch wenn das Versprechen von Klaus Zeh, dass dort immer die Sonne scheint, nicht so der Wahrheit entsprach. Denn es kann im August auch schon einmal an die null Grad in der Nacht geben.

Nach der Pause gaben die beiden noch einmal richtig Gas. Das

Publikum wurde ebenfalls mit einbezogen, mit Klatschen und Singen. Am Ende gab es mehrere Zugaben und die Stimmung war bestens. „Ich war sehr zufrieden“, so Organisatorin Petra Danzer von der Stadtbibliothek Eschenbach, die zusammen mit der vhs Eschenbach den Abend veranstaltete. „Sowohl was die Anzahl der Besucher betrifft als auch mit dem Programm von den beiden.“

Entschuldigen musste sie sich dennoch, denn das versprochene Guinness war bereits vor dem Start des Programms ausverkauft. Mit einem Eschenbach-Sekt, einer ESB-Tasse und einer fancy Irlandbrille wurden die beiden Irland-Schwaben danach verabschiedet.

Erlebnis Stadtbibliothek

Von „Nacht der Bibliotheken“ bis Autorenlesung

Quelle: Petra Danzer

Die Stadtbibliothek ist stets ein Ort spannender Erlebnisse. So findet am 4. April von 17 bis 21 Uhr die „Nacht der Bibliotheken“ statt. Unter anderem werden von 17 bis 18 Uhr Märchen für Kinder vorgelesen, außerdem gibt es einen Abendflohmarkt.

Am 14. April beginnt um 15 Uhr das „Vorlesen und Basteln“ zu Ostern für Kinder ab 4 Jahren. Karl Heinz Kristel ist am 5. Mai um 19 Uhr zu Gast in der Stadtbibliothek: In „Annekathrin hat Krebs“ beleuchtet der Schriftsteller die Frage: „Gelten Humor und Lachen bei schwerer Krankheit nicht als Widerspruch?“

Der Eintritt zur Autorenlesung ist frei. Weitere Veranstaltungen sind am 14. Mai um 15 Uhr mit dem „Bilderbuchkino“ für Kinder von 3 bis 6 Jahren; „Wander-



Ein Besuch in der Stadtbibliothek lohnt sich immer.

steine kreativ bemalen (10. Juni um 10 Uhr) sowie der „Sommerferien-Leseclub“ für die 4. bis 9. Klassen (vom 14. Juli bis 17.

September). Info und Anmeldung unter 09645/601345; info@bibliothek-eschenbach.de; oder auf Facebook und Instagram.

Ihr Foto auf der Titelseite!

Bewerben Sie sich mit Ihrem Top-Motiv

Gefällt Ihnen das Titelfoto auf dem Eschenbacher Stadtbote? Uns auch. Und damit die künftigen Titelseiten weiterhin so schön aussehen, sind wir immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Fotomotiven.

Wenn Sie Lust haben, senden Sie uns doch Ihr Lieblingsfoto – und mit ein bisschen Glück, wählt die Jury Ihr Motiv für eine der kommenden Titelseite aus. Ihr Foto kann digital oder analog sein. Einziges Kriterium: Ihr Bild muss einen Bezug zu Eschenbach haben.



Senden Sie Ihr Foto mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer mit dem Betreff: Titelbild Stadtbote an poststelle@eschenbach-opf.de.

Erfolgreiche Rückbauten im Rußweiher

Verschlammung deutlich zurückgegangen

Quelle: Walther Hermann

Bei der Jahresabschluss-sitzung informierte Bürgermeister Marcus Gradl die Stadträte und Zuhörer über die jüngsten Entwicklungen im Rußweiher. Der Einsatz eines Moorkettenbaggers der Firma Hartinger an der Stelle, an der ein Abwasserkanal auf Höhe des Campingplatzes Götz den Rußweiher quert, zeigte großen Erfolg.



Ein wichtiger Beitrag zur Säuberung des Rußweiher war der wiederholte Einsatz des Schlammlösers „SchlixX-Plus“.

Vor einigen Jahrzehnten wurden die Ferienhäuser an der Nordseite des Rußweiher an das städtische Kanalnetz angeschlossen, was auch die gegenüberliegende Freizeiteinrichtung mit einem Nebenanschluss versorgte. Für die Verlegearbeiten wurde ein stabiler und befahrbarer Untergrund geschaffen, indem Stein- und sonstiges Material eingebracht wurde. Dieser Damm fungierte lange als Schlamm- und Ablaufbarriere. Durch das Abtragen und Verkleinern des Dammes konnte sich nun im Rußweiher ein erkennbarer Ablaufgraben bilden. „Dank dieser Maßnahme ist es uns gelungen, die Verschlammung im Rußweiher deutlich zu reduzieren“, berichtete Marcus Gradl und verwies auf die mehrjährige ökologische Sanierung des Badegewässers.

Ein wichtiger Beitrag zur Säuberung des Rußweiher war der wiederholte Einsatz des Schlammlösers „SchlixX-Plus“ durch das Hofer Unternehmen Söll. Der Erfolg dieser Wasserbehandlung zeigte sich deutlich beim Abfi-

schen des Gewässers im Oktober 2024. Uwe Schertel, Vorsitzender des Sportanglervereins, bestätigte: „Unsere Helfer konnten selbst an Stellen stehen, die früher unzugänglich waren.“

Die „Schlamm Schlacht“ im Rußweiher hat eine mehrjährige Geschichte. Im Herbst 2016 begann die Sanierung im oberen Teil des Gewässers, jedoch minderte das Ablassen des Obersees den Erfolg erheblich. Die Stadt reagierte darauf und startete im April 2019 eine erneute Aktion. Im Gegensatz zu 2016, als ein Rohrstab zum Einbringen des Schlammlösers verwendet wurde, kam 2019 ein moderneres Verfahren zum Einsatz, das dem Düngen in der Landwirtschaft ähnelte. Mithilfe von GPS-überwachten, teilautomatisierten Arbeiten konnten unversorgte Stellen schnell identi-

ziert und nachgearbeitet werden. Das Einbringen von 7,5 Tonnen des Materials gestaltete sich effizient und zeitsparend.

Das SchlixX-Verfahren, das auch in Niedersachsen und in der chinesischen Provinz Yunnan Anwendung findet, wurde 2020 in der Fachzeitschrift „Wasserwirtschaft“ behandelt. In einer Machbarkeitsstudie von Dr. Kai-Uwe Ulrich aus Dresden, Alice Rau von der Landestalsperrenverwaltung Oberes Elbtal und Diplomchemiker Thomas Willuweit aus Hof wurde der biochemisch stimulierte Schlammabbau in Flachseen untersucht. Für den Rußweiher wurde in der Studie eine durchschnittliche Reduzierung der Sedimenthöhe um 22 Zentimeter festgestellt, was einer Gesamt-

Fortsetzung auf Seite 15

Zauberhafter Besuch

Strahlender Kinderaugen bei Zauberer Marius Koslowski

Quelle: Jenny Kassler

Falternaht und Lömelkraut, guter Zauber geht tief unter die Haut! Kürzlich hatten die Kindergartenkinder aus dem Städtischen Kindergarten zauberhaften Besuch vom Zauberer Marius Koslowski. Strahlende Augen und magische Momente waren für die Kinder garantiert! Der Zauberer Marius holte sich tatkräftige Unterstützung durch einzelne Kinder aus dem Publikum.



Zauberer Mario Koslowski entführte die Kinder ins Reich der Fantasie.



Nach acht Jahren ist Schluss.

Danke, Kevin!

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Nach 8-jähriger Tätigkeit im städtischen Bauhof verlässt Ke-

vin Weigl das Bauhofteam. Bürgermeister Marcus Gradl dankte für die geleistete Arbeit und wünschte für die neue berufliche Zukunft alles Gute.

Fortsetzung von Seite 14

volumenabnahme von 30.000 Kubikmetern entspricht.

Die Schlammbehandlung vom 2. Juni 2020 wurde als umfassendes Gewässermonitoring-Programm vom Bayerischen Landesamt für Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Weiden begleitet. Dr. Andrea Gall, Vertreterin des Wasserwirtschaftsamts, war vor Ort. Weitere hochkarätige Gäste, darunter Professor Tilmann Lüders von der Universität Bayreuth und Dr. Kai-Uwe Ulrich, nahmen an der Beobachtung

teil. Während Lüders geochemische Messungen und Bakterienbestimmungen vornahm, erstellte Ulrich Gutachten zur Veränderung der Schlammhöhe.

„SchlixX-Plus“ ist ein mineralisch-biologisches Produkt, das zur ökologischen Sanierung von Gewässern aller Art eingesetzt wird. Der mineralische Bestandteil oxidiert die Sedimentschicht am Grund mit Aktivsauerstoff, während hochaktive Mikroorganismen den organischen Schlamm und Ablagerungen abbauen.

Im Jahr 2023 erhielt der Rußweiher eine weitere SchlixX-Behandlung auf einer Fläche von fünf Hektar. Dies war Teil eines Forschungsprojekts der Universität Bayreuth, das von der Stadt Eschenbach unterstützt wurde.

Bürgermeister Gradl betonte: „Mit der Unterstützung der Universität bewegen wir uns in eine neue Liga. Es geht uns darum, nachzuweisen, dass die Anwendung von SchlixX-Plus für die Wasserqualität unbedenklich ist.“

„Sie schaffen Verbindungen“

Hohe Anerkennung für die Straßenmeisterei

Quelle: Dr. Bernhard Piegsa

Ein umfangreiches Pensum an großen und kleinen Obliegenheiten hatte die Straßenmeisterei Eschenbach 2024 zu stemmen: Daran erinnerte deren Leiter Thomas Ermer bei der Jahresabschlussfeier im Pressather Gasthof Heining.

Kernaufgabe sei dabei wieder der Winterdienst gewesen, doch seien die Arbeiter unter anderem auch bei Rodungs- und Sanierungsarbeiten an der Staatsstraße 2181 im Raum Brand/Ebnath und beim Fahrbahndeckenbau für die Bundesstraße Pressath-Grafenwöhr und die Staatsstraße Oberbruck-Immenreuth eingesetzt worden. Dem Landratsamt und dem Staatlichen Bauamt sowie den Fuhrunternehmen, die seiner Dienststelle vor allem beim Räum- und Streudienst „zuverlässig zur Seite stehen“, dankte Thomas Ermer für die bewährte gute Zusammenarbeit und zeichnete das Kemnather Fuhrunternehmen Eugen Zeitler für 55 Jahre Winterdienstunterstützung aus. Als neues Teammitglied begrüßte dieser Jannik Bayer aus Kulmain, der am 1. September 2024 seine dreijährige Berufsausbildung zum Straßenwärter begann.

Leider, so Thomas Ermer und Personalratssprecher Georg Thumbek, habe man für eine weitere Ausbildungsstelle trotz zweier berufsorientierender Aktionen an der Eschenbacher Mittelschule und bei der regionalen Gewerbeausstellung „PEGA“ keinen Be-



Im Pressather Gasthof Heining fand die Jahresabschlussfeier statt.

werber gewinnen können. „Es ist wohl nötig, noch mehr Werbung für den Straßenwärterberuf und ganz allgemein für Handwerksberufe zu machen“, appellierte Georg Thumbek: „Noch immer halten allzu viele offenbar nur ein Studium für erstrebenswert, aber auch ein Beruf bei uns eröffnet Karrierewege – möglich ist vieles.“

Im Namen des Landkreises lobte Vizelandrat Albert Nickl den anspruchsvollen Dienst der Straßenmeisterei, der leider als vermeintliche Selbstverständlichkeit viel zu wenig wahrgenommen und geschätzt werde, obwohl die Straßen der „wohl wichtigste Teil unserer Infrastruktur“ seien: „Sie schaffen Verbindungen und sorgen gerade in unserer ländlichen Region für ein funktionierendes Leben.“ Nicht nur der Individualverkehr, der gewiss noch auf lange Sicht das „bestimmende Verkehrsmittel im ländlichen Raum“ bleiben werde, sondern auch der vielbeschworene öffentliche Nahverkehr sei auf ein „frei und zügig befahrbares hochqualitatives Straßennetz“ angewiesen, betonte Albert Nickl.

Einen Blick in die Zukunft unternahm Gebietsabteilungsleiter Gerhard Kederer vom Staatlichen Bauamt Amberg mit einer Übersicht über bevorstehende Bauprojekte. Von besonderer Bedeutung seien außer der Sanierung der Kreisstraße Hub-Zintlhammer auch die Erneuarbeiten im Kemnather Raum: Diese betreffen den Kreisverkehr beim Kemnather Hagebaumarkt samt der Verbindung zur Staatsstraße 2665 und den Bereich der neuen Straßenverknüpfung Staatsstraße 2665/Berndorfer Straße nördlich von Kemnath.

Ausbauen wolle man baldmöglichst auch den Radweg zwischen Riggau und Weiherberg, kündigte Gerhard Kederer an. Der Startschuss für die Brückenbauarbeiten im Zuge der seit 20 Jahren geplanten Erneuerung der Staatsstraße 2181 bei Brand solle im Frühjahr fallen, der Fahrbahnausbau folge 2026: „Hier haben wir einen gordischen Knoten durchschlagen.“ Für die Entschärfung der Rußweiherkreuzung bei Eschenbach laufe die Planung.

Von „perfect“ bis „very cool“

Kommandeur zu Besuch bei Bürgermeister

Quelle: Walther Hermann

Für ein längeres Gespräch hatte Bürgermeister Marcus Gradl Oberst Stephen C. Flanagan im Rathaus zu Gast. Das Stadtoberhaupt empfing den Kommandeur der Garnison Bavaria gemeinsam mit Pressesprecherin Susanne Bartsch zu einem regen Vorstellungs- und Informationsbesuch. Während dieses Treffens ließ Oberst Flanagan anklagen, dass die Bevölkerung angesichts des Krieges in der Ukraine eine zunehmende Akzeptanz des Schießlärms aus dem Truppenübungsplatz zeigt. „Happy to hear that“, lautete seine spontane Antwort. Der Gastgeber stellte den aus Massachusetts stammenden Oberst auch Petra Märkl vor, deren Tätigkeit als US-Beauftragte im Rahmen der bestehenden Partnerschaft mit der 1. Schwadron (Airborne) des 91. US-Kavallerie-Regiments und der Stadt Eschenbach besteht. Großes Interesse zeigte der Kommandeur an dem „Indoor-Pool“ beim Gymnasium. Es wurden Möglichkeiten für den Schwimmunterricht von Kindern der US-Gemeinde ausgelotet.

Ein weiteres Gesprächsthema waren „helle, bewegliche Punkte am Nachthimmel“, die auch außerhalb der Grenze zum Truppenübungsplatz zu beobachten sind. „Wir trainieren mit Drohnen“, räumte Flanagan ein, konnte jedoch die erwähnten Beobachtungen nicht zuordnen. Auf Gespräche zwischen US-Dienststellen und deutscher Polizei ver-



Bürgermeister Marcus Gradl traf sich mit Oberst Stephen C. Flanagan im Rathaus zu einem längeren Gespräch.

wies Bartsch. Zum Austausch mit den Bewohnern des Ortsteils Netzaberg berichtete Märkl, dass sie stets darauf hinweisen müsse: „Sie wohnen in Eschenbach, nicht in Grafenwöhr!“ Der Kommandeur nahm gerne Informationen über gesellschaftliche Anlässe in Eschenbach, die Mini-golfanlage und das Naturschutzareal auf.

Als Gradl Werbematerial über Eschenbach und den Stadtboten mit der Möglichkeit, „eine Seite für unsere US-Partner“ einzuführen, vorstellte, erhielt er die freudige Antwort: „This will be great!“ Auf den Vorschlag, gemeinsam zu kochen und zu frühstücken – als Vorbereitung für das geplante Thanksgiving mit deutschen und amerikanischen Schülern – reagierte Flanagan mit „perfect“. Zum Abschied überreichte Gradl

dem Kommandeur Eschenbach-Sekt und eine Orchidee für dessen Ehefrau. „Very cool“, kommentierte Flanagan die Geste und nahm den Krug der „US Army Garrison Bavaria“ entgegen.

Oberst Flanagan, dessen militärische Laufbahn als Infanterieoffizier von Einsätzen und Aufgaben auf vier Kontinenten geprägt ist, begann seine Offiziersausbildung mit einem Studium der Elektrotechnik (Bachelor). Er erwarb zwei Meistertitel an der Harvard-Universität und lehrte an West Point. Besonders herausragende Führungsaufgaben übernahm der Ranger und Freifall-Fallschirmjäger bei Einsätzen im Irak, Afghanistan, Mali, Israel, Niger, Kuwait und im Indo-Pazifik. Die dafür erhaltenen Auszeichnungen und Ehrenzeichen sprechen für sich.

Ausschnitte aus den Stadtratsitzungen

Rathausrenovierung mit Nebengebäude

Der Stadtrat hat beschlossen, die weiteren Schritte zur Generalsanierung des Rathauses (Marienplatz 42) und des Nebengebäudes (Marienplatz 41) einzuleiten. Ebenso wurde entschieden, dass für die Maßnahme eine externe Projektsteuerung beauftragt werden soll.

Grundsteuer

Der Stadtrat hat die neue Grundsteuerhebesatzung zum 01.01.2025 erlassen. Die Steuersätze (Hebesätze) wurden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) 260 v.H.
 2. Grundsteuer B (für Grundstücke) 200 v.H.
- Inzwischen sind die Grundsteuerbescheide auch zugestellt worden.

Erhöhung der Nutzungspauschale für das Malzhaus

Nach vielen Jahren gleichbleibender Gebühren stimmte der Stadtrat in einer der vergangenen Sitzungen der Erhöhung der Nutzungspauschalen für das Malzhaus zu.

Folgende Gebühren wurden festgesetzt: Vereine: 150,00 € – Private, Veranstaltungen auf Gewinn ausgerichtet, Familienfeiern, Geburtstagsfeiern, etc.: 200,00 € – Bildungsveranstaltungen/Vortragsabend ohne Gewinn: 50,00 € – Längere Ausstellungen (nur auf Vereinbarungen): 100,00 € – Gläserbruch oder sonstiger Fehlbestand: 3,00 € pro Stück

Sanierung und Erweiterung der Markus-Gottwalt-Schule

Der Stadtrat hat beschlossen, für diese Hochbaumaßnahme eine externe Projektsteuerung zu beauftragen.

Senkrechtmarkisen am Hexenhäusl

Der Stadtrat unterstützt das Projekt „Installation von Senkrechtmarkisen am Hexenhäusl“ und beauftragte die Verwaltung, Angebote einzuholen.

Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs mit Staffelbesetzung TLF 3000 für die Freiwillige Feuerwehr Eschenbach

Der Auftrag für das Fahrgestell und den Aufbau ging an die Firma Josef Lentner GmbH aus Hohenlinden, der Auftrag für die Beladung an die Firma Ludwig Feuerschutz GmbH aus Bindlach.

Übergabe des Forstwirtschaftsplanes

Forstdirektor Dr. Günther Dobler stellte dem Stadtratsgremium die Ergebnisse der Forsteinrichtung vor und übergab offiziell den Forstwirtschaftsplan an Herrn 1. Bürgermeister Marcus Gradl.

Fortführung der Fachstelle für pflegende Angehörige

Der Stadtrat beschloss die Fortsetzung der Fachstelle für pflegende Angehörige im VierStädtedreieck für das Jahr 2025. Die Stadt beteiligt sich anteilig an den Kosten, die nach Abzug von Fördergeldern zu leisten sind.

Beratung über Förderprogramm-Fortführung des städtischen „Baukindergeld“

Der Stadtrat hat beschlossen, das kommunale Förderprogramm „Baukindergeld“ zur Förderung von Familien beim Bau und Kauf von selbst genutztem Wohnraum auch im Jahr 2025 weiterzuführen.

Beendigung des städtischen PV-Förderprogramms

Der Stadtrat hat beschlossen, das städtische PV-Förderprogramm mit Ablauf des Jahres 2024 zu beenden. Bereits eingereichte Anmeldungen werden aber selbstverständlich noch abgewickelt, sobald die entsprechenden Anträge bei der Verwaltung eingehen.

Neubau eines Radweges in Stegenthumbach

Das Gremium vergab den Auftrag zum Neubau des Radweges an die Firma Braun aus Weiden.

Genehmigung Umlage für den Haushalt 2025

Der Stadtrat der Stadt Eschenbach beteiligt sich an der Finanzierung des Haushalts 2025 der ILE Region VierStädtedreieck im Oberpfälzer Hügelland gemäß Einwohnerzahlen.

Abbrucharbeiten für das Jahnstraßen-Areal

Der Auftrag für die Abbrucharbeiten für das Jahnstraßen-Areal wurde an die Firma Carmen Fickenscher e.K. vergeben.

Planungsauftrag zur Sanierung des „Krummen Wegs - Süd“

Der Planungsauftrag zum Ausbau eines Teilstückes des „Krummen Wegs - Süd“ mit Erneuerung der Wasser- und Kanalleitung wurde an das Ingenieurbüro Eigner-Münchmeier aus Erbdorf vergeben.

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2025

Der Stadtrat hat sich mit den eingegangenen Vorschlägen befasst. Bei den meisten Anregungen sind jedoch weitere Details zu klären.

Beschlossen wurde bereits die Anschaffung von zwei Himmelsliegen für das Hexenhäusl auf Anregung von Katja Tannreuther. Das Gremium bedankt sich für alle eingereichten Vorschläge.

Ausschreibungsmodalitäten zu Wasserversorgung

Nachdem die Verträge mit der Firma Südwasser zum 30.06.2025 über die Betriebsführung der Wasserversorgung für das gesamte Stadtgebiet und den Netzberg endet, hat der Stadtrat einer Neuausschreibung zugestimmt. Die Vergabe soll im Frühjahr 2025 erfolgen.

Danke, Norbert!

Bauhofleiter in Ruhestand verabschiedet

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Bauhofleiter Norbert Braun wurde in einer kleinen Feierstunde im Hotel Restaurant Rußweiher im Kreis der Kolleginnen und Kollegen von Bauhof-Kläranlage-Wasserwerk und der Verwaltung in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Marcus Gradl dankte für die über 25-jährige Tätigkeit an der Spitze des Bauhofteams und den unermüdlchen Einsatz für die Stadt und die Bürgerinnen und Bürger. Für das Rentendasein wünscht das Stadtoberhaupt alles erdenklich Gute.



Bürgermeister Marcus Gradl bei der Verabschiedung von Norbert Braun.

Neues Leben im ehemaligen Amtsgericht

Deutsche Post übernimmt Lippert-Mitarbeitende

Quelle: Robert Dotzauer

Erfreuliche Nachrichten: Die Deutsche Post übernimmt zur Betreuung ihrer Förderanlagen ehemalige Lippert-Mitarbeitende und mietet auf dem Marienplatz Räume der Sparkasse an.

Hintergrund: Das Oberpfälzer Techniker-Team überwacht und betreut im Auftrag der Post 19 ehemalige Lippert-Anlagen in ganz Deutschland. Ein Service, der von Eschenbach aus organisiert wird. Ein in den letzten Monaten neu aufgestelltes Team aus ehemaligen Lippert-Mitarbeitern gewährleistet, dass der 24-Stunden-Betrieb in den Verteilzentren nicht zum Stillstand kommt. Diese Mannschaft wurde als neue Technik- und Instandhaltungseinsatzgruppe für Post & Paket Deutschland definiert. Ein Team mit hochqualifizierten Fachkräften, wie Abteilungsleiter Technik Dietmar Doll bei der Eröffnung einer neuen Steuerungszentrale im ehemaligen Amtsgericht hervorhob. Das Gebäude, das im Besitz der Sparkasse ist, bietet ideale Voraussetzungen für die digitale Steuerung der deutschlandweit betriebenen Anlagen – eine Einschätzung, die auch die Ehrengäste bei der offiziellen Segnung der Räumlichkeiten durch Ortspfarrer Pater Johannes Bosco teilten.

Michael König: Chef vor Ort

„Die Mitarbeiter operieren von Eschenbach aus und überwachen die Technik auch vor Ort“, erklärte Michael König. Als ehe-



Die Deutsche Post mietet auf dem Marienplatz Räume der Sparkasse an.



Zudem werden zur Betreuung von Förderanlagen ehemalige Lippert-Mitarbeitende übernommen.

maliger Serviceleiter bei Lippert mit weltweiten Einsätzen in über 2.000 Lippert-Anlagen verstärkt der Energieanlagenelektroniker zusammen mit früheren Lippert-Kollegen das Leitungsteam der neu gegründeten Service-Niederlassung. „Die Zukunft der

Logistik mitgestalten“ ist für den engagierten Projektsteuerer und Controller eine Lebensaufgabe. Mit einem zwölfköpfigen Team ist es seine vorrangige Aufgabe, die

Fortsetzung auf Seite 21

Schon gewusst?

Beste Chancen in Bayerns Verwaltung

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns: Mit nur einer Anmeldung eröffnen sich viele Karrieremöglichkeiten. Während der Ausbildung oder dem dualen Studium ist es möglich, über 1.500 Euro zu verdienen – Staat und Kommunen machen es möglich! Bewerber erwarten spannende Aufgaben und vielfältige Karrierechancen im Beamtenverhältnis, etwa bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Polizei. Interessiert? Dann gibt es hier mehr Informationen: www.lpa.bayern.de



Fortsetzung von Seite 20

19 Lippert-Anlagen im Netz der Deutschen Post AG zu betreuen.

Eine Erweiterung der Aufgaben ist bereits geplant: Ab 2025 sollen weitere Post-Anlagen im gesamten Bundesgebiet überwacht werden. Eine anspruchsvolle Herausforderung für das Spezialisten-Team um Michael König, das aus Elektronik- und Steuerungstechnikern, Fachinformatikern und Mechatronikern mit umfangreicher Berufserfahrung besteht.

Belebung städtischer Innenentwicklung

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung der Technik-Zentrale zeigte sich Bürgermeister Marcus Gradl höchst zufrieden mit dem Engagement der Deutschen Post. Nach dem Personalabbau der Sparkasse und deren Rückzug aus dem historischen Gebäude trägt der Einzug der zukunfts-fähigen Service-Niederlassung von

Post & Paket Deutschland dazu bei, hochqualifizierte Arbeitsplätze in Eschenbach zu sichern. Gleichzeitig wertete der Rathauschef die Entwicklung des Quar-

tiers als wichtigen Impuls für die Innenentwicklung der Stadt. Das Pachtverhältnis zwischen der Post und der Sparkasse ist zunächst auf drei Jahre angelegt.

Anmerkung

Das denkmalgeschützte und stadtbildprägende Gebäude am Marienplatz hat seit seiner Errichtung im 19. Jahrhundert bereits viele Nutzer gesehen: Land- und Amtsgericht, später – nach der Gebietsreform 1972 – ein Ämtergebäude mit Büroräumen für das Arbeits- und Gesundheitsamt. Danach folgten die Nutzung durch ein Architekturbüro, der Einzug der Stadtbücherei und des Stadtarchivs. Nach einer umfassenden Sanierung in den 1990-er Jahren diente es der Stadt unter anderem als Verkehrsamt und Veranstaltungsort.

Nach dem Verkauf an die Sparkasse erfuhr das Gebäude eine weitere Modernisierung, bis sich das Geldinstitut vor einigen Jahren zurückzog. Von einst 80 Beschäftigten der Sparkassen-Hauptstelle verblieben nur noch 25. Seit der Räumung vor vier Jahren stand der imposante Bau leer. Mit dem Einzug der Deutschen Post ins Erdgeschoss kehrt nun wieder Leben in das Haus ein – mit Hoffnung auf eine dauerhafte Nutzung.

Bereicherung in vielfältiger Weise

Pflegedienst Roßmann neuer Mieter am Marienplatz

Quelle: Walther Hermann

Das Hild-Anwesen am Marienplatz 38 erwacht durch den Einzug des mobilen Pflegedienstes Roßmann wieder zum Leben. In den vergangenen Jahren tauschten lediglich dekorative Bilder eines Malers über den Leerstand hinweg.

Das Kaufhaus Hild prägte über Jahrzehnte den Einzelhandel der ehemaligen Kreisstadt. Albert Furtner beleuchtet in seinem „Häuser- und Familienbuch“ über Eschenbach (herausgegeben 2009 vom Heimatverein) die Geschichte und Vorbesitzer des Anwesens. Bereits 1656 wird der Leineweber Erhard Forster genannt, und 1867 erfolgte der „Wiederaufbau des abgebrannten Wohnhauses und der Stallung“ durch Peter Prunhuber. Ab dem 19. Mai 1904 nennt Furtner Xaver und Wilhelmina Kummert als Eigentümer, die 1906 einen „Wohnhausumbau“ und 1910 einen „Ladenumbau“ vornahmen.

Am 24. August 1956 erwarben Josef und Barbara Hild das Anwesen. Josef Hild hatte vor der Vertreibung aus dem Sudetenland in Altsattel (Kreis Tachau) ein Textil- und Kolonialwarengeschäft betrieben. Nach Stationen in der Fränkischen Schweiz und in Grafenwöhr ließ sich die Familie in Eschenbach nieder. Nach dem Tod von Josef Hild im Jahr 1959 führte eine Erbengemeinschaft, bestehend aus Otto, Inge und Rudolf Hild, das Geschäft weiter. Eine erste größere Verän-



Das Hild-Anwesen am Marienplatz 38 hat eine wechselvolle Geschichte, nun ist der Pflegedienst Roßmann dort beheimatet.

derung war die Erweiterung der Schaufenster.

Am 1. Januar 1971 verließ Inge Hild die Erbengemeinschaft, um in Grafenwöhr ein eigenes Textilgeschäft zu eröffnen – ein Geschäft, das sie später mit Stolz erwähnte, da sogar Elvis Presley dort Socken gekauft haben soll.

Otto Hild wandte sich beruflich anderen Bereichen zu.

Unter Rudolf Hild erlebte das Anwesen weitere bauliche Veränderungen. Das Gebäude wurde um eine zusätzliche Etage erweitert,

Fortsetzung auf Seite 23

Aufruf der Stadtverwaltung

Die Stadt Eschenbach ist aktuell auf der Suche nach Baugrundstücken, Wiesen und Wäldern. Wer Interesse an Verkäufen hat, kann sich gerne bei der Stadtverwaltung melden.

Dankbar wäre die Stadtverwaltung auch für Informatio-

nen, wer Brennholz liefern kann. Sollten die Reserven im Winter knapp werden, möchte die Stadt Eschenbach gerne bei der Vermittlung von Brennholz behilflich sein.

Kontakt: Telefon 09645/9200-0 oder per E-Mail an poststelle@eschenbach-opf.de.



Fortsetzung von Seite 22

und die Verkaufsfläche sowie das Textilsortiment wurden erheblich vergrößert. Rudolf Hild, der auch mehrere Einzelhandelsverkäuferinnen ausbildete, verstarb 1987 unerwartet im Alter von 47 Jahren. Seine Ehefrau Gerlinde, die ebenfalls aus der Textilbranche stammte, führte das Geschäft bis 2007 fort. Sie verstarb 2011.

Nach Jahren des Leerstands – nur kurzzeitig nutzte ein Tätowier-Studio die Räumlichkeiten – sorgte zuletzt der Kunstmaler Janner aus Grafenwöhr mit dekorierten Schaufenstern für etwas Leben. Die Verantwortung für das Anwesen liegt heute bei Matthias Hild (Sohn von Rudolf und Gerlinde), der vor einigen Jahren die Fassade und Schaufensterfront erneuerte.

Bürgermeister Marcus Gradl, der sich seit Juni 2024 intensiv mit dem Pflegedienst Roßmann austauschte, sieht in dessen Einzug eine „wertvolle Unterstützung“ für die Senioren der Rußweierstadt. Neben den bisher zeitlich begrenzten Angeboten von BRK und Caritas erweitert der mobi-



Der Bürgermeister wertet den Einzug des mobilen Pflegedienstes als deutlichen Gewinn und freut sich, dass das leerstehende, stadtbildprägende Gebäude nun wieder mit Leben gefüllt wird.

le Pflegedienst das Angebot um ambulante und häusliche Pflege, Grundpflege, Ernährung, Behandlung, Betreuung und Haushaltshilfe. Damit werde für viele Senioren der Umzug in ein Heim hinfällig, betonte Marcus Gradl. Roßmann bietet zudem die Vermittlung von Pflegekräften an.

Mit Blick auf die demografische Struktur der Stadt – von 4.135

Einwohnern sind 861 über 65 Jahre alt – erkennt das Stadtoberhaupt einen wachsenden Bedarf an Pflegedienstleistungen. Der Bürgermeister wertet den Einzug des mobilen Pflegedienstes als deutlichen Gewinn für die Kommune und freut sich, dass das leerstehende, stadtbildprägende Gebäude neben dem Rathaus nun wieder mit Leben gefüllt wird.

„Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt“

Pflegedienst Roßmann mit neuem Standort am Stadtberg

Quelle: Jürgen Masching

Die Räumlichkeiten des ehemaligen Kaufhauses Hild standen lange Zeit leer. Nun ist aber Leben hineingekommen. Bei der feierlichen Eröffnung des neuen Gewerbes am Stadtberg freute sich Armin Roßmann, Betreiber des Mobilen Pflegedienstes, der neben dem neuen Standort Eschenbach auch in Irchenrieth, Kemnath und Speichersdorf sehr aktiv ist, über die vielen Gäste. „Nach Eschenbach bin ich wie die Mutter zum Kind gekommen“, so der Parksteiner. „Ich hatte mit Bürgermeister Marcus Gradl schon länger Kontakt, weil die Pflege in der heutigen Zeit so wertvoll ist.“ So wurde überlegt, wie man die Situation angehen könne. „Wenn ich irgendwo eine ‚Bleibe‘ habe, dann komme ich gerne nach Eschenbach“, so Armin Roßmann. Bürgermeister Marcus Gradl fand schnell eine passende Räumlichkeit gegenüber vom Rathaus, dann ging alles sehr schnell. „Wir haben erst im Dezember angefangen und alles umgesetzt. Jetzt feiern wir bereits die Eröffnung, was uns alle sehr freut.“

Marcus Gradl freut sich, dass der Leerstand am Stadtberg um



Armin Roßmann vom gleichnamigen Pflegedienst hat einen weiteren Standort eröffnet – direkt am Stadtberg.

ein Geschäft abgebaut wird. „Wir haben schon längere Zeit versucht, den Mobilen Pflegedienst Roßmann nach Eschenbach zu holen.“ Das Stadtoberrhaupt ist auch im Namen der Bevölkerung dankbar, dass sich der Pflegedienst nun auch in Eschenbach angesiedelt hat.

Pfarrer Pater Johannes segnete die Räumlichkeiten mit den Worten: „Wenn wir heute hier einen Mobilen Pflegedienst einweihen, dann ist dies etwas ganz Wichtiges. Denn die Liebe zum Nächsten und die Liebe zum Bedürftigen möge nie verloren gehen.“

Denn diese Pflege ist gerade in der heutigen Gesellschaft wichtiger denn je.“

Armin Roßmann sieht sein Team als große Stärke an. Im Büro werden immer Betreuerinnen vor Ort sein, um die Wünsche und Anträge anzunehmen. Der Mobile Pflegedienst Roßmann bietet eine Vielzahl an Pflegen an: Grundpflege, Ernährung, Behandlung, Betreuung und die Haushaltshilfe sind nur ein Teil der umfangreichen Möglichkeiten. „Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt“, so Armin Roßmann. „Und dies mit Rat und Tat nun auch in Eschenbach.“

Neue Doppelspitze

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Markus Winkler und Helmut Schuster übernehmen die Leitung des städtischen Bauhofs. Bürgermeister Marcus Gradl,

Geschäftsleiterin Heike Bier sack und Alexander Roth (Personalamt) wünschten bei einem Besuch im Bauhof für den neuen verantwortungsvollen Aufgabenbereich alles Gute.



Antrittsbesuch.

Kleinprojekt mit großer Wirkung

Regionalbudget Projekte bereichern Leben im VierStädtedreieck

Quelle: ILE Region VierStädtedreieck

Durch das Förderprogramm „Regionalbudget“ der ILE Region VierStädtedreieck im Oberpfälzer Hügelland e. V. (ILE) konnten im letzten Jahr 16 Kleinprojekte mit Gesamtkosten in Höhe von über 200.000 Euro erfolgreich umgesetzt werden. Gefördert wurden die Maßnahmen mit über 94.000 Euro bei einer Förderquote von bis zu 80 Prozent der Nettokosten, beziehungsweise maximal 10.000 Euro pro Projekt. Das Regionalbudget wird der ILE vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz zur Verfügung gestellt.

Gemeindeübergreifende Projekte Durch die Förderanfrage der Gebietsverkehrswacht Eschenbach konnte die Anschaffung von 20 neuen Fahrrädern für die Radfahrerausbildung aller Schülerinnen und Schüler im VierStädtedreieck gefördert werden. Die gemeindeübergreifende Musikschule im VierStädtedreieck konnte sich über die Anschaffung einer neuen Tonanlage freuen.

Dorfmittelpunkte, Ehrenamt und Traditionen stärken

Beim diesjährigen Vorzeigeprojekt – „s Glockler!“ der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd – wurde die Installation der alten Kirchenglocke über der vorhandenen Wolfgangssäule unterstützt. Die Stadt Grafenwöhr digitalisierte mithilfe der Bayern History App verschiedene Sehenswürdigkeiten im Stadtgebiet, um diese digital erlebbar zu machen. Gefördert wurden zudem verschiedene Maßnahmen

rund um die Backöfen in den Dorfmitten von Sassenreuth und Oberbibrach, um hier gemeinsam Brot und Pizza zu backen. In Feilersdorf wurde der Austausch des Maibaumständers finanziell unterstützt, um diese Tradition zu bewahren. Verschiedene Leihgegenstände und die Schaffung einer Lagermöglichkeit wurden in Schlammersdorf gefördert. Außerdem wurde der Erwerb eines Defibrillators für die Helfer vor Ort in Pressath sowie die Errichtung eines barrierefreien Zugangs für den Katastrophenschutzraum in Vorbach unterstützt.

Neue Spiel- und Sportmöglichkeiten

Durch das Regionalbudget konnte der Neubau der Spielplätze in Pechhof und Seitenthal gefördert werden. Diese liegen an einem Rad- und Wanderweg und werten diese somit auf. Der Naturerlebnispfad „Winterleite“ in Pressath wurde durch „Trimm-Dich“ Geräte ergänzt. Außerdem konnte

die Hütte auf dem Spielplatz in der Wolfgangssiedlung in Grafenwöhr wieder in Schuss gebracht werden.

Nachhaltigkeit und Biodiversität Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Eschenbach bauten gemeinsam ein Hochbeet mit integrierter Sitzbank im Vereinsgarten, um regionale Pflanzen anzubauen und die Natur zu genießen. Mit dem Ausbau eines Anhängers zu einem Geschirrspülmobil der Gemeinde Trabititz soll die Nutzung von Einweggeschirr auf Veranstaltungen reduziert werden.

Positives Fazit

Albert Nickl, stellvertretender Vorsitzender der ILE, bedankt sich bei allen Projektträgern für die Umsetzung der Kleinprojekte und die damit verbundene Aufwertung der Region. Die Projekte beflügeln Dorfgemeinschaften und sorgen dafür, dass Vereine noch stärker zusammenwachsen.



(Bild: Petra Engelmann)

Das neue Hochbeet des OGV Eschenbach lädt zum Verweilen ein.

Hilfe für pflegende Angehörige

Fachstelle im VierStädtedreieck wird 2025 weitergeführt

Quelle: ILE Region VierStädtedreieck

Die Fachstelle für pflegende Angehörige, die seit Anfang 2024 in den zehn Kommunen des VierStädtedreiecks aktiv ist, wird aufgrund des großen Erfolgs auch 2025 fortgeführt. Bisher fanden über 1.000 Beratungen statt, was den Bedarf an diesem Angebot eindrucksvoll belegt.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Ins Leben gerufen von der Caritas Sozialstation Grafenwöhr und der ILE Region VierStädtedreieck, zielt die Fachstelle darauf ab, die psychische und physische Gesundheit pflegender Angehöriger zu stärken und sie in allen Pflegefragen zu beraten. Die häufigsten Themen waren bisher Pflegeeinstufung, Leistungen der Pflegeversicherung, Demenz und finanzielle Förderung. Die Fachkräfte Anja Brüderer und Kilian Heinel betreuen die Fachstelle.

Niedrigschwellige Beratung

Die Kontaktaufnahme ist telefonisch oder per E-Mail möglich, zudem finden regelmäßig Sprechstunden in den Rathäusern der zehn Kommunen statt. Diese bieten unkomplizierten Zugang und senken die Hemmschwelle für Betroffene. Pflegedienstleiterin Nadine Brüderer betont, dass die Beratungen bewusst vor Ort und nicht in den Räumen der Sozialstation stattfinden, um Barrierefreiheit und neutrale Unterstützung zu gewährleisten.



Die Verantwortlichen der ILE und Caritas freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2025 (v. l. Stellvertretender ILE-Vorsitzender Thorsten Hallmann, Stellvertretender ILE-Vorsitzender Albert Nickl, ILE-Managerin Daniela Koslowski, Fachkraft Anja Brüderer, Fachkraft Kilian Heinel, Geschäftsführer Kreis-Caritasverband Weiden Daniel Bronold).

Positive Bilanz und Weiterführung

Im Durchschnitt wurden 2024 fünf Beratungen pro Tag durchgeführt, oft mit langfristiger Begleitung. Albert Nickl, stellvertretender Vorsitzender der ILE, spricht von einem „wertvollen Angebot“, das die Hemmschwelle senke und schnelle, kostenlose Hilfe biete. Daniela Koslowski, ILE-Managerin, hebt die effiziente Zusammenarbeit zwischen Caritas und ILE hervor: Während die Caritas die fachliche Beratung übernimmt, koordiniert die ILE die Sprechstunden.

Finanzierung

Die Fachstelle wird durch Fördergelder des Bayerischen Ge-

sundheitsministeriums und des Landkreises Neustadt an der Waldnaab sowie durch Beiträge der zehn ILE-Kommunen und der Caritas finanziert. Caritas-Geschäftsführer Daniel Bronold betont die langfristige Tragfähigkeit dieses Modells und die Verpflichtung der Caritas, pflegende Angehörige zu unterstützen.

Weitere Informationen und Sprechstundentermine finden Interessierte auf den Websites der ILE oder der Caritas Weiden.

Die Fachstelle ist erreichbar unter: fachstelle@caritas-grafenwoehr.de oder 0160/98632035.

Sicher ist sicher

HUK-Coburg weiterhin am Stadtberg

Quelle: Jürgen Masching

Die Geschäftsstelle der Eschenbach HUK-Coburg Vertretung bleibt weiterhin am Stadtberg. Bei der feierlichen Eröffnung am Karlsplatz betonte Geschäftsstellenbetreiberin Monika Betz: „Ich bin zehn Jahre bei der Versicherung hier in Eschenbach. Und auch wenn ich alleine im Büro arbeite, dies manchmal sehr stressig werden kann, macht es mir viel Spaß.“ Genau deswegen war ihre erste Initiative, neue Räumlichkeiten auch in der Russweiherstadt zu suchen.

Bei der Eröffnung am Karlsplatz waren Stefan Oettmeier und Christopher Leng aus der Regensburger Geschäftsstelle gekommen. „Ich war vor fast zehn Jahren bei der Inbetriebnahme der alten Büros dabei“, so Stefan Oettinger zu Monika Betz; „und jetzt freue ich mich, dass es nach so vielen Jahren neue und wunderbar eingerichtete Räumlichkeiten für dich gibt.“

Bürgermeister Marcus Gradl überbrachte die Glückwünsche der Stadt und freute sich, dass die Räumlichkeiten nicht lange leer standen. „Ich freue mich, dass ihr in Eschenbach geblieben seid. Viele Versicherungen, aber auch Banken sind nur noch online unterwegs. Dies führt manchmal dazu, dass man sehr lange bei Anfragen in der Warteschleife hängt. Hier kann man noch zu seinem Vertreter gehen und den persönlichen Kontakt erleben.“



Bürgermeister Marcus Gradl überbrachte gemeinsam mit Vermieter Manfred Kleber und Stefan Oettmeier sowie Christopher Leng von der Regensburger Geschäftsstelle Glückwünsche an Monika Betz.

Zudem ist das Stadtoberhaupt sehr erfreut, dass die Räumlichkeiten am Karlsplatz nicht lange leer standen. Denn nach einer Eröffnung vor etwas über einem Jahr hielt sich die Besitzerin nicht und musste das Geschäft wieder aufgeben. Nun hat die ehemalige Bäckerei am Karlsplatz wieder einen neuen Besitzer gefunden, was auch Verpächter Manfred Kleber und Daniela Kleber vom Gewerbeverein freute. Nachdem einige kleine Veränderungen vorgenommen wurden, erstrahlen inzwischen die Geschäftsräume im neuen und vor allem hellen Glanz.

Die Büros sind täglich von Montag bis Freitag geöffnet oder telefonisch unter 09645/6015275 zu erreichen.

Eschenbacher Stadtbote

Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber:

Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Auflage:

1.750 Stück

Verteilung:

Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Verlags- und

Postversandort:

92676 Eschenbach i.d.OPf.

Layout und

Textüberarbeitung:

BILD-PUNKTE Werbeagentur

Druck:

Druckerei Stock GmbH

Ära Fischer zu Ende

Auf „Blumen-Fischer“ folgt floraler Selbstbedienungsladen



Das wars: Herbert Fischer sagt Tschüss.



Der Karlsplatz muss nicht ohne florale Freuden auskommen: In einem Selbstbedienungsladen kann rund um die Uhr geschopt werden.

Quelle: Walther Hermann, Jürgen Masching

In der Stadt ist eine Ära zu Ende gegangen: Vertreter des Gewerbevereins, Geschäftsnachbarn aus der Schug-Passage sowie zahlreiche Wegbegleiter haben sich auf den Weg zu „Blumen-Fischer“ gemacht. Dort hat Herbert Fischer am 31. Januar zum letzten Mal seinen Blumenladen geöffnet. Damit ist ein unternehmerisches Kapitel der Stadt zu Ende gegangen, das 1948 seinen Anfang nahm.

Damals gründeten die Großeltern von Herbert Fischer, Josef und Emilie, Vertriebene aus Trautenu (Sudetenland), ihr Blumen-geschäft. Später übernahmen die Eltern, Alfred und Ursula Fischer, den Laden.

Nach dem Ende des Gärtnereibetriebs im März 2024 – eine Übernahme durch mögliche In-

teressenten scheiterte stets am fehlenden Personal vor Ort – hielt Herbert Fischer die Fischerfahne „aus Liebe und Freude an Blumen“ weiterhin hoch.

Bürgermeister Marcus Gradl zeigte sich sehr zufrieden, dass ein Geschäft sofort wieder bezogen wird. „Es freut mich, dass die Gärtnerei Schinner den Mut hat, bei uns zu investieren und damit einen Leerstand verhindert. Es muss sich sicherlich eingewöhnen, denn dieses Konzept ist auch etwas Neues.“ Pfarrer Pater Johannes war etwas traurig über die Schließung der Gärtnerei Fischer, freute sich aber, dass etwas Neues entstanden sei. „Pflanzen erhellen unser Leben und erfreuen uns. Der neue Laden ist ein Geschenk für Eschenbach“, mit diesen Worten segnete der Geistliche die neuen Räumlichkeiten und wünschte allzeit eine gute Hand bei der Blumen-auswahl.

Der neue Blumenladen

Der neue Blumenladen funktioniert ohne Personal, aber mit frischer Ware. Durch den Einsatz moderner Technik und elektronischer Bezahlung können Kunden rund um die Uhr Blumen und weitere florale Accessoires kaufen. Über einen Barcode auf der Ware kann das Produkt eingelesen und mit der Geldkarte bezahlt werden. Die Flexibilität und Erreichbarkeit sind besonders für spontane Einkäufe oder Geschenke wichtig und bieten eine bequeme Möglichkeit für Kunden, zu jeder Zeit Blumen oder Gestecke zu erwerben. „Bestellungen können ebenso aufgegeben werden, sollte einmal eine bestimmte Ware nicht vor Ort sein“, erklärt Joachim Schinner.

Praxisräume für mehr Möglichkeiten

Neuer Standort der Ergotherapiepraxis von Evelyn Hartmann

Quelle: Jürgen Masching

Bisher war die Praxis von Evelyn Hartmann am Stadtberg zu finden, doch nun hat sie einen neuen Standort.

Mit den Worten: „Nur wer sein Ziel kennt, findet einen Weg“, begrüßte Evelyn Hartmann ihre Gäste, Verwandte und Freunde zur feierlichen Eröffnung der neuen Praxisräume „Am Seniorenheim 2“. Die bisherigen Räumlichkeiten der Erbendorferin am Karlsplatz waren inzwischen zu klein geworden. Doch gemeinsam mit ihren beiden jungen Angestellten fand sie schnell einen geeigneten, größeren Ort. „Ich wollte in Eschenbach bleiben“, erklärte die Therapeutin. Nun hat sie die neuen Räumlichkeiten bezogen und plant, bei Gelegenheit eine weitere Mitarbeiterin einzustellen. Zusätzlich arbeitet Evelyn Hartmann mit der Ergotherapie-schule GGSD in Bayreuth zusammen und bildet dort auch aus.

„In den letzten Wochen war es sehr hektisch, und ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit ertragen haben“, sagte Evelyn Hartmann in ihrer Dankesrede. „Diese Praxis soll nicht nur ein Ort der Therapie sein, sondern auch ein Raum, in dem Menschen zusammenkommen, gemeinsam lernen und wachsen können. Wir werden unser Bestes tun, um diejenigen zu unterstützen, die nach mehr Lebensqualität streben. Wir sind hier, um zu helfen, zu beraten und zu begleiten.“



Evelyn Hartmann: „Ich wollte in Eschenbach bleiben.“



Vom Karlsplatz zu „Am Seniorenheim 2“: Dort finden sich jetzt die neuen Praxisräume.

Bürgermeister Marcus Gradl, der zusammen mit seinen Amtskollegen und zahlreichen Stadträten zur Eröffnung gekommen war, zeigte sich erfreut über den schnellen Umzug. „Wir haben oft zusammengesessen und überlegt, wohin es in Eschenbach gehen könnte. Dieses Grundstück gehörte zunächst der Stadt Eschenbach, später hat es die Firma Reger übernommen und Wohnungen gebaut.

Für die Praxis wurde nun ein passender Platz gefunden, und es

freut uns sehr, dass du in Eschenbach bleibst“, sagte Marcus Gradl.

Pfarrer Pater Johannes, der die neuen Praxisräume segnete, überraschte die Gäste, indem er sich als ausgebildeter Ergotherapeut outete. Der Geistliche konnte sogar die Bedeutung einiger Gegenstände in den Räumen erklären. Besonders das Bällebad weckte sein Interesse – ebenso wie das des Bürgermeisters Marcus Gradl. Beide ließen es sich nicht nehmen, das Bällebad selbst auszuprobieren und darin „zu versinken“.

Was summt da vor unserer Krippentür?

Kinderkrippe erneut als „ÖkoKids“ ausgezeichnet

Quelle: Jürgen Masching

Die Stadt wurde erneut für das Engagement in der Umweltbildung ausgezeichnet. Das Projekt „ÖkoKids“ des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) würdigt Kindertageseinrichtungen in Bayern, die sich aktiv für Nachhaltigkeit und Umweltschutz einsetzen.

Unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz werden Einrichtungen ausgezeichnet, die Projekte im Einklang mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan erfolgreich umgesetzt haben. Ziel des Projekts ist es, Kitas zu fördern, die Kindern wichtige Werte und Kompetenzen in Bezug auf Umweltschutz vermitteln. Im Rahmen feierlicher Veranstaltungen in Nord- und Südbayern erhalten die ausgezeichneten Einrichtungen das Zertifikat „ÖkoKids“, das persönlich von der Umweltministerin überreicht wird. Darüber hinaus profitieren die Teilnehmer von kostenlosen Fortbildungen und Fachtagungen. Die Keramiktafel „ÖkoKids“ symbolisiert das Engagement der Einrichtungen für eine nachhaltige Zukunft.

Die Kinderkrippe in Eschenbach wurde 2024 bereits zum dritten Mal hintereinander ausgezeichnet. „Unser Projekt lief bis zu den Sommerferien“, erklärt Erzieherin Elisa Deubzer. In diesem Jahr stand das Projekt unter dem Titel „Was summt denn da vor unserer Krippentür?“ und widmete sich

hauptsächlich dem Thema Bienen. Der sogenannte „Honigtag“ findet jeden Dienstag in der Krippe statt. Elisa Deubzer, deren Vater Imker ist, kam auf die Idee, das Thema in die Krippe zu bringen.

Verschiedene Aktionen wurden durchgeführt, wie das Begutachten von Anschauungsmaterial des Imkers, eine Honigverkostung und ein Besuch der heimischen Imkerei. „Zuerst war es nur für meine Gruppe gedacht, aber es war so interessant, dass am Ende alle Gruppen mitgemacht haben“, so Elisa Deubzer.



Kitas fördern, die Kindern wichtige Werte und Kompetenzen in Bezug auf Umweltschutz vermitteln – das gelingt in Eschenbach schon seit drei Jahren.

Tag der offenen Tür KINDERKRIPPE

städtische Kindertagesstätte Eschenbach

Weidelbachstraße 28
92676 Eschenbach i.d.OPf.

Telefon 09645/602950 20
e-Mail: kinderkruppe@eschenbach-opf.de

Samstag, 3. Mai 2025
10.00 - 13.00 Uhr

Kommt herein!

Redet und informiert Euch!

Interessante Räumlichkeiten und Gespräche warten auf Euch!

Plant Euch Zeit ein!

Platz nehmen und genießen!

Einladung zum Tag der offenen Tür.

Eröffnungsrede durch den Ersten Bürgermeister Marcus Gradl.

Einblick in den Krippenneubau und Kinderkrippenalltag.

Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern!

Presse ist vor Ort.

Mit der Teilnahme an der Aktion wird einer Fotoveröffentlichung zugestimmt!

Verköstigung durch den Elternbeirat der Kinderkrippe.

Stationen für Kinder (Tattoos und vieles mehr).

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Au weh: Friedolin hat Zahnschmerzen

Gesundheitsfürsorge in der Kinderkrippe

Quelle: Jürgen Masching

Gesundheitsfürsorge ist ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Kinderkrippe. Im Alltag lernen die Kinder spielerisch wichtige Fähigkeiten wie Händewaschen, Naseputzen und den Toilettengang. Durch regelmäßige Wiederholungen werden diese Routinen zur Selbstverständlichkeit und tragen zu einem positiven Körpergefühl bei.

Ebenso essenziell ist die Unfallprävention: Jedes Kind soll lernen, seine eigenen Fähigkeiten und Grenzen richtig einzuschätzen. Dabei wird niemand dazu ermutigt, sich über seine Möglichkeiten hinaus zu verausgaben.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Gesundheitsfürsorge ist die Mundhygiene. In diesem Zusammenhang besuchte die Zahnärztin Britta Gebel die Kinderkrippe. Gemeinsam mit ihrem „Helfer“ Fridolin – einem Drachen mit menschenähnlichem Gebiss – kam die Zahnärztin in die einzelnen Gruppen. Fridolin hatte Zahnschmerzen, war unglücklich und wollte nicht mehr spielen. Britta Gebel untersuchte ihn mit einem Zahnarztspiegel und stellte fest, dass die Schmerzen von den Zähnen kamen. Mit einer großen Zahnbürste zeigte die Expertin, wie man den Schmerz vertreiben kann.

Die Kinder waren aktiv in das Geschehen eingebunden und durften selbst Hand anlegen. Mit Begeisterung und Neugier ver-



Besuch von der Zahnärztin, ganz nach dem Montessori-Grundsatz: „Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige es mir, und ich erinnere mich. Lass es mich tun, und ich verstehe.“

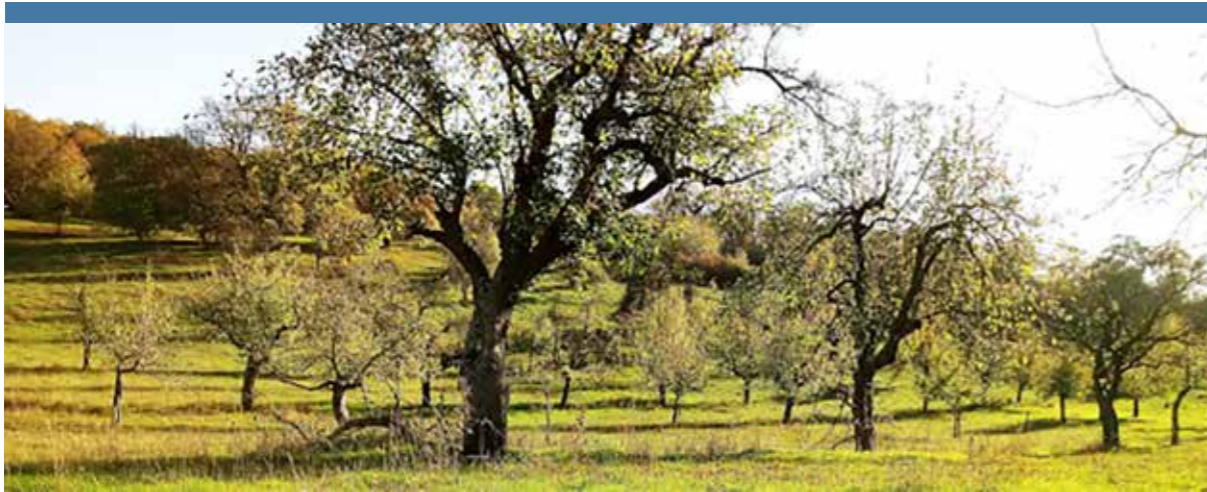
folgten sie die einzelnen Schritte und halfen tatkräftig mit.

Dieses Projekt wird von der LAGZ (Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e. V.) unterstützt, die Materialien für Kinder und Eltern zur Verfügung stellt. In den kommenden Tagen wird das Thema

in der Krippe weiter vertieft: Es wird gebastelt, Bücher werden betrachtet, und die Kinder können an einem nachgebauten Gebiss das Zähneputzen üben. Ziel ist es, den Mädchen und Jungen spielerisch die richtige Handhabung zu vermitteln und ihnen Freude an der Zahnpflege zu bereiten.

Birnbaum-Fans, aufgepasst!

Wettbewerb rund ums Anfassen und Anschauen von Birnbäumen



Mitmachen und eine eigene Streuobstwiese gewinnen

Quelle: Regierung der Oberpfalz

Die Regierung der Oberpfalz möchte das Augenmerk auf besondere, alte Birnbäume richten. Zusammen mit den Landkreisen, kreisfreien Städten und den Kreisfachberatungen der Oberpfalz werden Exemplare gesucht – in echt zum Anfassen und als Foto zum Anschauen.

Birnbaum zum Anfassen

Ausgezeichnet wird der größte Birnbaum mit dem größten Stammumfang des Landkreises / der kreisfreien Stadt als „Birnschönheit der Oberpfalz“. Der Besitzerin, den Besitzer des Baumes erwartet eine Urkunde als Anerkennung und Dank für den Erhalt eines herausragenden Naturschatzes.

Wie findet man den größten Birnbaum?

Dazu rät die Regierung der Oberpfalz: „Gehen Sie hinaus und

finden Sie die strahlend weißblühenden Birnbäume in den Hecken, Waldrändern oder als Einzelbäume in der Flur oder in Ihrem Garten. Birnen blühen nach den Kirschen und vor den Apfelbäumen. Sie erkennen Birnbäume an der groben, rissigen Rindenstruktur, an den spitzen Knospen und im Sommer an den glänzenden Blättern. Sie sind also jetzt leicht zu finden und können mächtige Stammumfänge von bis zu zwei, drei Metern haben. Deshalb gelten Birnbäume oft als regionale Besonderheiten.“

Teilnahme größter Birnbaum

Wer einen Birnbaum gefunden hat und melden möchte: „Messen Sie den Stammumfang des Baumes in einem Meter Höhe und melden Sie ihn zusammen mit den Standortkoordinaten an das Funktionspostfach wettbewerb.birnen24@reg-opf.bayern.de mit dem Betreff „Größter Birnbaum der Oberpfalz“. Einsendeschluss ist 1. Mai 2025.

Birnbaum zum Anschauen

Auch einen Fotowettbewerb gibt es rund um den Birnbaum, dieser beginnt im Frühjahr 2025 in allen Landkreisen und kreisfreien Städten der Oberpfalz – mitmachen können alle, die Spaß am Fotografieren haben. Die schönsten Bilder werden ausgewählt und in einem Landkreiskalender veröffentlicht. Fotografiert werden können alle Motive rund um den Birnbaum. Jede teilnehmende Person darf maximal drei Fotos einreichen. Mindestalter: 14 Jahre.

Einsendeschluss

Der Fotowettbewerb endet am 1. Mai 2025. Eine hochkarätige Jury wählt die zwölf Gewinnerbilder aus. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

Nähere Infos zu den beiden Wettbewerben finden sich hier:

www.regierung.oberpfalz.bayern.de/regierungsbezirk/natur_landwirtschaft/streuobstpaktbayern/

Naschen für den guten Zweck

Polizeiinspektion übergibt Spende für Kinderkrebshilfe



Unser Bild zeigt PHK Jürgen Joneitis, Waltraud Wagner (Bildmitte) sowie EPHK Werner Stopfer (dritter von rechts) und die Dienstgruppe C der PI Eschenbach.



ESCHENBACHER BLAULICHTER

Quelle: PI Eschenbach

Seit 2020 unterstützen die Beschäftigten der Polizeiinspektion Eschenbach die Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord durch Spenden. Dieses Mal konnten 400 Euro an den Verein übergeben werden, welche stellvertretend für die gesamte Organisation von Waltraud Wagner entgegengenommen wurden.

Und so kommen die Spenden zusammen: Eine Dienstgruppe bietet den Kolleginnen und Kollegen hiesiger Dienststellen für

zwischen durch ein gemischtes Angebot von Müsliriegeln, Süßigkeiten bis hin zum Eis an. Polizeihauptkommissar Jürgen Joneitis kümmert sich mit seinem Team um die Verwaltung dieser „Snack Bar“. Durch einen kleinen Preisaufschlag konnte dieses Mal ein Überschuss von 400 Euro erwirtschaftet werden. „Seit 2020 kamen für die Kinderkrebshilfe schon knapp 1.400 Euro zusammen“, so Jürgen Joneitis.

Waltraud Wagner bedankte sich im Namen der Organisation und sicherte zu, dass die Spenden

„Eins zu Eins“ bei den Familien ankommen. Der Verein übernehmen ausschließlich Kosten, die seitens der Krankenkassen nicht bezahlt werden.

Werner Stopfer bedankte sich bei allen Beschäftigten, die auf diese Weise krebserkrankte Kinder und deren Familien unterstützen. Der Dienststellenleiter dankte auch den Ehrenamtlichen des Vereins, die durch ihre Hilfe „Unvorstellbares“ leisten und so bei den betroffenen Familien zumindest für etwas Normalität sorgen können.

„Oma, der Bürgermeister ist da!“

Persönliche Gratulation bei Geburtstagen und Ehejubiläen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Geburtstag und ein Ehejubiläum sind mit viel Freude verbunden – aber auch mit Stress, hinsichtlich der Vorbereitungen hierfür. Gerne kommt unser Bürgermeister auf Wunsch zum 70. und 75. Geburtstag, sowie zum 25. und 40. Ehejubiläum

um zu Ihnen nach Hause. Marcus Gradl besucht Sie ebenso gerne auf Wunsch zum 80., 85., 95., 100. (oder älter) Geburtstag, sowie zum 50., 60., 65. Ehejubiläum. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein Besuch durch einen Vertreter der Stadt oder durch den 1. Bürgermeister jedoch kein Muss ist. Wir planen einmal im Jahr ein

kleines Konzert mit Musikern, bei dem alle Jubilare mit Begleitperson herzlich eingeladen sind. Sollte ein persönlicher Besuch gewünscht sein, melden Sie sich bitte zwei Wochen vorab telefonisch in unserem Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer 09645/9200-15 oder 16.

Staatsminister sieht helle Köpfe

Millionen-Förderung für Rogers Germany

Quelle: Jürgen Masching

Staatsminister Tobias Gotthardt besuchte Eschenbach, um der Firma Rogers Germany einen Förderbescheid in siebenstelliger Höhe zu überreichen. Alexander Legat, Operations Manager von Rogers Germany, betonte bei der Begrüßung: „Wir sind hier zu einem äußerst erfreulichen Ereignis zusammengekommen.“

Die Rogers Germany GmbH hatte beim Bayerischen Ministerium für Wirtschaft einen Forschungsantrag für ein Projekt in Höhe von 1,9 Millionen Euro eingereicht und den Zuschlag erhalten. Zu den anwesenden Gästen zählten unter anderem Professor Dr. Christian Schieder sowie Professor Wolfgang Weber von der OTH Amberg-Weiden, die gemeinsam mit Kevin Eckert das Projekt leiten. Schieder freute sich darüber, dass dies bereits das zweite Projekt mit der Firma Rogers Germany sei.

Das geförderte Forschungsprojekt trägt den Namen „AKIPAS – Augmentierte KI-Bausteine für Produktionsassistenzsysteme in der integrierten Fertigung metallisierter Keramiksubstrate für die Leistungselektronik“. Die Projektdauer ist auf drei Jahre vom 1. März 2025 bis zum 29. Februar 2028 angesetzt. Ziel des Projekts AKIPAS ist die Entwicklung augmentierter KI-Bausteine für Produktionsassistenzsysteme in der integrierten Fertigung metallisierter Keramiksubstrate für die Leistungselektronik. Im Fokus



Staatsminister Tobias Gotthardt war zur Überreichung des Förderbescheids über 1.086.365 Euro nach Eschenbach gekommen.

der Forschungsarbeiten steht die Befähigung bayerischer KMU mit bestehenden Fertigungsumgebungen (Brownfield-Szenarien) zum Einsatz von kontextbewussten, KI-basierten Informationssystemen. Die Projektergebnisse werden in einem Handlungsleitfaden konsolidiert und durch die Implementierung eines augmentierten KI-Bausteins in einer realen Fertigungsumgebung in situ validiert.

Staatsminister Tobias Gotthardt hatte es sich nicht nehmen lassen, zur Überreichung des Förderbescheids über 1.086.365 Euro nach Eschenbach gekommen war, sagte in seiner Rede: „Solche Termine wie heute sind

für mich wunderbare Termine. Zum einen kann man einem Marktführer in einem ganz wichtigen Bereich danken – nämlich für die Innovationskraft, die Sie hier an den Standort bringen. Denn der Standort Bayern ist nur so stark wie seine einzelnen Akteure.“

Umso schöner sei es für ihn, wenn man eine solche Innovation auch unterstützen kann. „Was Sie entwickeln, hilft auch vielen am Standort Bayern.“ Abschließend freute sich der Staatsminister bereits auf den nächsten Förderbescheid, denn dieser komme bestimmt – schließlich sehe der Politiker in Eschenbach sehr viele helle Köpfe.

Zukunft gestalten

Markus-Gottwalt-Schule lädt zum „Tag der Berufsorientierung“

Quelle: Jürgen Masching

Der 3. April 2025 wird an der Markus-Gottwalt-Schule ein Tag voller Perspektiven und Chancen: Der alljährliche „Tag der Berufsorientierung“ öffnet erneut seine Türen für Schülerinnen und Schüler der Region, um die Weichen für ihre berufliche Zukunft zu stellen.

Berufsorientierung ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans an Mittelschulen. Diesem Auftrag widmet sich die Markus-Gottwalt-Schule, die bereits seit 2022 mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet ist, mit Freude und einem breit gefächerten Angebot. Neben vieler praktischer Projekte ist der „Tag der Berufsorientierung“ ein jährliches Highlight – nicht nur für die Schülerinnen und Schüler der Schule, sondern auch für die Partnerschulen im Verbund. Mit dabei sind die Mittelschulen aus Grafenwöhr, Presath und Kirchenthumbach sowie interessierte Jugendliche anderer Schularten vor Ort.

„Wir sind stolz darauf, diesen Tag seit vielen Jahren abhalten zu können“, sagt Schulleiter Wolfgang Bodensteiner. Für die Schülerinnen und Schüler sei die hauseigene BO-Messe eine wertvolle Gelegenheit, nicht nur Einblicke in verschiedene Berufe zu gewinnen, sondern auch direkt mit regionalen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen.

Rund 60 Aussteller werden in diesem Jahr erwartet: Unternehmen,



Mit Engagement, Leidenschaft und einer starken Gemeinschaft im Schulverbund heißt es an der MGS: „Zukunft gestalten“.

weiterführende Schulen und Einrichtungen, die den Jugendlichen Orientierungshilfen und Zukunftsperspektiven bieten. Besonders die enge Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft kennzeichnet die schulische Veranstaltung. „Uns liegt die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler, auch nach ihrem Mittleren Reife-Abschluss an der MGS, sehr am Herzen“, betont Konrektorin Nicole Gleißner. „Wir freuen uns beispielsweise besonders, wenn ehemalige Schüler als Azubis auf der Messe als alte Hasen, jüngere Schüler an ihren Erfahrungen teilhaben lassen!“

Das Berufsorientierungsteam der Schule, in welchem neben Lehrkräften und Verwaltung auch Schüler aktiv mitwirken, arbeitet bereits intensiv an der Organisation. „Wir nehmen stets neue

Ideen auf, um unseren BO-Tag noch besser zu gestalten“, verrät Lehrer Thomas Ott.

Für die Schülerinnen und Schüler ist der Tag nicht nur eine Informationsquelle, sondern auch eine Chance, erste Kontakte zu knüpfen und die Weichen für ihre Zukunft zu stellen. „Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und viele Gäste aus der ganzen Region“, fasst Bodensteiner die Vorfreude des Teams zusammen.

Am 3. April heißt es also: Zukunft gestalten – mit Engagement, Leidenschaft und einer starken Gemeinschaft. Bei Fragen, Wünschen und Anregungen können sich Interessierte gerne an Michaela Keck-Neidull (info@mgs-eschenbach.de) oder Nicole Gleißner (nicole.gleissner@mgs-eschenbach.de) wenden.

Berufsorientierung im Fokus

Zwei Mittelschulen aus der nördlichen Oberpfalz im bayernweiten Schulversuch QmBO

Quelle: Michaela Keck-Neidull

Die Mittelschulen Grafenwöhr und Markus-Gottwalt-Schule Eschenbach haben sich erfolgreich für den Schulversuch „Qualitätsmanagement Berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen“ (QmBO) qualifiziert. In ganz Bayern wurden Vertreter aller weiterführenden Schulen ausgewählt, die sich durch ihre herausragende Arbeit in der Berufsorientierung (BO) auszeichnen – und zwei der nur fünf teilnehmenden Mittelschulen stammen aus der nördlichen Oberpfalz.



In ganz Bayern wurden Vertreter aller weiterführenden Schulen ausgewählt, die sich durch ihre herausragende Arbeit in der Berufsorientierung (BO) auszeichnen – zwei der nur fünf teilnehmenden Mittelschulen stammen aus der nördlichen Oberpfalz.

Erste Arbeitssitzung in Nürnberg

Bereits im November fand die erste Arbeitssitzung in Nürnberg statt. Im Mittelpunkt standen dabei zentrale Themen wie die Evaluationskriterien der Berufsorientierung sowie das Berufswahlsiegel. Ziel des Schulversuchs ist es, die Qualität der Berufsorientierung an weiterführenden Schulen weiter zu verbessern und an die Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt anzupassen.

Auftaktveranstaltung in München

Zum offiziellen Start des Projekts reisten die Schulleiter Anja Bräu und Wolfgang Bodensteiner mit ihren Teams – bestehend aus Konrektorin Nicole Gleißner sowie den Lehrkräften Thomas Ott, Dominik Schreml (Eschenbach) und Patrick Fuchs (Grafenwöhr) – nach München. Im Haus der Bayerischen Wirtschaft fiel in Anwe-

senheit von Bertram Brossardt, dem Hauptgeschäftsführer der vbw, sowie Kultusministerin Anna Stolz und weiteren Vertretern der 22 teilnehmenden Schulen aller Schularten der Startschuss für das innovative Projekt.

Kultusministerin betont Bedeutung beruflicher Bildung

Kultusministerin Anna Stolz unterstrich in ihrer Ansprache die zentrale Rolle der beruflichen Bildung innerhalb des Schulsystems: „Durch den innovativen Schulversuch schaffen wir beste Voraussetzungen für eine zukunftsfähige und praxisorientierte Bildung, die den individuellen Bedürfnissen der Lernenden gerecht wird.“

Bewährte Zusammenarbeit für starke Berufsorientierung

Die Teams der Markus-Gottwalt-Schule und der Mittelschule Grafenwöhr zeigten sich nach der Auftaktveranstaltung zuversichtlich. Sie sehen großes Potenzial

darin, durch gezielte Maßnahmen und Weiterentwicklungen den bereits hohen Standard der Berufsorientierung weiter auszubauen – und damit den Schülerinnen und Schülern noch bessere Zukunftsperspektiven zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit der beiden Schulen ist dabei nicht neu: Gemeinsam mit Pressath und Kirchenthumbach hatten sie bereits den Schulversuch STARS-V erfolgreich abgeschlossen und arbeiten weiterhin eng zusammen. Auch im Rahmen der Berufsorientierung setzen die vier Schulen ihre Kooperation fort, beispielsweise beim BO-Tag am 3. April 2025 in Eschenbach. „Wir freuen uns darauf, mit den Erkenntnissen aus dem neuen Schulversuch die Berufsorientierung für alle Schüler in unserem Schulverbund weiterhin schülerorientiert und abwechslungsreich gestalten zu können“, sind sich die beiden Schulleiter einig.

Umwelt in Eschenbach und Umgebung

Abfuhrtermine Restmüll

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

| | | | |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mittwoch, 26.03.25 | Mittwoch, 21.05.25 | Mittwoch, 16.07.25 | Mittwoch, 10.09.25 |
| Mittwoch, 09.04.25 | Mittwoch, 04.06.25 | Mittwoch, 30.07.25 | Mittwoch, 24.09.25 |
| Mittwoch, 24.04.25 | Mittwoch, 18.06.25 | Mittwoch, 13.08.25 | Mittwoch, 08.10.25 |
| Mittwoch, 07.05.25 | Mittwoch, 02.07.25 | Mittwoch, 27.08.25 | Mittwoch, 22.10.25 |

Abfuhrtermine Biotonne

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

| | | | |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mittwoch, 19.03.25 | Mittwoch, 14.05.25 | Mittwoch, 09.07.25 | Mittwoch, 03.09.25 |
| Mittwoch, 02.04.25 | Mittwoch, 28.05.25 | Mittwoch, 23.07.25 | Mittwoch, 17.09.25 |
| Mittwoch, 16.04.25 | Mittwoch, 11.06.25 | Mittwoch, 06.08.25 | Mittwoch, 01.10.25 |
| Mittwoch, 30.04.25 | Mittwoch, 25.06.25 | Mittwoch, 20.08.25 | Mittwoch, 15.10.25 |

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Kraus

| | |
|----------------------|----------------------|
| Donnerstag, 20.03.25 | Montag, 11.08.25 |
| Mittwoch, 23.04.25 | Donnerstag, 04.09.25 |
| Dienstag, 15.05.25 | Mittwoch, 08.10.25 |
| Montag, 16.06.25 | Donnerstag, 30.10.25 |
| Donnerstag, 17.07.25 | Donnerstag, 27.11.25 |

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Bergler

| | |
|----------------------|----------------------|
| Donnerstag, 25.03.25 | Donnerstag, 28.08.25 |
| Donnerstag, 24.04.25 | Mittwoch, 24.09.25 |
| Mittwoch, 26.05.25 | Mittwoch, 22.10.25 |
| Montag, 30.06.25 | Dienstag, 18.11.25 |
| Freitag, 25.07.25 | Montag, 15.12.25 |

Sperrmüll

Eschenbach und Netzaberg
Montag, 22. September 2025

Problemmüll

Mittwoch, 07. Mai 2025
Samstag, 13. September 2025
neuer städt. Bauhof, Birschlingweg 17,
von 9.15 bis 10.45 Uhr

Abfuhrtermine Gelber Sack

| | |
|----------------------|--------------------|
| Freitag, 21.03.25 | Montag, 25.08.25 |
| Donnerstag, 17.04.25 | Montag, 22.09.25 |
| Dienstag, 20.05.25 | Dienstag, 21.10.25 |
| Montag, 23.06.25 | Dienstag, 18.11.25 |
| Freitag, 18.07.25 | Dienstag, 16.12.25 |



Werde jetzt MASCHINENFÜHRER*IN

Bei einem WELTKONZERN mit
FAMILIÄREM ARBEITSKLIMA

Bewirb dich jetzt und pack dein berufliches Glück direkt an!

- * 37,5 Stunden/Woche
- * 30 Tage Urlaub
- * Corporate Benefits
- * Jobrad
- * Wellpass
- * kostenlos Wasser & Obst
- * Vermögenswirksame Leistungen
- * Mitarbeitererevents
- * nachhaltiges Produkt

Und das ist noch nicht alles!

Mondi - A happy place to work.
TU, WAS DICH GLÜCKLICH MACHT.



JETZT BEWERBEN!
www.mondijobs.de



Mondi Eschenbach GmbH
Am Stadtwald 14
92676 Eschenbach
+49 (0) 9645 930-0
jobs.eschenbach@mondigroup.com



ESCHENBACHER STADTVERBAND

Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

Nr. 184

März 2025

Terminkalender: Seite 60

Eschenbacher Stadtverbands-Mitteilungen

herausgegeben vom Stadtverband Eschenbach

Vertreten durch Michael König,
Vorsitzender des Stadtverband
Eschenbach i.d.OPf.

Gerhart-Hauptmann-Str. 23,
92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 096 45/91 85 16,
E-Mail: mkoenig@gmx.biz

Vereinsmitteilungen und sonstige Beiträge bitte
an die Grafikabteilung des Stadtboten schicken:
stadtbote@bild-punkte.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

STADT-APOTHEKE ESCHENBACH

UNSERE GANZ PERSÖNLICHE APOTHEKEN-APP IST DA!



Ab sofort kann über unsere
Apotheken-App bestellt werden!



Einfach den QR-Code scannen oder im jeweiligen App-Store
unter dem Begriff "Stadt-Apotheke Eschenbach"
unsere ganz individuelle App herunterladen.

Google Play Store



Apple App Store



Was ist alles möglich:

- rezeptfreie Medikamente einfach in den Warenkorb legen
- Papierrezepte/ E-Rezepte auf Papier abfotografieren und schicken
- E-Rezepte direkt von der Gesundheitskarte einlesen und bestellen
- Medikamente abholen oder nach Hause liefern lassen

Zum Wohle der Vereine

Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute haltet ihr die prallvolle Osterausgabe des
Stadtboten in euren Händen – ehrlich gesagt, bin ich
sehr stolz auf diese Ausgabe, ist das Magazin doch
wieder einmal ein gelungenes Spiegelbild unserer
tollen Vereine. Entdeckt all die vielen Berichte und
Geschichten!

Besonders freut mich, dass mit den zahlreichen Plat-
zierungen von Werbung der Stadtbote auf wirtschaft-
lich soliden Beinen steht und damit finanziert werden
kann. Der Stadtbote ist ideale Plattform für hiesige
Firmen, und somit fließt das Invest sinnvoll angelegt,
direkt zurück in die Eschenbacher Vereinen. Erfreul-
ich: Nach vielen Jahren konnten wir die Bänke des
Stadtverbandes gegen neue tauschen; zudem ste-
hen uns jetzt 60 Bier Garnituren zur Verfügung – eine
genaue Übersicht und weitere Infos hierzu folgen mit
einer separaten Einladung.

Schon jetzt wirft unser zweitägiges Bürgerfest seine
Schatten voraus. Wir haben uns viele Gedanken zum
Thema Standort gemacht, lasst euch überraschen!
(Erste Infos könnt ihr im beigelegten Flyer ersehen).
Übrigens: Berichte, die nicht in dieser Ausgabe ste-
hen, sind nicht verlorengegangen, vielmehr auf den
nächsten Stadtbote verschoben. So, dann überge-
be ich das Wort an unseren neuen Stellvertreter!

Michael König
Stadtverbandsvorsitzender



Liebe Eschenbacherinnen,
liebe Eschenbacher,

im Mai 2024 bin ich in den Stadtverband gewählt
worden, als Stellvertreter von Michael König. Seit-
dem unterstütze ich Michael bei seinen Aufgaben
und wachse in die Rolle hinein.

Für diejenigen, die mich noch nicht kennen, möchte
ich mich gerne kurz vorstellen: Ich bin 52 Jahre alt,
verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 14 und 12
Jahren, wohne seit 2018 in unserer schönen Stadt.
Als ausgebildeter Bankkaufmann und Diplom-Kauf-
mann von der Uni Frankfurt, bin ich bei der FNZ Bank
als Kapitalmarktexperte im Asset Management tätig.

Seit unserem Umzug nach Eschenbach genießen wir
einerseits die landschaftlich reizvolle Umgebung, wie
den Russweiher – und andererseits mögen wir insbe-
sondere die schöne Altstadt mit ihren kleinen Gassen.
Wirklich bemerkenswert ist aber die hiesige Vereins-
struktur, die mit über 60 aktiven Vereinen ein breites
Angebot für unterschiedlichste Interessen bietet.

Ich freue mich, dass ich mich zum Wohle der Ver-
eine und seiner Mitglieder einbringen kann, damit
Eschenbach auch weiterhin so liebens- und lebens-
wert bleibt.

Peter Teschke
Stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss

2. Juni 2025
1. September 2025
3. November 2025
2. März 2026

Erscheinungstag

21. Juni 2025
19. September 2025
21. November 2025
20. März 2026

Anzeigen und Texte bitte an:
stadtbote@bild-punkte.com



VIRACON®

Was kostet eigentlich
Ihnen der STROM?

☎ 09270 - 99 19 64
✉ solar@viracon.de
WWW.VIRACON.DE

Lesen Sie hier, wie günstig Solarstrom ist

PHOTOVOLTAIK
STROMSPEICHER
BAU + SERVICE

über 20 Jahre Erfahrung
Ihre Profis aus Creußen



Ofenbau Fritz Gradl

Fachbetrieb seit über 280 Jahren



Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Qualität aus Meisterhand!

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen

92676 Eschenbach
Pressather Straße 17
☎ 09645 / 86 15
☎ 0170 / 6 77 37 88

Renner TAXI

Zuverlässigkeit auf Abruf: **09645/1800**



EIN FROHES OSTERFEST

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirenner.de

Taxi Renner GmbH
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de



„Ein Zuckerl für Eschenbach“

Neuwahlen bestätigen Vorstandschaft

Quelle: Jürgen Masching

Vorsitzende Petra Engelmann hatte im Sportheim des SC Eschenbach viel aus dem Jubiläumsjahr 2024 zu erzählen. Der aktive Obst- und Gartenbauverein (OGV), der im vergangenen Jahr sein 120-jähriges Bestehen feierte, war bei mit vielen Veranstaltungen, unter anderem bei Veranstaltungen der Stadt Eschenbach oder bei eigenen Festen. Besonders hob die Vorsitzende den Bau des eigenen Vereinsgartens hervor, bei dem viele der insgesamt 267 Mitglieder tatkräftig mithalfen. Hier wurde die Einrichtung einer Photovoltaik-Inselkraftwerkanlage, eines großen Hochbeets mit integrierter Sitzmöglichkeit, die Anlage eines Sandsteinbeets und die Einzäunung aufgebaut, um im September dann ein großes Fest mit vielen Gästen feiern zu können.



Gratulation an die bewährte Vorstandschaft!

Petra Dobmeier zeigte den Kassenbericht den anwesenden Mitgliedern auf. Aufgrund des Neubaus des Vereinsgartens, der unter anderem auch von der ILE gefördert wurde, gab es einen kleinen Verlust für 2024 zu verzeichnen. Dennoch sind die Finanzen des OGV in Eschenbach immer noch solide. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 12 Euro erhöht.

Bürgermeister Marcus Gradl stellte in seinem Grußwort die „klasse Arbeit“ des OGV heraus. „Das Team leistet nicht nur für die eigenen Mitglieder, sondern auch für unsere Kinder eine hervorragende Arbeit. Euch ist es gelungen, nicht nur ein großes Programm

in jedem Jahr aufzustellen, sondern nebenbei auch noch einen eigenen Vereinsgarten zu bauen. Ein Zuckerl für euch und Eschenbach.“ Holunderkönigin Martina Hirtreiter überbrachte die Grüße des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Neustadt an der Waldnaab. „Ihr seid mit der aktivste OGV in unserem Kreisverband, und das ist mehr als bemerkenswert“, so die Holunderkönigin.

Bei den Neuwahlen wurde Petra Engelmann als 1. Vorsitzende wiedergewählt. Auch die 2. Vorsitzende Maria Kämpf wurde wieder in ihrem Amt bestätigt.



TÜV SÜD – IMMER FÜR SIE DA!

Gerne mit oder ohne Termin. Terminvergabe unter Tel. **0800 8888 090** oder über diesen QR-Code.



Unsere gesetzlichen Leistungen für Sie:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Einzel- und Änderungsabnahmen
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)
- Sicherheitsprüfung

TÜV SÜD Service-Center Eschenbach
Kirchenthumbacher Straße 34a
92676 Eschenbach
Tel. 09645 3539746

Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 16:30 Uhr (Nov. – Feb.)
Jeden 1. Samstag im Monat 8:00 – 12:00 Uhr

www.tuvsud.com/de



Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

PLANUNG – BERATUNG

AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

92676 Eschenbach i. d. OPf. – Karlsplatz 28 / 30
Telefon (0 96 45) 13 31 – Fax 17 74

- » HEIZUNG
- » SANITÄR
- » SOLAR
- » BÄDER
- » WÄRMEPUMPEN
- » PELLETSANLAGEN

Hilfsorganisationen

Hilfe, die ankommt!

Firma Gradl spendet an Jugendarbeit

Quelle: Jürgen Masching

Die Firma Heizungsbau Hubert Gradl verzichtet erneut auf Weihnachtsgeschenke für ihre Geschäftskunden und unterstützt stattdessen die Jugendarbeit. Mit einer großzügigen Spende von 750 Euro werden die BRK-Bereitschaftsjugend, die Jugendfeuerwehr und die Wasserwacht gefördert. Fabian Gradl und sein Team betonen bei der Spendenübergabe die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für Kinder und Jugendliche. Besonders gewürdigt wurde der Einsatz der Jugendbetreuer, die mit viel Herzblut sinnvolle Freizeitaktivitäten ermöglichen. Dank der finanziellen Unterstützung können die jungen Mitglieder der Organisationen ihre Gemeinschaft stärken und neue Projekte umsetzen. Die Begünstigten bedankten sich herzlich und freuen sich auf die kommenden Aktivitäten.



Birschingweg 1
92676 Eschenbach
☎ 09645 204

...Ihr kompetenter Partner für Ihr Heim!

Hochwertige Gartenprodukte und Heimtierfutter – Alles für Ihren Garten und Ihre Haustiere!
Egal ob Sie Ihren Rasen pflegen oder das perfekte Futter für Ihr Haustier suchen, bei uns finden Sie alles, was Sie brauchen.

Wir beraten Sie gerne!
Lassen Sie sich von unseren Experten zeigen, wie Sie einen wunderschönen Rasen im Sommer genießen können.





Meine Allianz Vorteilsprogramm

Einfach nachhaltig, nachhaltig einfach!
Mein Büro ist ganz in Ihrer Nähe. Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen können Sie mich hier persönlich sprechen.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung
Karlsplatz 21
92676 Eschenbach i.d.OPf.
☎ 0 96 45.2 49
☎ 01 51.65 72 65 90
petra.gottsche@allianz.de

allianz-gottsche.de



Kreisverband Weiden und Neustadt/WN

Wir finden für Sie ein Zuhause.



Frohe Ostern!

- Möblierte Zimmer oder auf Wunsch eigene Möbel
- Im Heim: Friseursalon, Küche, Wäscherei
- Großer Mehrzweckraum für Gottesdienste, Gymnastik, Beschäftigungstherapien, Veranstaltungen
- Gartenanlage mit Ruhezonen
- Kurzzeitpflege, Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege

BRK Senioren Wohn- und Pflegeheim Eschenbach
Am Seniorenheim 1, 92676 Eschenbach i.d.OPf.
info@aheschenbach.brk.de – www.kvweiden.brk.de
Telefon 09645 9216-0

GARTENARBEIT
WIR BRINGEN IHREN GARTEN AUF VORDERMANN. WIR KÜMMERN UNS UM BÄUME, STRÄUCHER UND BLUMENBEETE.

RASENPFLEGE
UNSERE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT GEHÖRT IHREM RASEN. DURCH MÄHEN, VERTIKUTIEREN UND DÜNGEN SORGEN WIR FÜR SATTES GRÜN.

WIR KÖNNEN NOCH MEHR
HOLZDECKENMONTAGE
FUSSBODENVERLEGEN
BOTENDIENSTE

HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN

werner hubmann
Pressather Straße 40
92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 16 07

WIR WÜNSCHEN FROHE OSTERN! **DER MACHT'S**

Gut Holz!

Einladung zur 46. Stadtmeisterschaft im Kegeln vom 04. bis 11. Mai 2025

Quelle: Harald Drobig

Unter der Schirmherrschaft der stellvertretenden Landrätin Karolina Forster findet die 46. Stadtmeisterschaft im Kegeln auf der 4-Bahnen-Anlage im Sportheim des SC Eschenbach statt.

Teilnahmebedingungen

Gekegelt wird auf allen vier Bahnen – pro Mannschaft/Verein stehen zwei Bahnen zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind: Herrenmannschaften, Damenmannschaften, Jugendmannschaften (Einteilung nach dem/der ältesten Teilnehmer/in): B-Jugend: bis einschließlich 14 Jahre; A-Jugend: bis einschließlich 18 Jahre; gemischte Mannschaften. Eine Mannschaft besteht erstmals aus nur vier Spielern/innen, die alle gewertet werden (kein Streichergebnis). Es darf maximal ein/e aktive/r Sportkegler/in pro Mannschaft mitwirken.

Wettkampfmodus

Jeder Kegler absolviert 2 x 20 Schub: 10 Schub in die Vollen; 10 Schub Abräumen. Nach jedem Durchgang erfolgt ein Bahnwechsel. Die Gesamtholzzahl der vier Spieler entscheidet über den Mannschaftssieg. Der Kegler, der beim Glücksschub das Bild kegelt, das bei der Eröffnung von der Schirmherrin vorgekegelt wird, erhält einen Sachpreis. Es wird der erste Schub gewertet (zwei Probeschübe erlaubt).

Pokale und Preise

- Damenmannschaften
- Herrenmannschaften
- Gemischte Mannschaften
- Jugendmannschaften: B-Jugend und A-Jugend
- Einzelplatzierungen:
 - o Damen
 - o Herren
 - o Jugend (jeweils Sport- und Hobbykegler)

Die Anzahl der Pokale richtet sich nach der Teilnehmerzahl in der jeweiligen Kategorie.

Wanderpokale:

- Beste Damenmannschaft (Spender: Karl Lorenz)
- Beste Herrenmannschaft (Spender: 1. Bürgermeister Marcus Gradl)
- Beste gemischte Mannschaft (Spender: 3. Bürgermeister Thomas Riedl)
- Beste A-Jugendmannschaft (Spender: Ehrenvorsitzender Klaus Lehl)
- Beste B-Jugendmannschaft (Spender: stellvertretende Landrätin Karolina Forster)

Stadtmeister und Pokalgewinner können nur Mannschaften oder Kegler/innen aus dem Stadtgebiet Eschenbach werden. Auswärtige Kegler dürfen in den Mannschaften mitwirken. Die beste auswärtige Mannschaft, die beste auswärtige Keglerin und der beste auswärtige Kegler erhalten ein Erinnerungsgeschenk oder einen Pokal.

Teilnahmegebühren

- Erwachsenen-Mannschaft: 20,00 Euro
- Jugend-Mannschaft: 10,00 Euro

Startzeiten sind täglich von 18 bis 23 Uhr. Anmeldungen bei Thomas Riedl, Telefon: 09645 6149; mobil: 0160 94542021.

„Bleibt uns treu, wir brauchen euch“

BRK-Bereitschaft feiert Jahresabschluss

Quelle: Walther Hermann

Mit einer Videopräsentation und zahlreichen Kommentaren ließ Marina Bernhardt ein äußerst abwechslungsreiches Jahr Revue passieren, bei dem stets der Mitmensch und die Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Als Grundlage für ihren Rückblick nutzte die Gemeinschaftsleiterin ein Kalendarium mit 62 Einträgen. Dazu zählten nicht nur zweiwöchentliche Ausbildungsabende mit 18 behandelten Themen, sondern auch zahlreiche Sanitätswachdienste.

Als besondere Highlights hob Marina Bernhardt den dreitägigen Ausflug nach München hervor, bei dem Stationen wie der Landtag, Bad Tölz, das Bergwacht-Zentrum und eine Sommerrodelbahn besucht wurden. Ebenfalls erfreulich war der Aufschwung der Jugend, die mit großem Wissensdurst die Erste Hilfe erlernte. In ihrer Rückschau erwähnte sie außerdem die Verleihung des Staatsehrenzeichens in Gold des Freistaats Bayern an Irmgard Luber und Rudolf Morgenstein.

Bernhardt präsentierte beeindruckende Zahlen:

- Vier Blutspendetermine mit 458 Spendern erbrachten 229 Liter Blut.
- 155 Personen wurden in vier Kursen ausgebildet.
- 15 Schulsanitäter erhielten an Grund- und Mittelschulen ihre Ausbildung.

Die ehrenamtlichen Mitglieder unterstützten den hauptamtlichen Rettungsdienst mit 395 Einsatzstunden. Insgesamt leistete die BRK-Bereitschaft 3.531 Stunden ehrenamtlichen Dienst am Nächsten. Unter Berücksichtigung von 8.760 Bereitschaftsstunden errechnete Bernhardt auf Grundlage des Mindestlohns einen „fiktiven Verdienst“ von 152.537 Euro. Stolz über diese Leistungen bedankte sie sich bei allen und lud im Anschluss zu einem gemeinsamen Essen ein.

Mit Dankurkunden würdigten die stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiter Manfred Harrer und Sebastian Seibert die langjährige Mitgliedschaft: Otto Wiesnet für 10 Jahre und Ulrich Siegmund für 30 Jahre. Rudolf Morgenstein und Stefan Reichel erhielten die goldene Ehrennadel für 40 Dienstjahre. Kreisgeschäftsführer Sandro Galitzdörfer lobte die Arbeit der örtlichen Bereitschaft, deren Mitglieder sogar



Immer im Dienst für die gute Sache.

in der Bundesbereitschaft (vertreten durch Petra Luber) aktiv sind. Gleichzeitig betonte er, dass die Würdigung der BRK-Arbeit in der Öffentlichkeit oft zu kurz komme. Zweiter Bürgermeister Udo Müller würdigte den Wert der Einsätze und Lehrgänge und zeigte sich dankbar für den neuen Standort der Rettungswache in Eschenbach. „Ihr habt eure Aufgaben perfekt erfüllt“, betonte Stadtverbandsvorsitzender Michael König. Besonders appellierte er an die Jugend: „Bleibt uns treu, wir brauchen euch!“

Sebastian Seibert hob die Einbindung des BRK in das Vereinsleben der Stadt sowie die Vielseitigkeit des Jahresprogramms hervor und schloss sich dem Lob an.

DEINE
KARTE.
DEINE
FREIHEIT.



vspk-neustadt.de/karte

Deine Karte für jeden Moment
online, unterwegs, überall.

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

Wasserschaden, wir sind gerne für Sie da!



GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

wünscht frohe Ostern!

Gebäuediagnostik Braun GmbH & Co. KG
Danziger Straße 4 • 95469 Speichersdorf
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebaeude-braun.de
www.gebaeude-braun.de
Telefax: 09275 972 753 789

ZUSAMMEN MIT
MEINEM TEAM
ERLEDIGE ICH FÜR SIE

die laufende
Finanzbuchführung*
die Lohn- und
Gehaltsabrechnung*

Erwin Traßl

Geprüfter
Bilanzbuchhalter*

Marienplatz 37
1. OG (ehem. Notariat)
92676 Eschenbach i. d. OPf.
☎ **09645 / 55 99 7 55**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00-17.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr
Und nach Vereinbarung

*Wir sind
umgezogen!*

 *Meine
Dienstleistungen*


STEUERFACHWIRTIN*

LAUFENDE FINANZBUCHFÜHRUNG*
DIGITALE BUCHHALTUNG IN FORM VON*

Belegverwaltung online
Bank (Kontoauszugsmanager)
Kassenbuch online
Auswertungen online

LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNGEN INKL. SÄMTLICHER MELDUNGEN*

Weiterhin auch im Büro
in Auerbach, Bulagstraße 19
zu erreichen.

✉ mkoenig-auerbach@web.de
☎ 01520 / 9 16 36 69

*Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen
ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle,
die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der
Lohnsteueranmeldung.



Neue Pullis

Buchhaltungsbüro Martina König spendet an Spielgemeinschaft

Quelle: Reinhard Schmidt

Zum Auftakt des Hallenfußballwochenendes wurde die Heimmannschaft der B-Jugend der SG Eschenbach (bestehend aus den Vereinen SC Eschenbach, FC Tremmersdorf-Speinshart, SpVgg Trabititz und der SpVgg Neustadt/Kulm) mit einem neuen Pulli überrascht.

Martina König, die ab sofort mit ihrem Buchhaltungsbüro am Marienplatz 37 im 1. Obergeschoss zu finden ist, sponsorte die neuen Oberteile, welche den Spielern aus den vier Stammvereinen künftig einen einheitlichen Auftritt ermöglicht. Das Team und die Betreuer waren begeistert und bedanken sich ganz herzlich bei Martina König.



Ab sofort läuft die B-Jugend
in einheitlichen Pullis auf.

*Dein Lächeln ist
unser Erfolgsrezept*

**Wir suchen Verkäufer/innen &
Verkaufshilfen mit guten
Weiterbildungsmöglichkeiten**

in Eschenbach, Grafenwöhr, Pressath,
Auerbach, Pegnitz, Tröstau, Bayreuth



Brunner Bäcker
bewerbung@brunnerbaecker.de



**Bestattungsinstitut
Monika Pregler**

Kontakt:
0 96 42 / 88 12

Wir bestatten auf den Friedhöfen
**Kirchentumbach, Eschenbach, Speinshart,
Oberbibrach, Vorbach, Tremmersdorf,
Schlammersdorf, Burkhardtsreuth,
Neustadt am Kulm und Mockersdorf.**

Wir erledigen für Sie **pietätvoll Überführungen** von und nach
jedem Ort, Bestattungsaufträge **aller Art**,
Meldungen bei amtlichen und kirchlichen Stellen,
Trauerdruck und Traueranzeigen, Blumenschmuck, sowie
Bestattungsvorsorge und Kostenvorschläge.

Rufen Sie mich an, gerne komme ich zu einem
persönlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Tag und Nacht für Sie erreichbar | Tel.: 0 96 42 / 88 12
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath | Tel.: 0 96 82 / 91 91 81
www.bestattungen-monika-pregler.de | Mobil: 0160/8478364
kontakt@bestattungen-monika-pregler.de | Fax: 0 96 42 / 91 42 62

*Dienst den
Lebenden
Würde und Ehre
den Verstorbenen*

Fachpraxis für
Podologie

medizinische Fußpflege
mit Kassenzulassung
Monika Diertl

Im Vitalpark (ehem. Krankenhaus)
Jahnstraße 18 | 92676 Eschenbach
☎ 0 96 45 - 91 85 89 0

*Wir wünschen allen Kunden,
Bekanntem und Freunden frohe
Ostern!*



Ihren neuen
LIEBLINGSPLATZ
FINDEN SIE BEI UNS

Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

**S EINRICHTUNGSHAUS
STAUBER**

Industriest. 11 - 92676 Eschenbach i.d. OPf. Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Ole! Ole! – Rußweiherborussen Eschenbach!

BVB-Fanclub blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Quelle: Dominic Reiter

Im Gasthaus zum Matth fand die Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier des BVB-Fanclubs „Rußweiherborussen Eschenbach“ statt. In einer sehr schönen Atmosphäre konnten der 1. Vorsitzende Dominic Reiter sowie 25 anwesende Mitglieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Dominic Reiter erinnerte an die Anfänge des Fanclubs, der 2009 während einer Auswärtsfahrt nach Mönchengladbach ins Leben gerufen wurde. 15 Jahre später zeigt sich der Fanclub äußerst aktiv, was mit der Feier des 15-jährigen Bestehens im Mai vergangenen Jahres gebührend bewiesen wurde. Beim Beach-Soccer-Turnier auf der Tennisanlage des TC Eschenbach konnte der Geburtstag trotz eines plötzlichen Unwetters vor den Platzierungsspielen ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden. Die Mitgliederzahl beläuft sich derzeit auf 43 aktive. Der 2. Vorsitzende Peter Kneidl sowie die Mitglieder Reinhold Quast und Thomas Bauer berichteten begeistert von der Reise zum Champions-League-Finale in London und dem Auswärtsspiel in Madrid.

Nach dem positiven Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft standen Neuwahlen an: Dominic Reiter (Eschenbach) wurde als 1. Vorsitzender bestätigt, ebenso Peter Kneidl (Grafenwöhr) als 2. Vorsitzender und Johann Trommer (Weiden) als 3. Vorstand. Ein weiteres Vorstandsmitglied, Timo Riedl, scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Er betonte jedoch, dass er dem Fanclub weiterhin eng verbunden bleibt, den Vorstand bei Bedarf unterstützen wird und sich auch zukünftig aktiv in das Vereinsleben einbringen möchte. Stephanie Zandt bleibt Kassenwart, während Vera Polster-Meiler und Brigitte Trommer die neuen Kassenprüferinnen sind. Als Schriftführer wurde Daniel Streit neu gewählt. Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ diskutierten die Mitglieder über Pläne für eine gemeinsame Busfahrt sowie über neue Fanclub-Utensilien. Den gelungenen Nachmittag rundete das gemeinsame Anschauen des BVB-Spiels gegen die TSG Hoffenheim ab – leider mit einem kleinen Dämpfer durch das späte Ausgleichstor der Hoffenheimer. Trotz des Ergebnisses bleibt der Zu-



Unser Bild zeigt von links Johann Trommer, Dominic Reiter, Brigitte Trommer, Vera Polster-Meiler, Daniel Streit und Peter Kneidl.

sammenhalt und die Leidenschaft der Rußweiherborussen Eschenbach ungebrochen.

Jugendfeuerwehr
Stadt Eschenbach

WIR SUCHEN DICH!

« Wir sind die Jugend
von heute. Und die
Retter von morgen! »

Hallo Mädels und Jungs der Stadt Eschenbach!

Wir suchen für unser Jugendfeuerwehr-TEAM Verstärkung und würden uns über ein Treffen mit dir freuen!

- Du bist zwischen 12 und 18 Jahre alt?
- Du suchst in deiner Freizeit eine neue Aufgabe, die Spaß macht und dabei noch viel Anerkennung bringt?
- Du kannst dich für Technik begeistern?
- Du arbeitest gerne im TEAM?

Dann bist DU bei uns genau richtig!

Melde dich bei uns oder komm einfach zur nächsten Jugendübung vorbei!

Die Jugendübungen finden im 14-tägigen Rhythmus immer montags ab 18:30 Uhr statt.

Die genauen Übungstermine kannst du bei uns auf der Homepage oder im Info-Schaukasten am Feuerwehrhaus einsehen.

Auf dein Kommen freut sich das Jugendwart-Team der Feuerwehr Eschenbach

Dein Platz ist noch frei!

Kontaktmöglichkeit per E-Mail unter:
Jugend@feuerwehr-eschenbach.de

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.feuerwehr-eschenbach.de



Gleicher Name. Neuer Standort.

Seit 13.01.2025 in Eschenbach



Meine kompetente und
faire Beratung bleibt.

Monika Betz
Karlsplatz 15
Eschenbach
Tel. 09645 6015275

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig



Eschenbach vor 100 Jahren

Sonderausstellung im Taubenschuster-Museum

Quelle: Gregor Forster

Ab dem 12. März lädt das Museum Beim Taubenschuster zur neuen Sonderausstellung „Eschenbach vor hundert Jahren. Das Leben auf dem Land – Die 20er Jahre“ ein. Die Ausstellung beleuchtet das Leben in der Kleinstadt Eschenbach während der 1920er-Jahre. Zahlreiche historische Fotos und Alltagsobjekte, informative Texte, Filmbeiträge mit Erzählungen Eschenbacher Bürger zeichnen ein facettenreiches Bild dieser spannenden Epoche der deutschen Geschichte. Ziel der Ausstellung ist es, die Unterschiede zwischen dem pulsierenden Stadtleben der Goldenen Zwanziger und dem beschaulichen, oft entbehrungsreichen Alltag auf dem Land verständlich und lebendig darzustellen.

Die 1920er-Jahre waren in Deutschland eine Zeit großer Umbrüche – allerdings erlebten Stadt und Land diese oft sehr unterschiedlich. In den Metropolen herrschte Aufbruchsstimmung: Mode, Technik und Kultur entwickelten sich rasant. Junge Frauen in Berlin oder Leipzig schnitten sich die Haare zum trendigen Bubikopf, trugen kurze Röcke im Charleston-Stil und genossen neue Freiheiten. Sie besuchten Tanzlokale, rauchten in der Öffentlichkeit selbstbewusst Zigaretten und feierten ein lebensfrohes Nachtleben. Auf dem Land dagegen blieb man lange bei Bewährtem: Auf dem Land kleideten sich die Menschen konservativer. Frauen trugen meist lange Röcke oder traditionelle Trachten, und ein so freizügiger Tanz wie der Charleston galt als städtische Kuriosität. Während in der Großstadt Jazz und Kinoabende



Das Leben auf dem Land in den 20er Jahren:
Eine spannende Zeitreise gilt es
im Museum zu erleben.

angesagt waren, traf man sich auf dem Land eher beim Kirchenfest oder im Dorfgasthaus zum Tanz zu volkstümlicher Musik.

Ab dem 13. März ist die Schau zu den regulären Museumszeiten zu besichtigen. Das Museum Beim Taubenschuster ist sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174 8105510 oder per E-Mail unter info@heimatverein-eschenbach.de geöffnet. Für Besuchergruppen können Führungen vereinbart werden. Die Sonderausstellung läuft voraussichtlich bis in den Sommer 2025. Der Heimatverein plant darüber hinaus ein spannendes und abwechslungsreiches Jahresprogramm mit weiteren Veranstaltungen. Informationen dazu sind zeitnah in der Presse und auf Facebook zu finden.

Lifestyle - Wellness - Bodystyling

Beauty Box

by RISO Permanent Make up
by REVIDERM Micro-Needling
by REVIDERM Mikrodermabrasion
by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)
by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%
Slimyonik Bodystyler
Make up & Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Öffnungszeiten:
Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung
www.beautybox-eschenbach.de

Inhaberin: Michaela Wiedl *Ich wünsche allen frohe Ostern*

Tel.: 09645 / 76 99 116
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

Es geht auch anders

BR porträtiert Kerafol als Vorzeigeprojekt in schwierigen Zeiten

Quelle: BR24.de

Der Bayerische Rundfunk hat jüngst die wirtschaftliche Lage im Freistaat beleuchtet – dabei das Unternehmen Kerafol als Vorzeigeprojekt in schwierigen Zeiten porträtiert. Unter anderem ist der Beitrag in der Sendung „Abendschau“ gezeigt worden. 2024 war erneut ein Rezessionsjahr. Besonders der für Deutschland und Bayern wichtige Automotiv-Bereich gerät immer mehr ins Stocken. Doch es gibt auch Firmen, die den Wandel in der Automobilindustrie erkannt und sich weiterentwickelt haben. Ein Beispiel dafür ist der Keramikfolienhersteller Kerafol. Einfach war der Weg dorthin aber nicht.

Vor einigen Jahren war das Unternehmen noch bis zu 60 Prozent von der Automobilindustrie abhängig – heute sind es nur noch gut 30 Prozent. Früher wurden die Keramikfolien für sogenannte Lambdasonden eingesetzt. Diese ermitteln den Sauerstoffgehalt im Abgas von Verbrennungsmotoren. Da der Bedarf in den vergangenen Jahren immer mehr zurückging, forschte das Unternehmen in diesem Bereich weiter und stellt jetzt Produkte zur „Entwärmung“ von Autobatterien her.

Forschung und Entwicklung als Geheimrezept
Sabine Koppe, die Geschäftsführerin von Kerafol, betont im Interview mit dem Bayerischen Rundfunk, dass solch eine Entwicklung vor allem viel Geld und Zeit benötigt. Angefangen hat das Familienunternehmen vor gut 90 Jahren mit dem Bau von Kaminöfen. Und schon damals wurde viel in Forschung investiert. Kerafol entwickelte im Laufe der Jahre Keramik zum High-Tech-Material.

Breite Produkt-Streuung federt Marktschwankungen ab

Heute steckt das Unternehmen mit rund 250 Mitarbeitern jedes Jahr rund zehn Prozent seiner Einnahmen in Forschung, Entwicklung und neue Produktionstechnologien. Das hat dazu geführt, dass die Produkte mittlerweile in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden, zum Beispiel in der Medizin, der Luftfahrt oder bei Wasserfiltern. Durch die breite Streuung kann das Oberpfälzer Unternehmen Schwankungen im Markt besser abfedern. Besser,



Die Oberpfälzer Firma Kerafol stellt Produkte her, die in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden – und kann so Marktschwankungen abfedern.

als wenn sie sich nur auf einen Industriebereich oder einen Markt konzentrieren würden, erklärt Koppe.

Politik muss zuverlässig sein

Sabine Koppe fordert von der zukünftigen Bundesregierung endlich wichtige Entscheidungen zu treffen. „Wir brauchen eine Politik, die genauso ist, wie wir Unternehmer. Wir müssen zu unseren Entscheidungen stehen und zu unseren Mitarbeitern, nur so hat der Mittelstand Bestand“, sagt sie. Aktuell plant Kerafol weiterzuwachsen. Um die Pläne umsetzen zu können, benötige es nicht nur eine stabile Auftragslage, sondern auch zuverlässige, politische Rahmenbedingungen.

Der Beitrag über Kerafol kann hier ab Minute 9:12 angesehen werden:



Ein besonderer Verein

Versammlung mit Ehrung beim Karten- und Schachverein

Quelle: Harald Drobig

Beim Karten- und Schachverein herrscht Kontinuität. In familiärer Atmosphäre trafen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, die mit einer Bildernachlese ausklang. Vorsitzender Harald Drobig ließ ein „ereignisreiches und auch anstrengendes Vereinsjahr“ Revue passieren. Breiten Raum widmete der Vorsitzende dem Anbau der Gerätehalle mit überdachtem Freisitz sowie der Neugestaltung des Dorftreffs. Besonders betonte der Vereinschef, dass der Neubau, beziehungsweise Anbau komplett wärmegeklämt ist.

Das mit der Einweihung verbundene Dorffest war ein großer Erfolg und kam hervorragend an. Maria Brenneiser, Kassenverwalterin des KSV, konnte von einem soliden und beruhigenden Kassenstand berichten. Die Kassenprüfer Katja Tannreuther und Heidi Riedl bestätigten nach ihrer Kassenprüfung eine gründliche und sorgfältige Kassenführung. Stadtrat Klaus Lehl freute sich, dass der Verein seine Apfelbacher Wurzeln nicht vergessen hat, und sah in der Baumaßnahme einen „wichtigen Schritt für die Dorfgemeinschaft“. Voller Stolz blickte auch Bürgermeister Marcus Gradl auf den Verein. Stadtverbandsvorsitzender Michael König dankte in seinen Grußworten dem KSV für die vielen Aktivitäten, die der Verein durchführte. Er war auch erstaunt über die hohe Anzahl an Mitgliedern – besonders vielen jungen – die diese Jahreshauptversammlung besuchten. Der Vorstand bedankte sich mit einem Gutschein bei 2. Vorstand, Christine Held, für die hervorragende Arbeit. Sie führt alle Beschaffungen und Besorgungen mit ihrem Fahrzeug durch. Auch bei Hans-Peter Schramm, dem Motivator und Organisationstalent, wurde sich bedankt. Ebenso bei Maria und Heinz Fuchs für das Überlassen von Wasser und Strom, wenn diese am Toilettenwagen benötigt werden. Die Ehrungen begannen mit folgenden Worten: „Seit Ihrem Eintritt im Jahr 1974 war sie aktiv in die Vereinsarbeit eingebunden. Zu den wichtigsten Stationen zählten: Schriftführerin bis 1987, Geschäftsführerin seit 1985 und von 2004 bis 2018 zweite Vorstandsvorsitzende. Darüber hinaus war sie das Mädchen für alles: Festorganisation, Geburtstagsbesuche – eigentlich alles, was anfiel. Unsere ‚Mutter Beimer‘, meine Damen und Herren, wir gratulieren heute der ‚Grand Dame‘ des Karten- und Schachvereins, Sieglinde Horn, für 50 Jahre Mitgliedschaft.“



Die ‚Grand Dame‘ des Karten- und Schachvereins, Sieglinde Horn, wird für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

 Regens Wagner

Regens Wagner Michelfeld begleitet und fördert Menschen mit verschiedenen Behinderungen. Für unser Senioren-Pflegeheim nach SGB XI am Standort Eschenbach in der Oberpfalz suchen wir Euch ab sofort als:

Pflegefachkraft (m/w/d) oder vergleichbar
Pflegefachhelfer/-in (m/w/d)



Du wolltest, dass jeder Tag besonders ist. Fang bei uns an.

Jetzt bewerben bei
Regens Wagner Michelfeld
regens-wagner.de/karriere



Als Mensch voll gefragt.



Erfolgreiches Winterquartal

Meisterschaft, Hallenturnier und ein vielversprechender Ausblick auf den Sommer

Quelle: Felix Richter

Die Jugendabteilung des SC Eschenbach kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Winterquartal zurückblicken. Neben sportlichen Erfolgen standen eine erstklassige Organisation und ein starkes Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Meisterschaft der B-Jugend, die bereits am vorletzten Spieltag gesichert wurde. Dieser Triumph ist nicht nur dem Talent der Spieler zu verdanken, sondern auch dem engagierten Trainerteam um Reinhard Schmidt, Wolfgang Denk und Alfred Seitz. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre strategische Führung waren maßgeblich für diesen Erfolg. Die Mannschaft bewies während der gesamten Saison eine beeindruckende Konstanz und



So sehen Sieger aus!

Kampfgeist, was den verdienten Titelgewinn unterstreicht.

Ein weiteres Highlight war das Hallenturnierwochenende im November, an dem sämtliche Jugendmannschaften – von der G- bis zur B-Jugend – teilnahmen. Rund 1.000 Besucher verfolgten spannende Spiele und bejubelten die jungen Talente. Zur Belohnung gab es Medaillen und Bälle für die Nachwuchsspieler, was die Freude und Motivation zusätzlich steigerte. Dank der hervorragenden Organisation und der großartigen Verpflegung wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg und bleibt allen Beteiligten in bester Erinnerung. Besonders hervorzuheben ist die großartige Zusammenarbeit innerhalb der Jugendabteilung, die maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Turniers beitrug.

Mit Blick nach vorn steht bereits das nächste große Event bevor: Vom 11. bis 13. Juli findet ein Sommerturnier auf beiden Plätzen des Vereins statt. Es verspricht erneut ein echtes Highlight für Spieler, Trainer und Fans zu werden. Weitere Informationen folgen in Kürze. Die Jugendabteilung des SC Eschenbach beweist damit einmal mehr, dass sie nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch bestens aufgestellt ist. Mit viel Engagement und einer positiven Atmosphäre werden weiterhin die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Der Verein kann stolz auf seine Nachwuchsarbeit sein und blickt mit Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen und Erfolge.

Was sind eigentlich Naturgärten?

Jede Menge los beim Obst- und Gartenbauverein

Quelle: Petra Engelmann

Bei der Herbstversammlung des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege wurde ein Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2024 gegeben.

Nach dem Tätigkeitsbericht fand ein informativer Vortrag über Naturgärten statt, der großes Interesse bei den Anwesenden weckte.

Im Rahmen der Versammlung erhielten drei Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins ihre Teilnahmebestätigungen für den Gartenpflegekurs. Darüber hinaus wurde einem Mitglied die Auszeichnung für die Gestaltung eines Naturgartens überreicht.



Glückwunsch: Drei Mitglieder haben erfolgreich einen Gartenpflegekurs absolviert.



Klaus Jäger

Bauelemente

Wir wünschen unseren Kunden Bekannten und Freunden ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach

☎ 09645 / 92 05-0
☎ 09645 / 92 05-22

✉ info@jaegerfenster-esb.de



Herzliche Ostergrüße
übersendet
Fam. Schmid mit Team



Kirchentumbacher Straße 2 | 92676 TREMMERSDORF | Tel.: 0 96 45 / 82 16 | Fax: 0 96 45 / 91 45 28 | Mobil: 01 71 / 8 07 99 69

- Warme, gutbürgerliche Küche von 11 - 13 Uhr und 17 - 20 Uhr An Sonn- und Feiertagen von 11 - 14 Uhr und 17 - 20 Uhr
- Brotzeiten
- **Alle Speisen auch zum Mitnehmen**
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, an Feiertagen geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag 17 - 20 Uhr hausgemachte Pizza

Partyservice

- Verschiedene Gerichte
- Preis auf Anfrage

Getränkemarkt

- Biere und alkoholfreie Getränke - Spirituosen

Propangas-Vertrieb

- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen sowie Edelgase

Karfreitag:
FISCHESSEN
Osterfeiertage:
GEÖFFNET
ALLE TAGE BITTE UM VORBESTELLUNG, AUCH ABHOLUNG MÖGLICH!

Muttertag:
GEÖFFNET

WIR HABEN NOCH TERMINE FÜR KOMMUNION UND KONFIRMATION FREI!



Schwarze Gürtel für Vater-Tochter-Team

Susanne und Reinhold Schubert beste Judo-Trainer

Quelle: Susanne Schubert

Susanne und Reinhold Schubert vom SC Eschenbach haben erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan im Judo abgelegt und dürfen nun den schwarzen Gürtel tragen. Nach fast einem Jahr intensiven Trainings und der Vertiefung verschiedenster Techniken haben die beiden diese hohe Auszeichnung erreicht.

Im Januar 2024 begann in Erlangen ein Pilotprojekt zur Dan-Graduierung. Das Graduierungsprogramm umfasst drei Aufgabenblöcke: Stand, Boden und Kata. Im Stand mussten 40 Würfe aus realistischen Situationen demonstriert werden, einschließlich Wurfkombinationen, Finten und Kontertechniken. Besonders anspruchsvoll war der Kata-Bereich, in



Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung dürfen Susanne und Reinhold Schubert nun als Träger des 1. Dan ihr Wissen und ihre Erfahrung im Judo weitergeben.

dem die Eschenbacher Judoka die „Nage-no-kata“ mit festgelegten Wurfabfolgen sowie die „Katame-no-kata“ mit Haltetechniken und Befreiungsversuchen intensiv einstudierten. Zur Seite standen den Schuberts zahlreiche erfahrene Prüfer, unter anderem halfen der internationale Kata-Wertungsrichter Magnus Jezussek sowie die 6. Dan-Träger Herbert Greiner und Stefan Bernreuther.

Die Familie Schubert ist seit 2008 beim SC Eschenbach aktiv. Zunächst begann Susanne mit dem Judo, gefolgt von ihrem Vater Reinhold, der mit über 50

Fortsetzung auf Seite 59

Fortsetzung von Seite 58

Jahren ins Training eintrat. Beide legten erfolgreich Gürtelprüfungen ab und nahmen aktiv an Wettkämpfen teil: Susanne kämpfte bis zur Süddeutschen Meisterschaft und erlangte die Landes-Kampfrichterlizenz C, während Reinhold in der Bezirksliga auf die Matte ging und als Partner für mehrere Prüflinge aus Eschenbach zur Verfügung stand. Seit 2022 leiten sie das Judotraining beim SC Eschenbach, unterstützt von Wolfgang „Larry“ Querfurth. Reinhold ist zudem Abteilungsleiter, während Susanne im Bezirk Oberpfalz als Pressewartin und Reinhold als Jugendleiter tätig ist.

Mit dem schwarzen Gürtel können die Schuberts nun ihr neu erlerntes Wissen anwenden und an die Judoka in Eschenbach sowie der Oberpfalz weitergeben. Doch nicht nur sie, auch der Nachwuchs des Vereins konnte in den vergangenen Monaten beachtliche Erfolge feiern: In der Altersklasse U13 erkämpften sich Lennard Metzner, Marc Milfort, Benedikt Raps und Tom Teschke bei verschiedenen oberpfalzweiten Turnieren zahlreiche Medaillen. Außerdem kämpften sie als Teil einer Kampfgemeinschaft bei der Nordbayerischen und Bayerischen Meisterschaft. Einige Judoka aus Eschenbach nahmen auch an Lehrgängen in Altdorf (b. Nürnberg) und Schwandorf teil, wobei der SC Eschenbach mit elf AthletInnen in Schwandorf vertreten war.

Eschenbacher Stadtverband

Vorstandschafft

1. Vorsitzender, Herr Michael König, Gerh.-Hauptmann-Str. 23, ☎ 0 96 45/91 82 16 mkoenig@gmx.biz, ☎ 01759310555

2. Vorsitzender, Herr Peter Teschke Rosenweg 26, ☎ 01781342073

kom. Schriftführer, Frau Claudia Heindl, Marienplatz 42

Kassier, Frau Laura Fahrnbauer, Marienplatz 42

1. Bürgermeister, Herr Marcus Gradl, Steinäcker 26, ☎ 0 96 45/60 16 6

Bankverbindung

Sparkasse

Bank Sparkasse Eschenbach
IBAN DE29 7535 1960 0000 0025 35
BIC BYLADEM1ESB

Raiffeisenbank

Bank Raiffeisenbank Weiden eG
IBAN DE41 7536 0011 0007 1039 80
BIC GENODEF1WEO

ESCHENBACHER STARKBIERFEST
IN DER SCE-HALLE
ESCHENBACH

22.03.2025
BEGINN: 19.30 UHR

Weitere Infos unter: www.mc-pilots.de • Einlass ab 16 Jahren
Ausweiskontrolle • Beheiztes Barzelt • bis 20.30 Uhr reduzierter Musikbeitrag

DEUTSCHER HEILPRÄKTIKER VERBAND
Naturheilpraxis
RAINER FÖHRINGER
Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Karlsplatz 6
92676 Eschenbach
☎ 09645 8242

Wir wünschen frohe Ostern!

ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH

- Fenster & Türen
- Rolläden & Insektenschutz
- Haustüren
- Innen- & Außenbeschattung
- Sommergärten
- Service- & Reparaturarbeiten

Jetzt staatliche Förderung sichern!

www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de

! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !



Gemeldete Veranstaltungen

Stand März 2025 – weitere Veranstaltungen unter www.eschenbach-opf.de

März 2025

- Mittwoch, 19.03.2025**
Beratungstermin Fachstelle für pflegende Angehörige, 13:00 bis 16:00 Uhr, Sitzungssaal 1. Stock Rathaus
Freitag, 21.03.2025
 - Vereinsmeisterschaftsfeier im Gasthof Weises Roß**, Beginn 19:00 Uhr
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.
 - Samstag, 22.03.2025**
Starkbierfest in der SCE Halle
Veranstalter: MC - The Pilots e.V.
 - Sonntag, 23.03.2025**
VdK-Frühlingstreff bei Kaffee und Kuchen im „Matth sein Wirtshaus“, Beginn um 14:00 Uhr
Veranstalter: VdK
 - Mittwoch, 26.03.2025**
Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahre mit Anmeldung um 15 Uhr
Veranstalter: Stadtbibliothek
 - Mittwoch, 26.03.2025**
Seniorenachmittag
Veranstalter: Seniorenclub
 - Freitag, 28.03.2025**
Schülerkonzert in der Aula des Gymnasiums um 19:00 Uhr
Veranstalter: Musikschule VierStädtdreieck e.V.
 - Samstag, 29.03.2025**
Jahreshauptversammlung Gaststätte Burger, Beginn 18:00 Uhr
Veranstalter: CSU Ortsverband
 - Sonntag, 30.03.2025**
Tanznachmittag im Rohrsaal, Freier Eintritt, Beginn 14 Uhr
Veranstalter: Stadt Eschenbach
- April 2025**
- Dienstag, 01.04.2025**
Kindergrüppchen/VHS Vortrag: Entwicklungsförderung Kinder
Veranstalter: VHS
 - Mittwoch, 02.04.2025**
Eschenbacher Mundarttage „Woi mia da Schnoowl gwachsen is“ mit Martin Stangl, Beginn 19 Uhr
Veranstalter: Heimatverein
 - Freitag, 04.04.2025**
Nacht der Bibliotheken mit Schmökerabend und Bücherflohmarkt
Veranstalter: Stadtbibliothek
 - Montag, 07.04.2025**
Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal 1. Stock
Veranstalter: Stadt Eschenbach
 - Montag, 07.04.2025**
VHS Sprechstunde Smartphone/Tablet
Veranstalter: VHS
 - Dienstag, 08.04.2025**
Vortrag EM Garten
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
 - Dienstag, 08.04.2025**
VHS Vortrag: Klimakrise Auswirkungen auf unsere Region
Veranstalter: VHS
 - Freitag, 11.04.2025**
After Work Feuertonnengespräch – Hinterhof altes Amtsgericht
Veranstalter: CSU Ortsverband
 - Freitag, 11.04.2025**
Kommunierabend der Freien Wähler
Veranstalter: Freie Wähler
 - Samstag, 12.04.2025**
Brau- und Verkaufstag
Veranstalter: Kommunier-Verein
 - Sonntag, 13.04.2025**
Gemeinsamer Kreuzweg mit Kolping und Katholischem Männerverein um 14.00 Uhr am Friedhofweg
Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg
 - Montag, 14.04.2025**
VHS Sibyllenbadfahrt
Veranstalter: VHS
 - Samstag, 19.04.2025**
SPD-Ostereiersuche am Karsamstag
Veranstalter: SPD Eschenbach
 - Montag, 21.04.2025**
Emmausgang, nähere Einzelheiten siehe Tagespresse
Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg
 - Donnerstag, 24.04.2025**
Seniorenachmittag
Veranstalter: Seniorenclub

- Samstag, 26.04.2025**
Pflanzentauschbörse beim SCE, 13:00-16:00 Uhr
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
 - Sonntag, 27.04.2025**
Stadtmeisterschaft im Kegeln: 27.04 – 04.05.2025
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.
 - Dienstag, 29.04.2025**
Fahrt ins Blaue
Veranstalter: Frohsinn
 - Dienstag, 29.04.2025**
Fahrt ins Blaue
Veranstalter: Frohsinn
 - Mittwoch, 30.04.2025**
Eschenbacher Mundarttage mit Grete Pickl beim Taubenschuster, Beginn 19 Uhr
Veranstalter: Heimatverein
- Mai 2025**
- Donnerstag, 01.05.2025**
Maibaumaufstellen
Veranstalter: MC - The Pilots e.V.
 - Samstag, 03.05.2025**
Dorfweilherfest in Apfelpach am Freisitz/Dorfweier
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.
 - Sonntag, 04.05.2025**
Garten & Kunsthandwerk Markt auf dem Karlsplatz und im Innenhof sowie Rückgebäude des Karlsplatz 15 von 10:00 bis 17:00 Uhr
Veranstalter: Gewerbeverein
 - Montag, 05.05.2025**
Karl Heinz Kristel liest aus seinem Buch „Annekathrin hat Krebs: Hört nicht auf, mit mir zu lachen.“ Für Erwachsene. Keine Anmeldung nötig. Eintritt auf Spendenbasis. Altes Vermessungsamt / Saal um 19:00 Uhr
Veranstalter: Stadtbibliothek
 - Montag, 05.05.2025**
Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus, 1. Stock
Veranstalter: Stadt Eschenbach
 - Montag, 05.05.2025**
VHS Sprechstunde Smartphone/Tablet
Veranstalter: VHS
 - Donnerstag, 08.05.2025**
Muttertagsbasteln am Vereinsgarten, Beginn 16 Uhr
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
 - Samstag, 10.05.2025**
Frühjahrskonzert, Stadthalle Grafenwöhr, Beginn 19:00 Uhr
Veranstalter: Musikschule VierStädtdreieck e.V.
 - Samstag, 10.05.2025**
Brau- und Verkaufstag
Veranstalter: Kommunier-Verein
 - Sonntag, 11.05.2025**
Tanz in den Mai im Rohrsaal, Beginn 14 Uhr
Veranstalter: Frohsinn
 - Mittwoch, 14.05.2025**
Muttertagsausflug der Senioren
Veranstalter: Seniorenclub
 - Samstag, 17.05.2025**
Große Linedanceparty zu „25 Jahre Flying Boots“ mit Showact und Feuershow im Feststodl Haselhof, Speinsart. Eintritt und nähere Infos unter www.flyingboots.de
Veranstalter: The Flying Boots e.V.
 - Sonntag, 18.05.2025**
Museumstag beim Taubenschuster, Eschenbacher Mundarttage mit Reinhard Fütterer Banal Nr.1 Geschichten vom Schafferhof-Wirt und Kaminkehrer 14:00-17:00 Uhr
Veranstalter: Heimatverein
 - Montag, 19.05.2025**
VHS Sibyllenbadfahrt
Veranstalter: VHS
 - Samstag, 24.05.2025**
Informationstag der Musikschule im Vermessungsamt von 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstalter: Musikschule VierStädtdreieck e.V.
 - Samstag, 24.05.2025**
Tag der offenen Tür, Pressath, Beginn 10:00-12:00 Uhr
Veranstalter: Musikschule VierStädtdreieck e.V.
 - Samstag, 24.05.2025**
Tag der offenen Tür, Grafenwöhr, Beginn 10:00-12:00 Uhr
Veranstalter: Musikschule VierStädtdreieck e.V.
 - Samstag, 24.05.2025**
Tag der offenen Tür, Eschenbach, Beginn 14:00-16:00 Uhr
Veranstalter: Musikschule VierStädtdreieck e.V.

- Sonntag, 25.05.2025**
Fahrt an die Blumenriviera, Vom 25.05. - 31.05.2025
Veranstalter: Frohsinn
 - Montag, 26.05.2025**
Lesung mit Klaus-Peter Wolf, Autor der Ostfriesenkrimis - Bei gutem Wetter im Taubenschusterhof - 19 Uhr
Veranstalter: Heimatverein
 - Donnerstag, 29.05.2025**
„Auf ein schnelles Seidl“ beim Spindler bis 12:00 Uhr
Veranstalter: CSU Ortsverband
 - Donnerstag, 29.05.2025**
Vatertagsfeier um 14.00 Uhr an der Pfadfinderhütte
Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg
 - Donnerstag, 29.05.2025**
Muttertags- und Vatertags Feier in Apfelpach am Freisitz/Dorfweier
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.
 - Donnerstag, 29.05.2025**
Traditionelle Imkerfest auf der Wiese zwischen TÜV und Lehrbienenstand
Veranstalter: Imkerverein e.V.
 - Donnerstag, 29.05.2025**
Maiaandacht
Veranstalter: Kath. Männerverein
 - Samstag, 31.05.2025**
Kommunierfest in der Oberen Schlossgasse
Veranstalter: Kommunier-Verein
- Juni 2025**
- Montag, 02.06.2025**
Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus, 1. Stock
Veranstalter: Stadt Eschenbach
 - Montag, 02.06.2025**
VHS Sprechstunde Smartphone/Tablet
Veranstalter: VHS
 - Samstag, 07.06.2025**
Adventure Golf Cup
Veranstalter: CSU Ortsverband
 - Samstag, 07.06.2025**
Brau- und Verkaufstag
Veranstalter: Kommunier-Verein
 - Mittwoch, 11.06.2025**
Grillfest der Senioren
Veranstalter: Seniorenclub
 - Samstag, 14.06.2025**
14.06.2025–15.06.2025 Fußwalfahrt nach Gößweinstein
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde
 - Samstag, 14.06.2025**
Fischerfest am Festplatz in Tremmersdorf am 14.06.2025 von 17 - 24 Uhr und am 15.06.2025 von 10 - 23 Uhr
Veranstalter: Sportanglerverein
 - Donnerstag, 19.06.2025**
Stodlfest der Pfadfinder
Veranstalter: Pfadfinder
 - Sonntag, 22.06.2025**
Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr
 - Donnerstag, 26.06.2025**
Tagesfahrt nach Bamberg
Veranstalter: Frohsinn
 - Freitag, 27.06.2025**
Johannisfeier um 19.00 Uhr an der Pfadfinderhütte
Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg
 - Freitag, 27.06.2025**
Felsenkellerfest der Freien Wähler
Veranstalter: Freie Wähler
 - Samstag, 28.06.2025**
Sommernachtsfest am Russweier (Vol. 3)
Veranstalter: Wasserwacht Eschenbach i.d.OPf.
 - Sonntag, 29.06.2025**
Evangelischer Gottesdienst auf der Seebühne am Rußweier, Beginn 10 Uhr
Veranstalter: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Eschenbach
 - Sonntag, 29.06.2025**
Jahreskonzert ab 18 Uhr am Kiosk Seeblick am Rußweier Freibad
Veranstalter: Big Band

Wie schön!

Garten- und Kunsthandwerkermarkt am Karlsplatz

Quelle: Daniela Kleber

Am Sonntag, 04. Mai findet von 10 bis 17 Uhr der Garten- und Kunsthandwerkermarkt auf dem Karlsplatz und im Innenhof des Karlsplatzes 15 statt. Zum 11. Mal präsentieren Kunsthandwerker stolz ihre handgefertigten Schätze, von kunstvollen Holzarbeiten bis hin zu einzigartigen Dekorationsstücken.

Der Frühlingsmarkt lädt ein, die Vielfalt der Gartenkunst und handwerklichen Fertigkeiten zu entdecken – dazu beraten Experten und neueste Trends werden erkundet. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren, egal ob Sie ein erfahrener Gärtner, ein leidenschaftlicher Heimwerker oder einfach nur auf der Suche nach neuen Ideen sind. Der Garten- und Handwerkermarkt ist ein Fest für alle Sinne!

04. MAI
2025



Neue Plaketti? Alles Paletti.

Jetzt neues Kennzeichen holen!

Moped ab
38€*
E-Scooter ab
22€*



**Kundendienstbüro
Monika Betz**
Karlsplatz 15
92676 Eschenbach
Tel. 09645 6015275
monika.betz@HUKvm.de

* Angebote der HUK-COBURG-Allgemeine, 96450 Coburg, Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahre

Foto: www/freepik.com/wararal2599

So macht Bildung Spaß

Jahresabschlussfeier der Volkshochschule Eschenbach e.V.

Quelle: Angelika Denk

Traditionell trafen sich Ende Januar die Akteure der Volkshochschule (VHS) zum jährlichen Jahresabschlussessen. Die VHS ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der in Eschenbach mit einem professionellen Büro tätig ist. Die Vorsitzende des Vereins, Cornelia Spies, nutzte die Gelegenheit, um allen Mitarbeitenden – darunter viele Ehrenamtliche – für ihr Engagement im vergangenen Jahr zu danken. Die Volkshochschule befindet sich im ehemaligen Landratsamt am Karlsplatz. In diesem Büro arbeiten neben der Geschäftsführerin Angelika Denk zwei Mitarbeitende, die täglich als Ansprechpartner für Kursteilnehmer und Kursleiter zur Verfügung stehen. Unterstützt werden diese von acht ehrenamtlichen Außenstellenleiterinnen, die sich hauptsächlich um die Kursabwicklung in den zugehörigen Orten des westlichen Landkreises NEW kümmern.

Finanziell wird die Volkshochschule vom Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab sowie dem Bayerischen Volkshochschulverband bezuschusst. Gemeinsam mit der VHS Vohenstrauß e.V. bildet die VHS Eschenbach e.V. einen Verbund der Volkshochschulen im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab. Neben den klassischen Kursangeboten in den Bereichen Sprachen, Gesellschaft, Gesundheit, Beruf und Kultur bietet die VHS auch spezielle Kurse für Asylbewerber und Schutzsuchende im Bereich Deutsch als Fremdsprache an. Diese Angebote werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert. Darüber hinaus ist die VHS Träger der



Unser Bild zeigt vorne rechts VHS Geschäftsführerin Angelika Denk, 2. Reihe links VHS Vorsitzende Cornelia Spies mit weiteren Vorstandsmitgliedern, Büromitarbeiterinnen, Praktikanten, Mitarbeiterinnen aus der Offenen Ganztagschule und Außenstellenleiterinnen.

Offenen Ganztagschule am Gymnasium, ein Projekt, das vom Kultusministerium gefördert wird. Hier werden nachmittags bis zu 45 Kinder bei ihren Hausaufgaben und in ihrer Freizeit pädagogisch betreut.

Das aktuelle Programm der VHS ist auf der Homepage unter www.vhs-eschenbach.de zu finden und wird regelmäßig aktualisiert. Die alljährliche Jahreshauptversammlung der Volkshochschule findet im Juli 2025 statt, bei der auch wieder die Neuwahlen der ehrenamtlichen Vorstandschaft anstehen. VHS-Mitglied kann jeder werden, der sich für die Erwachsenenbildung vor Ort interessiert.

elektroZiegler

Frohe Ostern!

Marienplatz 24

Tel. 09645 / 9 11 28

Fax 09645 / 9 11 29

92676 Eschenbach

AEG-Hausgerätekundendienst

Datentechnik - Elektroinstallationen - Marmor-Natursteinheizung

SAT-Anlagen - Hauskommunikation - EIB Gebäudetechnik

Vereinsausflug Munamuseum Marktbergel

Programm mit militärischem Hintergrund

Quelle: Peter Lehr

Das Gelände der ehemaligen Lufthauptmunitionsanstalt Oberdachstetten ist Ziel des diesjährigen Vereinsausflugs des Kreisverbands der Krieger- und Soldatenkameradschaften. Das Fertigungsprogramm der größten Luftwaffen-Munitionsfabrik im Zeitraum 1936 bis 1945 umfasste die Kaliber 8,8, 10,5, 12,8, 3,7 und 2 cm-Geschosse; bis zu 3.000 Menschen produzierten in der Nähe des Flugplatzes Illesheim Munition für täglich einen Güterzug. US-Soldaten nahmen am 17. April 1945 die Munitionsanstalt kampfflos ein und nutzten die Bunker und Fabrikhallen für ihre Zwecke. Nach der Unterbringung von Heimatvertriebenen nutzte der Zoll mit einer Zollhundeschule und die Bundeswehr mit einem Material- und Pionierbataillon das Gelände. Seit 2002 hat der „Verein für militärische Heimatgeschichte Frankenhöhe e.V.“ dort seinen Sitz, der in einem Museum die Geschichte der Muna darstellt. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Vereins unter www.muna-museum.de enthalten.

Geplant ist die Fahrt am Samstag, 21. Juni 2025.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

9.45 Uhr: Abfahrt am Sportheim des SC Eschenbach (Parkplätze in ausreichender Anzahl vorhanden)

10.15 Uhr: Zusteigemöglichkeit in Michelfeld am Gasthof „Schindler“ (Parkplätze am Pfarrhof).

Weiterer geplanter Ablauf:

11.30 – 12.15 Uhr: Brotzeit auf einem Rastplatz mit Würstel und Spitzel

12.55 Uhr: Ankunft am Gelände des Munamuseums Marktbergel

13.00 – 15.30 Uhr: Führung durch das Muna-Museum Marktbergel

15.45 Uhr – 17.00 Uhr: Fahrt zum Gasthof „Zur Traube“ in Plech

17.10 Uhr – 19.00 Uhr: Abendessen mit geselligem Beisammensein

19.30 Uhr: Eintreffen in Michelfeld

20.00 Uhr: Eintreffen in Eschenbach

Der Reisepreis beträgt pro Person 49 Euro und beinhaltet die Busfahrt, die Brotzeit mit Kaffee und Kuchen auf der Hinfahrt sowie die Eintrittskosten für das Munamuseum. Die Kosten für das Abendessen sind im Reisepreis nicht enthalten. Die Überweisung des



Reisepreises auf das Konto des Kreisverbands wird den Teilnehmern zeitgerecht nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 35 Personen gesondert mitgeteilt. Anmeldungen und Rückfragen werden über die Ortsvereine erbeten an den Kreisvorsitzenden Peter Lehr per Mail oder auch telefonisch unter 09645-8356.

DIREKT AM RATHAUSBRUNNEN

ReSound
Vivia

Die neue Hörgeräte-Generation mit dem lebhaftesten Klang aller Zeiten.

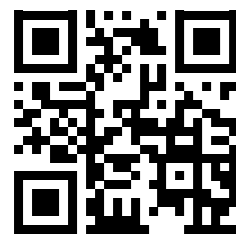
Jetzt kostenfrei und unverbindlich testen!

Qualität. Service. Vor Ort.

als hörgeräte & augenoptik
aham. andreas | schremel

AS Akustik und Optik GmbH
Marienplatz 37 | 92676 Eschenbach | T 09645 914270
www.andreas-schremel.de

- Photovoltaik Anlagen
- Energiespeicher
- Repowering / Wartung
- Reinigung PV-Anlagen
- Lade-Infrastruktur
- Wallboxen



Energie Fabrik GmbH & Co.KG

Martin Götz

Industriestraße 9

D-92676 Eschenbach i.d. OPf.

Tel.: +49 (0) 9645 91875-15

Fax: +49 (0) 9645 91875-16

Mobil: +49 (0) 172 8442988

**ENERGIE,
die Spaß macht!**

WIR FREUEN UNS AUF DEINE ANFRAGE

JETZT ANFRAGEN

anfrage@energie-fabrik.net



Vielen Dank!

Großzügige Spenden an die „GeHiH“

Quelle: Anett Vogel

Der Verein Generationen Hand in Hand e.V. durfte sich erneut über wertvolle Unterstützung in Form zweier großzügiger Spenden freuen. Mit großem Engagement überreichten Sylvia Frankl und Mirco Schermer, die unter dem Namen „The Boss and Friends“ aktiv sind, einen Scheck über 450 Euro. Seit Jahren setzen sie sich mit Herzblut für soziale Zwecke ein und organisieren immer wieder erfolgreiche Online-Spendenaktionen. Zusätzlich durften sich die GeHiH-Koordinatoren Elisabeth Gottsche und Joachim Sertl über eine weitere Spende in Höhe von 500 Euro freuen. Diese wurde feierlich von Birgit Baller, der Vorsitzenden der AWO Pressath, und Silke Tanner, der Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins, überreicht. Die großzügige Geste zeigt einmal mehr, wie wichtig und wertvoll soziale Solidarität in unserer Gemeinschaft ist.



Das sind wir

Generationen Hand in Hand stellt sich vor

Wir sind eine Selbsthilfe-Gemeinschaft im westlichen Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Parkstein und Kastl b. Kemnath

Was bieten wir: unkomplizierte, effektive und kostengünstige Unterstützung für ältere, hilfsbedürftige und kranke Menschen.

Wie helfen wir: die Mitglieder helfen sich gegenseitig, indem sie Aufgaben übernehmen, die sie selbst bewältigen können, und erhalten im Gegenzug die notwendige Unterstützung von anderen Mitgliedern der „Generationen Hand in Hand“.

Welches Ziel haben wir: älteren und hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürgern im Kooperationsraum zu ermöglichen, möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



Wer kann Mitglied werden: jeder ab 14 Jahren, egal ob aktiv als Helfer, als Hilfesuchender oder als passiver Unterstützer.

Warum: wir haben ein faires Vergütungssystem und sichern bei Hilfeleistung ab.

Wo finden Sie uns: telefonisch 09645-9178213, online: info@gehih.de, www.gehih.org, persönlich in unserem Büro: Karlsplatz 36, Eschenbach, Dienstag 15 bis 17 Uhr und Freitag 9 bis 11 Uhr.

Frisches Team übernimmt

Rückblick und Neustart bei Jahreshauptversammlung des Tennisclubs

Quelle: Dominic Reiter

Im Tennisheim am Birschingweg fand die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs statt. Die 36 anwesenden Mitglieder blickten auf ein ereignisreiches Jahr zurück und wählten eine neue Vorstandschaft, die mit frischen Ideen die Zukunft des Vereins gestalten möchte.

Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Peter Teschke, der nach zwei Jahren sein Amt als Vorstand abgibt, eröffnete die Jahreshauptversammlung mit einem detaillierten Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Besonders hob dieser die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten sowie die Neugestaltung der Vereins-Homepage (www.tennisclub-eschenbach.de) hervor. Abschlie-



Unser Bild zeigt von links nach rechts Dominic Reiter (Kassier), Matthias Sporrer (3. Vorstand), Jeffrey Höller (2. Vorstand), Dustin Hoffmann (1. Vorstand), Dieter Glenk (Schriftführer), Korbinian Gmelch (Sportwart), Simona Santoro (Sportwart), Yannick Risch (Jugendwart) und Jonathan Ott.

Bend dankte der scheidende Vorsitzende allen Helferinnen, Helfern und Mitgliedern für ihr tatkräftiges Engagement. Kassier Dominic Reiter legte den Finanzbericht des Vereins vor. Dabei hob dieser die gestiegenen Ausgaben für Wasser und Strom hervor, die den Verein in den letzten zwei Jahren belasteten und auch künftig eine Herausforderung darstellen dürften. Die Kassenprüfer Patrick Kissler und Jens Müller bestätigten die ordnungsgemäße Buchführung und entlasteten die Vorstandschaft ohne Beanstandungen.

Sportliche Ergebnisse:

Ein Jahr mit gemischten Erfolgen

Sportwart Matthias Sporrer und sein Kollege Jeffrey Höller fassten die sportlichen Leistungen zusammen. Nach zwei Meisterschaften im Vorjahr konnte der Tennisclub 2024 einen weiteren Titel feiern: Die Knaben U15 gewannen souverän die Meisterschaft. Das erfolgreiche Team bestand aus Hannes Biersack, Maximilian Rauh, Emma Kreutzer, Jayden Wallace und Leonhard Schultes, wobei Emma Kreutzer mit starker Leistung einen wichtigen Beitrag leistete.

Fortsetzung auf Seite 67

Fortsetzung von Seite 66

Die Damenmannschaft überzeugte nach dem Aufstieg mit einem respektablen 4. Platz in der neuen Liga. Die Herrenmannschaft hingegen hatte mit Verletzungspech zu kämpfen und landete ebenfalls auf dem 4. Platz – eine Platzierung, die unter den Erwartungen blieb. Dennoch brachte die Saison positive Entwicklungen mit sich, da neue Spieler den Herrenbereich verstärkten.

Die Bambini, die erstmals in einer höheren Altersgruppe antraten, blieben zwar noch ohne Erfolge, konnten jedoch wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. „Übung macht den Meister“, so die einhellige Meinung.

In seiner letzten Amtshandlung als 1. Vorsitzender ehrte Peter Teschke zwei verdiente Mitglieder des Tennisclubs: Dieter Schottenhammel, der über 22 Jahre das Amt des Kassiers ausübte, und Herbert Fischer, der den Verein mehrere Jahre als 2. und später als 1. Vorsitzender leitete, wurden von der Versammlung einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Neuwahlen: Ein frisches Team übernimmt

Ein zentraler Punkt der Versammlung waren die Neuwahlen. Der bisherige Vorstand, bestehend aus Peter Teschke, Bill Fox und Susanne Schug, trat geschlossen zurück. Die Mitglieder wählten ein neues Team, das aus langjährigen Vereinsmitgliedern besteht:

Vorsitzender: Dustin Hoffmann
 Vorsitzender: Jeffrey Höller
 Vorsitzender: Matthias Sporrer
 Kassier: Dominic Reiter (im Amt bestätigt)
 Schriftführer: Dieter Glenk (im Amt bestätigt)
 Kassenprüfer: Patrick Kissler und Jens Müller (ebenfalls bestätigt).

Die frisch gewählte Vorstandschaft stellte auch das erweiterte Team vor: Korbinian Gmelch und Simona Santoro übernehmen künftig die Aufgaben der Sportwarte, nachdem sie bereits im Vorfeld ihre Bereitschaft signalisiert hatten.

Im Bereich der Jugendarbeit bleibt das bewährte Team der bisherigen Jugendwarte an Bord, das nun durch Davina Mihalek verstärkt wird, die mit ihrer weiblichen Expertise frischen Wind in die Nachwuchsarbeit bringen soll.



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebots.

DER NEUE OPEL GRANDLAND HYBRID

DER NEUE OPEL GRANDLAND IST DA!
 #GOGRAND



Gewinner Goldenes Lenkrad: AUTO Bild 46/2024 & Bild am SONNTAG 45/2024 „Kategorie Bestes Auto bis 50.000 Euro“

Endlich ist es so weit: Testen Sie den neuen Opel Grandland ab sofort bei uns im Autohaus bei einer Probefahrt und entdecken Sie seine Highlights:

- ! In Deutschland designt, entwickelt und gebaut
- ! Umweltfreundliches Design
- ! Volle elektrifizierte Antriebsauswahl
- ! Intelli-Seat-Ergonomie-Feature
- ! Bessere Sicht durch Intelli-Lux HD Licht*

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Grandland GS, Hybrid 48V, 1.2 Direct Injection Turbo, 100 kW (136 PS) eDCT-6, Betriebsart: Benzin

SCHON AB **39.690,- €**

Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 5,6 l/100 km; CO₂-Emission 126 g/km; CO₂-Klasse: D

* ab Ausstattungslinie GS verfügbar



Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach

Tel. 09645/724

www.opel-richter-eschenbach.de

TENNIS TRY-OUT
 KOSTENLOSER TENNIS-SCHNUPPERKURS FÜR JEDERMANN
 KEIN EQUIPMENT BENÖTIGT

Schlag' statt Couch!
 Du willst herausfinden, wie viele Bälle du in den nächsten Busch schlagen kannst? Dann bist du hier genau richtig!

Wann? Samstag, 07.06.2025, ab 14 Uhr
 Wo? Tennisclub Eschenbach
 Wer? Jeder, der Lust hat!
 Jetzt anmelden! -> QR-Code scannen

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Grillgut und Getränken!

WWW.TENNISCLUB-ESCHENBACH.DE | tennisclub.eschenbach | tc_eschenbach_tennis



Helau und Tschüss!

Faschingsgesellschaft in der Welt von Sagen und Märchen

Quelle: Franziska Brüchner

Nach einer aufregenden, bunten und fröhlichen Regentschaft legten am Aschermittwoch Franz I. und Michl I. ihr Amt nach zwei Jahren nieder. Begleitet wurden sie in ihrer zweiten Session von dem Kinderprinzenpaar Anni I. und Samuel I.

Der erste Höhepunkt der Session 24/25 fand mit dem Sturm auf das Rathaus statt. Unter dem neuen Motto „In der Welt der Sagen und Märchen“ wurde der erste Festakt bis weit in die Nacht gefeiert. Nach kurzer Pause ging es im Januar mit den beiden Hauptveranstaltungen – dem Faschingstanz und dem Bunten Nachmittag – weiter. Beide Veranstaltungen waren dank der zahlreichen und fleißigen EFG-Mitglieder ein großer Erfolg. So kommt der Erlös der beiden Festivitäten der Prinzengarde zugute, die mit neuen Kostümen in die kommende Session starten möchten.

Die Prinzengarde, Ladykracher und Rußweiber waren am Kolpingball in Grafenwöhr, beim Schützenfasching in Oberbiberach, Weiberfasching in Grafenwöhr und Kirchenthumbach sowie am Rosenmontagsball in Vorbach gebucht. Für insgesamt 20 Veranstaltungen wurden die Garden gebucht.

Neben dem Besuch der Prunksitzung in Auerbach folgten die Teilnahme an den Faschingsumzügen in Pressath, Kirchenthumbach, Neustadt a.d. Waldnaab und Auerbach. Dank dem Bulldogfahrer Benny



Helau! Helau! Helau!

Neumann, der sogar bis nach Köln mit dem Bulldog fahren würde, nahmen die Narren an dem Ostbayerischen Faschingszug in Regenstauf teil. Beim Prinzenpaarempfang mit über 20 Prinzenpaaren wurden fleißig Orden getauscht. Fast zwei Stunden mussten die EFGler dann warten, bis sich ihr Wagen nach dem Start auf die 3 km lange Strecke begab. Am Straßenrand verfolgten über 30.000 Zuschauer das Spektakel.

Ob es schon Nachfolger für Franz I. und Michl I. sowie Anni I. und Samuel I. gibt, wird natürlich nicht verraten und bleibt streng geheim. Das Geheimnis wird dann am Rathaussturm im November gelüftet.

Bitterer Tiefbau GmbH

Ihr Partner für
Kanalbau · Druckleitungen · Kabelbau
Bauschuttrecycling · Abbrucharbeiten
Horizontalpressungen · Containerdienst

Am Stadtwald 7 · 92676 Eschenbach
Telefon 09645/328
E-Mail: bitterer.tiefbau@t-online.de

Frohe Ostern!

RUSSWEIHER
Hotel & Restaurant

Großkotzenreuth 5, 92676 Eschenbach
Telefon 09645 / 92 303-0
mail@russweiher.de
www.russweiher.de

Jahreszeitliche Spezialitäten und Oberpfälzer Schmankerl

Regionale Gaumenfreuden erleben mit regionalen Produkten und Erzeugnissen von Bauern und Lieferanten aus der Umgebung.

Gerne organisieren wir Ihre Hochzeit, Taufe, Familienfeier oder Geburtstag.

Mo., Do., Fr.: 17.00 - 22.00 Uhr, Di. + Mi. Ruhetag
Sa.: 17.00 - 22.00 Uhr
So. / Feiertags: 11.00 - 14.30 Uhr & 17.00 - 21.00 Uhr

In den Sommermonaten:
Bei schönem Wetter durchgehend geöffnet.

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie unserer Website.

DUNZER

BAUUNTERNEHMEN · BAUSTOFFE

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest!

DUNZER BAU GmbH Speinsharter Straße 6 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645 346 · E-Mail: info@dunzer-bau.de

BOESSL GRASER
STEUERBERATER

WEIL ERFOLG TRÄUME BRAUCHT.

Karlsplatz 33
92676 Eschenbach
Telefon 09645 9229-0
www.boessl-graser.de

Ausbildungsplatz Steuerfachangestellte/r (m/w/d)

Jetzt bewerben:

Ausbildungsplatz im Rahmen eines dualen/trialen Studiums (m/w/d)

Jetzt bewerben:

IN DIE RICHTIGE RICHTUNG STEUERN...

... KANNST DU BEI UNS!

Jetzt für das AUSBILDUNGSJAHR 2025 bewerben.

Auf das Kommunbier!

Auf den einjährigen Verein!

Quelle: Thomas Ott

Im 5. Jahr seines Bestehens ließ der Kommunbier-Verein in der Jahreshauptversammlung im „Matth seim Wirtshaus“ das vergangene Jahr Revue passieren. Vorsitzender Thomas Ott spannte in seinem Bericht den Bogen von der Beteiligung am Taubenschuster Weihnachtsmarkt über den Stand bei der PEGA in Eschenbach, das erste gemeinsame Kommunbierfest mit der Stadtkapelle in der Oberen Schlossgasse bis hin zur Gruselbrauerei beim Halloween-Spaziergang der Stadt Eschenbach. Daneben konnten Feste der Freien Wähler, des Obst- und Gartenbauvereins sowie des Bouldervereins Zugzwang in Auerbach mit Kommunbier versorgt werden. Besonders erfreulich war, dass der Verein immer wieder neue Kooperationen eingehen kann, die das Kommunbier weiter bekannt machen.

Ein besonderer Erfolg war der 3. Platz beim Publikumspreis der Homebrew in Bayreuth, den Wolfgang Bösl und Karina Hauk im Alleingang bestritten, da die anderen Helfer zeitgleich bei der PEGA eingebunden waren. Ott hob solche Ereignisse hervor, weil sie helfen, neue Mitglieder zu gewinnen und das Ansehen des Vereins über die Region hinaus zu stärken.

Höhepunkte der monatlichen Brauvorgänge waren das Grünhopfenbier in Zusammenarbeit mit dem



Ein Kommunbierjahr in Eschenbach, das gilt es zu feiern – gerne mit einem süffigen Schluck.

Heimatverein sowie erste Versuche mit einem „Oberpfälzer Pale Ale“ (OPA). Auch die internen Vereinsabende erfreuten sich großer Beliebtheit und boten Gelegenheit, Wissen über das Brauen zu vertiefen. Besonders erfreulich war der Vereinszuwachs, da neue Mitglieder sich aktiv ins Vereinsleben einbringen. Am Ende galt der Dank des Vorsitzenden vor allem den engagierten Mitgliedern, die mit ihrer Leidenschaft das Vereinsleben bereichern und zur Vielfalt der Biersorten beitragen.

Schwaiger Automotive GmbH
Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 · 92676 Eschenbach i.d.OPf. · Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Versicherungsschäden
- Ersatzteilservice
- Smart- und Spotrepair
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

Moderner Fuhrpark mit Fahrzeugen aller Klassen



www.wohnmobile-eschenbach.de

Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

Führerschein der Klasse B ausreichend

Umfangreiche Ausstattung

- Küche, WC, Dusche
- Bis zu 5 Schlafplätze

Rundumschutzpaket

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief In- und Ausland

Stabwechsel bei den Pfadfindern

Vielfältiges Jahresprogramm startet mit Georgslauf im April

Quelle: Petra Danzer

Personelle Veränderungen bei der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) in Eschenbach: Bei der Jahreshauptversammlung im Dammbauernhaus wurde ein neuer Vorsitzender für den Stamm Eschenbach gewählt. Fast sechs Jahre führten Tim Drechsler und Tizian Steger gemeinsam die Pfadfinder. Nun wurde Tizian Steger zum Vorsitzenden des Burgenbezirks (Stämme Weiden, Neuhaus, Windischeschenbach und Eschenbach) gewählt und stellte sich nicht mehr als Stammesvorsitzender zur Wahl. Er betonte jedoch, dass es kein Abschied von Eschenbach sei und er dem Stamm weiterhin zur Seite zu stehen werde. In Anwesenheit von Stammeskurat Alfred Kick, der Vorsitzenden der Gemeinschaft St. Georg Petra Danzer und dem frisch ernannten Bezirksvorsitzenden Tizian Steger, wählten die anwesenden Pfadfinder neu Simon Aschenbrenner und weiterhin Tim Drechsler einstimmig zu ihren neuen Stammesvorsitzenden.

Doch zunächst blickte Tim Drechsler auf das vergangene Jahr zurück. Er erinnerte an die Fahrt ins Palm Beach, die Teilnahme am Georgslauf, das Zeltlager an der Pfadfinderhütte, das Stodlfest am Zimmermannsplatz und als Highlights eine Fahrt der Rover zum „Roverway“ nach Norwegen und die Teilnahme des gesamten Stammes am Diözesanlager in Schwangau. Tim Drechsler berichtete über die Gründung einer neuen Wölflingsgruppe im September vergangenen Jahres, die regen Zulauf hat, so dass es nun insgesamt 60 aktive Pfadfinder in Eschenbach gibt. Die Jahresplanung für 2025 hat mit dem Georgslauf am 12. April in Eschenbach gleich eine große Aufgabe für den Stamm parat. Rund 200 Teilnehmer aus dem Burgenbezirk werden zu einem abwechslungsreichen Tag mit spannenden Aufgaben und Spielen erwartet, die entlang eines Parcours rund um Eschenbach zu erledigen sein werden. In den Pfingstferien ist ein Stammeslager bei der Pfadfinderhütte am Rußweiher geplant. Gleich im Anschluss, an Fronleichnam, findet am Zimmermannsplatz das traditionelle Stodlfest statt, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Weitere Planungen gibt es für einen Lagerfeuerabend im August und Kanufahren am Rußweiher im Rahmen des Ferienprogramms am 6. September, sowie die Teilnahme an weiteren Aktionen des Bezirks. Die Gruppenstunden



In Anwesenheit von Stammeskurat Alfred Kick, der Vorsitzenden der Gemeinschaft St. Georg Petra Danzer und dem frisch ernannten Bezirksvorsitzenden Tizian Steger, wählten die Pfadfinder neu Simon Aschenbrenner und weiterhin Tim Drechsler einstimmig zu ihren neuen Stammesvorsitzenden.

finden derzeit im Dammbauernhaus am Marienplatz statt, für die Wölflinge (6-10 Jahre) Mittwoch um 17 Uhr, Jungpfadfinder (10-13 Jahre) Freitag um 16.30 Uhr, Pfadfinder (13-16 Jahre) Donnerstag um 17.30 Uhr und Rover (16-20 Jahre) Sonntag um 19 Uhr. Interessenten dürfen gerne jederzeit unverbindlich reinschnuppern. Gesucht werden Jugendliche und junge Erwachsene, die bereit wären, eine Gruppenleiterausbildung zu durchlaufen und eine Pfadfindergruppe zu übernehmen. Weitere Info bei Tim Drechsler (01522/1332725) oder Simon Aschenbrenner (0176/57940561), sowie auf der Homepage unter www.pfadfinder-eschenbach.de.

SPENGLEREI
MICHAEL TRASSL
Sanitär · Heizung · Solar · Blechbedachung

Fröhe Ostern!



☎ 09645/1608

92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3

Die Mutter der Eschenbacher Leichtathletik

Laufen, Springen, Stoßen, Werfen: Der Sound von Hannelore Ott

Quelle: Robert Dotzauer

Laufen, Springen, Stoßen, Werfen – der Klang der Leichtathletik hat Hannelore Ott fast ihr ganzes Leben begleitet. Bereits als 16-jährige Athletin fiel die Sportlerin auf und erregte die Aufmerksamkeit von Trainern und Sportfunktionären. In Berlin geboren, nach dem Krieg in die Oberpfalz geflüchtet, entdeckte der 1. FC Schwandorf früh ihre Leidenschaft für Leichtathletik. Als Mehrkämpferin und starke Läuferin schaffte die Athletin es in die Bayern-Auswahl und nahm an internationalen Wettkämpfen teil. Ihre Liebe zur Leichtathletik prägte nicht nur ihr eigenes Leben, sondern beeinflusste auch die Region und den Lebensweg vieler junger Menschen.

Versteckter Schatz entdeckt

„Der Sport ist ein herausragendes Bindeglied zur Persönlichkeitsbildung und für das Ankommen in



Zum „alten Eisen“ will die 85-Jährige noch lange nicht gehören. Gemeinsam mit ihrem Ehemann wird sie auch weiterhin bedeutende Sportevents organisieren und leiten.

der Gesellschaft“, sagt die 85-jährige Legende der Leichtathletik. Es gehe darum, Jugendliche zu motivieren, sie ernst zu nehmen und zu begeistern. Nur so könne jeder junge Sportler auch als Mensch profitieren. Besonders nach ihrer „Einbürgerung“ in Eschenbach verfolgte die Sportlerin dieses Ziel hartnäckig. 1972 gründete Hannelore Ott mit Unterstützung des damaligen SC-Vorsitzenden Dieter Landskron eine Leichtathletikabteilung.

Mutter der Leichtathletik

Hannelore Ott war ehrgeizig, wollte vorankommen, Kinder und Jugendliche motivieren und ihre Begeisterung für den Sport wecken. Ihre Arbeit blieb nicht unbeachtet: Viele Kids entschieden sich statt für Fußball für die Leichtathletik. Die Erfolge bei großen Spitzen- und Breitensportfesten blieben nicht aus. Als erfolgreiche Trainerin und ehrenamtliche Managerin unzähliger Sportveranstaltungen prägte die Eschenbacherin eine ganze Generation. In den Jahrzehnten ihres Engagements erlangte die Sport-

Fortsetzung auf Seite 73

Fortsetzung von Seite 72

lerin den Ruf der „Mutter der Leichtathletik“. „Mutter Hannelore“ führte ihre Schützlinge zu sensationellen Höchstleistungen. Besonders wichtig war ihr jedoch immer, „zu sehen, wie sich diese jungen Menschen entwickeln – nicht nur sportlich, sondern vor allem persönlich.“

Sprachrohr für die Leichtathletik

Neben ihrer Trainerarbeit nutzte Hannelore Ott ihre Position als Kreis- und Stadträtin sowie als stellvertretende Vorsitzende des Leichtathletik-Bezirks Oberpfalz als Sprachrohr für bessere Trainingsbedingungen und Fördermöglichkeiten für junge Sportler. Ihre Verdienste wurden vielfach gewürdigt, unter anderem mit dem Ehrenamtspreis des Bayerischen Landessportverbandes, der Bürgermedaille der Stadt Eschenbach, dem Ehrenzeichen des Bay-

erischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt, dem „Bayern-Star 2019“ und der Ehrenmitgliedschaft beim SC Eschenbach.

Sportlicher Ruhestand? Kein Thema!

Für Hannelore Ott, inzwischen 85 Jahre alt, ist der sportliche Ruhestand kein Thema. Die Athletin hält sich weiterhin fit, gibt Übungsstunden für den Nachwuchs und trainiert eine Frauengruppe in Oberbibrach. Bei Wettkämpfen in ganz Bayern ist sie mit ihrem Ehemann Karl als Kampfrichterobmann aktiv. Zwar hat die 85-Jährige kürzlich das Kommando der Leichtathletik-Sparte abgegeben – seit 1. Oktober 2024 wird die Abteilung von Dominik Klüter geleitet –, doch ihr Wunsch an die nachfolgenden Generationen bleibt: „Mit den Tugenden des Sports aus jungen Menschen selbstbewusste Gewinner für die Gesellschaft zu machen.“

HW HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH
Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTlich!
HOLZBRIKETTETS

- 100% reines Naturprodukt, frei von Rinde, Altholzanteilen, Zusatzstoffen und Bindemitteln
- hohe Qualität

Bahnhofstraße 68
92690 Pressath
Web: www.holz-wolfram.de

Tel: 0 96 44 / 82 22
Fax: 0 96 44 / 17 76
Mail: info@holz-wolfram.de

f Elektrotechnik Wohlrab

WOHLRAB
ELEKTRO-TECHNIK

FROHE OSTERN!

- Elektroinstallation (Neu- und Altbau)
- Beratung
- Planung
- Elektrogeräte-Verkauf /-Kundendienst
- Telefone- und Haustelefonanlagen

Kalvarienbergsiedlung 21 • 92676 Eschenbach
Tel. 09645 86 53 • Fax 09645 63 60

Michael Höller
Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach

Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

Frohe Ostern!

*Ihr Meisterbetrieb
für Raumdesign*

e-mail: mike.hoeller@t-online.de

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vorhänge modern & klassisch eigenes Nähatelier | Sonnenschutz Markisen - Rollläden Vertikal- und Horizontaljalousien | Bodenbeläge Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge | Polsterwerkstatt eigene Polstererei |
|---|---|---|---|

Internet: www.hoeller-raumausstattung.de

Frohe Ostern wünscht Ihre Apotheke!

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesundes Osterfest! Mögen die Feiertage gefüllt sein mit Freude, Entspannung und schönen Momenten.

Wussten Sie schon? Mit unserer praktischen Apotheken-App können Sie Rezepte bequem vorbestellen, Produkte reservieren und sich über unsere Angebote informieren – jederzeit und überall!

Ihr Team der Stadt Apotheke Grafenwöhr

TESTEN SIE UNSERE NEUE APP! Einfach QR-Code scannen und loslegen!

DIE STADT APOTHEKE
Damit geht's mir gut!

App Store | Google Play | CardLink ready

- Inkontinenzversorgung
- Täglicher Botendienst
- Bestellen mit eigener App
- Auf Wunsch homöopathische Beratung
- Medikamentenvorbestellung
- Kostenlose Kundenkarte

FROHE OSTERN!

ZEHRER
IMMOBILIEN GMBH

IMMOBILIEN & SERVICE
SACHVERSTÄNDIGE FÜR IMMOBILIENBEWERTUNG D1

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- GEWERBE
- GRUNDSTÜCKE

UNSER WEG, IST IHR ZIEL.

INH. ANITA ZEHRER
TELEFON: +49 9645/9177 675
A.ZEHRER@ZEHRER-ESCHENBACH.DE

GOSSENSTRASSE 47
92676 ESCHENBACH
ZEHRER-ESCHENBACH.DE



Historischer Vergleich

Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft mit Ukraine-Thema

Quelle: Walther Hermann

Die Parlamentarische Versammlung des Europarates hat im Oktober einstimmig eine Resolution angenommen, initiiert vom Bundestagsabgeordneten Knut Abraham. Darin wird ein Vergleich zwischen Stalins „Holodomor“ – dem gezielten Aushungern der ukrainischen Bevölkerung – und Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine gezogen.

In ihrer Monatsversammlung befasste sich die Reservistenkameradschaft mit der Resolution, die den aktuellen Krieg als erneuten Versuch wertet, die ukrainische Nation auszulöschen. Sie erinnert an die von Stalin absichtlich ausgelöste Hungersnot in der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik 1932/33, der Millionen Ukrainer zum Opfer fielen.

Dokumente belegen, dass keine Getreideknappheit herrschte, bis die Behörden sogar das für die Folgeernte notwendige Saatgut beschlagnahmten. Brutale Durchsuchungen führten zudem zur Entnahme der letzten Lebensmittel aus den Haushalten.

Die Resolution kritisiert, dass die Hungersnot durch NKWD-Truppen verschärft wurde, indem Dörfer abgeriegelt, Flucht verhindert und Getreide ins Ausland exportiert wurde. Sie nennt zudem als Verbrechen gegen die Menschlichkeit die Deportation zehntausender ukrainischer Kinder nach Russland. Die gezielte Zerstörung von Ackerland durch Bombardierungen, Verminung von Feldern sowie die Blockade von Schiffen im Schwarzen Meer wertet die Resolution als erneuten Einsatz von Nahrungsmittelblockaden als Waffe gegen die Ukraine.



Unseren Kunden, Bekannten und Freunden wünschen wir frohe Ostern!




**FROHNHÖFER
MALERMEISTER**

- › Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- › Bodenbelagsarbeiten
- › Dekorative Wandgestaltung
- › Innenputzarbeiten
- › Fassadenanstrich
- › Fassadensanierung
- › Wärmedämmverbundsysteme
- › Industriebodenbeschichtung
- › Eigener Gerüstbau

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00-12.30 und 14.00-17.00 Uhr
Mittwoch: Ruhetag
Samstag: 8.30-12.00 Uhr

Frohnhofer Malermeister GmbH & Co. KG.
Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach

☎ 09645 270
✉ info@frohnhofer-maler.de
🌐 www.frohnhofer-maler.de

FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.

ÜBERDACHUNGEN, TREPPEN, GELÄNDER, ZÄUNE, TORE, uvm.




**SERVUS!
ESCHENBACH**

Für weitere Informationen und einen individuellen Beratungstermin kontaktiere mich ganz einfach unter:

**Meisterbetrieb
METALLBAU
JEDLICKA**

**WIR SIND DEINE METALLBAUMEISTER
AUS ESCHENBACH!**

METALLBAU JEDLICKA
Meisterbetrieb
Industriestraße 9, 92676 Eschenbach

☎ 0157 718 392 89
✉ info@metallbau-jedlicka.com
🌐 metallbau-jedlicka.com

📱 metallbaujedlicka
📷 metallbau_jedlicka

**FACHBETRIEB DER
METALLINNING**

**WIR WOLLEN DICH
IN UNSEREM TEAM!**

**STEUERFACH-
WIRTIN** (m/w/d)
**BILANZBUCH-
HALTERIN** (m/w/d)
**STEUERFACH-
ANGESTELLTE** (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit

Jetzt bewerben: 



**BOESSL
GRASER**
STEUERBERATER

**WEIL ERFOLG
TRÄUME BRAUCHT.**

Karlsplatz 33
92676 Eschenbach
Telefon 09645 9229-0
bewerbung@boessl-graser.de
www.boessl-graser.de



Keine Pflicht, alles Kür

Ein unvergesslicher Tag: SCE Turnfest 2024

Quelle: Pamela Walberer

Die Gerätturnsparte des SC Eschenbach verwandelte die Mehrzweckhalle in eine beeindruckende Wettkampfarena. Zwei Hallen dienten als Turn-Wettkampfbereiche, während die dritte Halle mit Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Abwechslung sorgte. Wochenlang hatten die jungen Sportlerinnen und Sportler diesem Highlight des vergangenen Jahres entgegengefeuert und sich mit großer Motivation auf das Turnfest vorbereitet.



55 turnbegeisterten Kinder und Jugendliche eröffneten die Veranstaltung mit einem sehenswerten Tanz.

Der Tag begann schwungvoll: Die 55 turnbegeisterten Kinder und Jugendlichen eröffneten die Veranstaltung mit einem einstudierten Tanz sowie einem gemeinsamen Aufwärmprogramm. Anschließend zeigten sie in vier Durchgängen ihr Können an den Geräten Boden, Reck, Sprung und Schwebelaken, beziehungsweise Barren (für die Jungs). Dabei orientierten sich die Übungen an den sogenannten P-Übungen, den Pflichtübungen im Breitensport.

Die Wettkämpfe starteten mit den jüngsten Teilnehmern (Jahrgang 2016 und jünger). Danach folgte der starke Jahrgang 2015, bevor die Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2014 in den dritten Durchgang gingen. Den Abschluss bildeten die älteren Jahrgänge 2010 und 2011, die das Publikum mit ihren beeindruckenden Darbietungen begeisterten.

Als gemeinsames Finale präsentierte jedes Kind eine individuelle Bodenkür zur Musik. Den krönenden Abschluss bildete die Siegerehrung, bei der jeder Teilnehmer mit einem Pokal ausgezeichnet wurde – gesponsert von der Firma MIDCO, der an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen wurde.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Während der gesamten Veranstaltung wurden Kaffee, Kuchen, Getränke und Snacks angeboten. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Engagement eine Großveranstaltung dieser Art nicht möglich gewesen wäre.

Das Turnfest war ein voller Erfolg und ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten.

vr-nopf.de

Was haben eine WG und eine Genossenschaftsbank gemeinsam?



Zum Video!



Eine ganze Menge. Warum unsere genossenschaftliche Idee moderner ist denn je, erklärt uns WG-Bewohnerin Toni in unserem Film.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG 



Wow: Fliegende Stiefel

25 Jahre „Flying Boots“: Jubiläumsparty mit Linedance Showact und Feuershow

Quelle: Petra Lettner

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des beliebten Linedancevereins „Flying Boots“ ist die anstehende 25-jährige Jubiläumsparty, die im Feststodl in Haselhof 1, Speinshart gebührend gefeiert wird.

Im Oktober 1999 gründeten ein paar Linedance-Fans im Tanzlokal „Susan“ in Weiden den Verein. Durch den steten Zuspruch von Interessierten wurden immer wieder die Tanzlokale zu klein, so führte der Weg der „Flying Boots“ über den „Drechslersaal“ in Kemnath, den „Vettersaal“ in Kastl schließlich 2006 zum „Scher-Karl“ nach Eschenbach. Die Ideallösung ward gefunden. Jeden Freitag üben und tanzen die begeisterten Linedancer für verschiedene Auftritte in der Region. Das Deutsch-Amerikanische Volksfest ist der Höhepunkt des Jahresgeschehens. In den Anfängen starteten die Tänzer mit einer kleinen Tanzfläche und durch das zunehmende Interesse sind sie nun mit einer großen Tanzbühne, toller Akustik sowie Lichteffekten und einem Ausschankzelt vertreten.

Die „Flying Boots“ laden für Samstag, 17. Mai, ab 19 Uhr zur 25-jährigen Jubiläumsparty mit Linedance und Feuershow ein. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Linedance-Hits,



Der Verein besteht derzeit aus 139 Mitgliedern, die sich bei der Weihnachtsfeier 2024 zum Gruppenbild aufgestellt haben.

präsentiert von erfahrenen DJs. Als Highlight des Abends gibt es einen besonderen Showact, der das Publikum begeistern wird. Für eine spektakuläre Atmosphäre sorgt zudem eine Feuershow, die diesen besonderen Anlass unvergesslich macht. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der Eintritt beträgt 4 Euro. Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Reservierungen sind ausschließlich im Voraus möglich unter den Handynummern 0151 1229 192 oder 0175 8619 182. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Interessierte online unter: www.flyingboots.de/25jahre.

MACH MIT.

VON REGENERATIVER STROMERZEUGUNG PROFITIEREN.

JETZT ANTEILE ZEICHNEN!





AM 12.04.25 KOMMT DER OSTERHASE!
WEITERE INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE



Mehr Informationen unter www.neue-energien-west.de
 Alte Amberger Str. 11, 92655 Grafenwöhr | Tel.: 09641 / 92 588-0
 f NeueEnergienWest @ neue_energien_west_eg

WASCH AKTION

**Aktionszeitraum:
01.03.-30.04.2025**

Waschanlage auch sonntags ab 12 Uhr geöffnet!



**BESTE WÄSCHE
ZUM SPEZIALPREIS!***

EniLive Service Station
Marco Merker
Birschlingweg 2
92676 Eschenbach

**SONAX®
Beste Wäsche**

2 EURO RABATT*



*Der Rabatt wird nicht bei Bezahlung mit einer Tankkarte gewährt. Lokale Aktion vom 01.03. bis zum 30.04.2025 an dieser Service-Station. Beim Kauf einer „Besten Wäsche“, also der Premium-Pflege (SONAX® MOLECULAR), erhält jeder Kund:in einen Rabat von 2 EUR auf den an dieser Service-Station geltenden Wäschepreis. Eni und Agip, die Tankstellen der Enilive Deutschland GmbH, Theresienhöhe 30, 80339 München.





DIE SPEZIELLE LÖSUNG ZUR UNTERSTÜTZUNG DER SEHKRAFT

NOCH VOR
DER ERSTEN
GLEITSICHT-
BRILLE

HOYA
FOR THE VISIONARIES

VISUPRO

Häufige Naharbeit
– z.B. an digitalen
Geräten – bedingt
oft eine einseitige
Beanspruchung.

Zu den
Anzeichen
zählen:

- Schmerzende, müde Augen
- Verschwommenes Sehen
- Kopfschmerzen bei längerer
Beschäftigung im Nahbereich
- Schneller nachlassende
Konzentration

WIR BIETEN IHNEN DIE AUSWAHL UM IMMER DIE RICHTIGE LÖSUNG ZU FINDEN,
AUCH FÜR MENSCHEN DIE BISHER KEINE BRILLE HABEN ODER KONTAKTLINSEN TRAGEN.

